Museigen:

Die Ihaltige Meinselle ober beren Ruum to Big., für ausmatet 15 Big. Bei mehrmeliger Anfrahme Rachtof. Beilamengnie 30 Big., für ausenderts 50 Big. Beitogengebihr per Laufenb IN. 8.50.

Bernipred-Mnichlug Rr. 199.

Wiesbadener

Beşugobe ets:

Ronatiid 50 Big. Beingerlobn 10 Bis, burd bie Boft bezogen beierichiberte Mt. 1.75 auser beinigete.

Der "General-Angelger" erfdeint tigflis abends,
Sonntags in zwei Angaden.

Unparteiiide Zeitung. Renefte Rachrichfen.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: Tigna: Anterbaltungs-Mlait "Beierfunden". - mbornficht "Der Jandwirth". - "Der humorift" und bi iffufrirten "beitere Blatter".

Gejdaftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsdrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauftalt

Ungeigen-Unnahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntage-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gebiegenen Ausftatung ber Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichft einen Zag vorber aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriedenen Tagen tann teine Burgichaft übernammen werben.

Nr. 296.

Donnerstag, ben 20. Dezember 1906.

21. Jahrgang

Zur Reichstags-Huildiung und den Neuwahlen.

Der Termin für die Reuwahlen zum Reickstage ist nunmehr vom Bundesrat anberaumt worden, und zwar, wie icon gemeidet, auf den D' Januar 1907. Das ist der frühetle Zeitpunft, der überhandt festgescht werden konnte. Rach § 8 des Bahlgesehes für den Reichstag sind die Wählerlisten spätestens 4 Wochen vor dem zur Wahl bestimmten Tage zu jedermanns Einsicht auszulegen. Wit dieser Auslegung muß demnach am 28. Tezember begonnen werden. Den Bebörden bleibt zur Ausstellung der Listen nur eine äußerst fnapp bemeisene Frijt von kaum zwei Wochen.

In anbetracht der kurzen, zur Verfügung stehenden Zeit seit die Wahlbewegung auf allen Seiten mit Energie ein. Der Auf marfch der Parteien bedeutet eine Frontberichte aller Schattierungen, Nationalliberale und Linksliberale, auf der anderen Zentrum, die Polen und Sozialdemofraten. Freifinnige Volkspartei und Vereinigung treten geschlossen in den Wahlkampf, und daneben besteht anscheinend die Hoffnung, daß beide Varteien mit den Nationalliberalen zu einer Verfündigung gelangen werden.

Eb es den Parteien gelingen wird, dem Zentrum mit Erfolg die Spite zu brechen und somit der Regierung die Wittel in die Hand gegeben werden, ibre Horderungen für Güdwestafrisa durchzusetzen, mag dahingestellt bleiben. Jedinfalls deutet die Haltung der Regierung darouf bing, dah sie enticklesseich ist, im ungünstigsten Falle den Reichstag nach

Bie dem auch sei, vorläusig drängt die Wahlagitation jedwede Gedanken in den Hintergrund.

Allerorten rüstet man sich energisch zu den bederstehenden Reichstagswahlen. Auch in unserem zweiten nalsauisch en Bahlfreise sind die Konserenzen der verschiedenen Barteien in vollem Gange. Die Arbeiten im Lager der Nationalliberalen und Liberalen sind anscheinend soweit gediehen, daß in den morgen nachmittag stattsindenden Sizungen die Kan did aten dieser Parteien desinitib nominiert werden können. Zentrum und Sozialdemokraten dürsten bald folgen.

Es ist daher wohl am Plate, einen Blid auf das Ergebnis der letzten Reichstagswahlen in unserem Kreise zu werfen. 1908 erhielten nach dem amtlichen Ergebnis in der Sauptwahle in der Sauptwahle (Kentr.) 7607, Dr. Eriger (freis.) 6177, im Balle (Kentr.) 7441 und Lehmann (Soz.) 10 StöStimmen. In der Stich wahl siegte Bartling (natl.) mit 17 833 Stimmen gegen Lehmann (Soz.), der 14 752 Stimmen qui sich vereinigte. — Aus vorstehenden Zahlen ersieht man, daß die Aussichten über unsere zulänstige Vertretung im Reichsparlament sehr zweiselbaste sind. Alle bier in Betracht kommenden bürgerlichen Varteien dürsen hoffen, mit den Sozialdemokraten in die Stichwahl zu kommen. Bei uns bringt also sicher erst die Stich wahl am 5. Februar das Endergebnis des Wahlkampses.

Im ersten nassau ischen Wabltreis (Höchstein) kandidiert der bisherige Inhaber des Mandats, Bentrumsabgeordneter Landgerichtsrat It-schert wieder. Er siegte in der Stickwahl 1908 mit Hilfe der t wieder. Er siegte in nur mit wenigen Stimmen über den Sozialdemofraten. Hier ist also in anbetracht der augenblicklichen Konstellation der bürgerlichen Parteien mit ziemlicher Sicherheit auf einen Mandatswechsel zu rechnen.

Im Babifreis Maing. Oppenbeim ift feitens ber Cogialdemofraten Dr. Dabib, ber bisherige Bertreter Im Reichstag, aufgestellt. - Die Freifinnigen des Wahlfreifes Darmftadt. Groß. Berau prajentieren mieder als Randidaten den Bfarrer Rore II - Ronigftadten, beffen Gintreten für den Sogialdemofraten in der letten Stichmahl-Rampagne im Commer Diefes Jahres jo viel von fich reden modite. - Ferner haben die vereinigten Freifinnigen befchloffen, in Borms bon der Aufstellung eines eigenen Randibaten abzufeben und ben nationalliberalen & eiberen bon Den I gu unterftugen. - In Dijenbach tandidieren: für die Mationalliberalen der bisberige Abgeordnete Beder-Sprendlingen, für das Bentrum Candiagsabgeordneter Uebel-Dieburg und für die Cogialdemofraten Ulrich. Sier gab in der Stichwahl 1908 das Zentrum den Ansfellag gugunften ber nationalliberalen. - In Sanau. Geln. baufen . Dr b ftellten die Cogialdemofraten ben Arbeiterfefrefar Soch bon neuem auf, ber den Wahlfreis 1908 an den Rationalliberalen Dr. Lucas berler. Dr. Lucas fandibiert bier ebenfalls wieder. Das Zentrum wird in diesem Bahlfreis mit einem gablfandidaten erscheinen, während die Freisinnigen durch Dr. Heilbruhn-Fraukfurt vertreten sein werden. — Eine Bertrauensmännerversammlung in Marburg nominierte wiederum den bisberigen Richstagsabgeordneten von Gerlach als Kandidaten des entthiedenen Liberalismus. — Im Bahlkreise Bingen II-zen stellt die Bentrumspartei den Landtagsabgeordneten von Brentano-Offenbach wieder als Kandidat auf. Kandidat der freisinnigen Bolfspartei ist der bisherige Bertreter des Wahlkreise Reinh. Schmidt-Elberfeld.

Man fieht, die Wahlschlacht ist in vollem Gange — auch in unserer engeren Heimat. V.

Beiter liegen zur bevorstehenden Reichstagswahl folgende Rachrichten vor:

Berlin, 19. Dezember. Der bisberige Abgeordnete Doff me i ster von der Freifinnigen Bereinigung hat zugunsten des Pfarrers Naumann auf eine Wiederwahl im Wahlfreise Glogan verzichtet. Der Kreis war relativ sicherer Besit der Freisinnigen.

Berlin, 19. Dezember. Graf Büdler-Alein-Tich irne hat sich als Reichstagskandidat für den 2. Berliner Bahlkreis aufstellen lassen. Er will in den nächsten Bochen mehrere Bählerversammlungen abhalten.

Berlin, 12. Dezember. Die Sogialdemofraten stellten ihre bisherigen Abgeordneten Fischer, Wolfgang Deine, Singer, Nobert Schmidt und Ledebour als Kandidaten auf, in Niederbarnim: Stadthagen, und in Teltow-Beestow-Storlow: Zubeil. Rach anderen Weldungen ist Zubeils Aufstellung jodoch bestritten. Im ersten Berliner Bahlfreise fandidiert wieder Leo Arons.

Karlorahe, 19. Dezember. Die Nationalsozialen zogen die Kandidatur Naumanns in Freiburg zurück. Bon den Nationalliberalen kandidieren Müller, Bech und Blankenhorn wieder. Der Zentrumsabgeordnete Sug in Konstanz kandidiert nicht mehr. Statt seiner wird der Freiherr von Stozing, ein Mitglied der 1. Kammer, ausgestellt. Lender in Baden-Baden wird wieder ausgestellt.

Kaffel, 18. Dezember. Eine ftarf besuchte Mitglieder-Berfammlung des nationalen Bahlvereins ernannte einstimmig den Legationsrat Schröder als Kandidaten für Kaffel-Melsungen. Seine Programmrede hatte lebhaften Beifall gefunden.

Göttingen, 19. Dezember. Die Belfenpartei ftellte für den hiefigen Bahlfreis Göt von Olenhusen auf, den die Zentrumswähler unterftüten.

Torgau, 19. Dezember. In Torgau-Liebenwerda wird der bisherige konservative Abgeordnete Brüsch en f nicht wieder kandidieren. Die Sozialdemokraten haben den Stadtverordneten Fleistner-Dresden als Kandidaten aufgestellt.

Ein Aufrufder Deutschen Rolonial. Gefellichaft.

Der Bräfident der Deutschen Koloniolgesellichaft, Bergog Johann Albrecht von Medlenburg, erlägt nachftebenben Aufruf on die Mitglieder der Gefellichaft: An die Mitglieder der Deutschen Rolonialgesellichaft! Der deutsche Reichstag ift aufgelöft, aufgelöft aus Aulag einer toloniglen Forderung! Die Dehrheit der bisherigen Bolfsvertreter hat verfagt da, two nationale Chre und einfachfte Bflicht gegenüber unferen in barten Rampfen ihr Blut und Leben für des Reiches Wohlfahrt opfernden füdwestafrifanischen Truppen einstimmige Unnahme der Borlage erheischte. Bar doch nur bas gum Unterhalte und gur Rriegsbereitichaft ber Trup. pen unerläglich Notwendige gefordert und nur verlangt, daß fo viel Truppen auf dem Rampfplat beloffen murden. als nach reiflichfter und fachlichfter Brufung burch die Regierung gur möglichft baldigen Beendigung bes an Blut- und Geldopfern fo überreichen Kampfes erforderlich find. Richt genug ift gewürdigt worden, daß mit dem ablehnenden Beidlug unferen tapferen Kriegern dort draugen der in blutigen Gefechten und unerhörten Strapagen errungene Lorbeer des Sieges wieder entriffen und fie gezwungen werden follten, bor ben milben, rauberifchen Sottentotten bas Gelb gu raumen. Unfere Anfiedler follten aufs neue ichnistos ben Bilben zur Blünderung und graufamem Mardertode ausgeliefert werden. Diefer Beidlug bedeutet ein Baffen fireden Deutschland & bor gufriihrerifc n Rauber. banden, ein unrühmliches Burudweichen bor geringem Beinde, ein Anfporn unferen anderen Reibern und Gegnern, uns als leichte Beute gu betrachten. Die Regierung hat erflart, die Berantwortung für diefen Beidelug nicht übernehmen gu konnen und ben Reichstag aufgelöft, weil fie nur die Mittel gur Erfüllung einer nationalen Aufgabe gefordert habe. Sie bat damit zugleich anerkannt, daß unfere Rolonien einen febr biel boberen Bert für die Beliftellung unferes Baterlandes bedeuten, als bisher von weiten Kreisen des

Bolfes, ja, scheinbar von ihr selbst, zugestanden worden war. Uns, den Mitgliedern der Deutschen Kolonialgesellschaft, die wir von jeher unsere Kolonien als ein wertvolles Gut des deutschen Bolfes erkannt haben, erwächst nun die Pflicht, dei diesem ernsten Anlaß diese unsere Anschauung öffentlicht, dei diesem ernsten Anlaß diese unsere Anschauung öffentlich zu bezeuge zu siehen. Treten wir alle, wie und wo wir können, mit allen Kräften für unsere Kolonien ein! Dann wird es uns auch beschieden sein, in den Reichstag eine Bolfsvertretung einziehen zu sehen, die in ihrer Wehrheit unsere Kolonien gleich hoch bewertet wie wir. Koloniale Fragen sind feine Fragen der Bartei; sie sind Fragen der Bolfswirtschaft und der nationalen Politif; sie berühren alle Kreise unseres Bolfes, jeder Partei und jedes Standes.

(Rachbrud berboten.)

Spiel und Wette.

Bon Dr. jur. G. Schit.

Bred bes Spiels ift Ergielung eines Gewinns und Befriedigung eines Unterhaltungsbedurfniffes; Broed ber Bette ift die Festitellung ber Richtigfeit oder Unrichtigfeit einer Behauptung und nur nebenber Erlangung eines Bermögensborteils. Rach bem BBB. (§\$ 762 ff.) find Spiel und Bette, welche infofern allerdings einander ähnlich find, als beides bedingte Bertrage find - swei Berfonen veriprechen fich wechselseitig eine Leiftung unter entgegengesetten Bedingungen, fo dag die Erfüllung der einen Bedingung die Bereitelung der anderen bedeutet und daher immer nur eine der beiden Berpflichtungen wirffam wird - einander völlig gleichgestellt. Das neue Recht ertlart ben erlaubten Spielund Wettvertrag (unfittliche oder verbotene oder unter Strafe gestellte Spiele find natürlich nichtig!) nicht für nichtig, aber für unverbindlich und flaglos; der Bertrag ift an fich erfüllbar, aber die Gewinnforderung tann nicht eingeflagt, auch nicht im Wege der Aufrechnung geltend gemacht werden, die Uebernahme einer Burgidaft, die Beftellung eines Pfandrechts für eine Spielichuld verpflichtet gu nichts, eine Spielforderung tann fein Burudbehaltungsrecht begrunden, eine für eine Spielichuld eingetragene Spothet ficht dem Grundstiidseigentumer gu, derfelbe fann Berichtigung des Grundbuchs durch Umichreibung der Snpothef auf seinen Namen verlangen. Wie der flagbare Anspruch auf den Spielgeminn verfagt ift, jo auch die Rudforderung des Spielverluftes; das BGB. beftimmt, daß das auf Grund des Spiels oder der Wette freiwillig Geleistete nicht deshalb guriidgefordert werden durfte, weil eine Berbindlichfeit gur Leiftung aus dem Spiel- oder Wettvertrage nicht beftanden

Um Umgehungen des Gesethes unmöglich zu machen, ift ferner noch bestimmt, daß eine Bereinbarung, durch die ber verlierende Teil jum Broede der Erfüllung einer Spiel- ober Wettschuld dem gewinnenden Teile gegenüber eine Berbindlichfeit - 3. B. durch Schuldanerfenninis, durch Umwandlung der Spielfchuld in eine Darlehnsfchuld, durch Singabe eines Wechsels - eingeht, nicht wirksam ist, also niemals einen flagboren Weg erzeugen tonn. Darleben und Gefellschaftsverträge zu Spielzweden find nicht, wie nach früherem preußischen Rechte, ohne weiteres unverbindlich; fofern nicht das Geschäft den guten Sitten zuwiderläuft, g. B. gegen bas Bucherverbot verftößt, oder in der hingabe des Darlehns eine Umgehung des Gefetes liegt, wie es g. B. der Fall mare, wenn beim Spiel der Bewinner dem Berlierer einen Betrag vorstredte, nur um das Geld sofort wieder als Zahlung des Beilierenden einzuftreichen, find gu Spielzweden geg bene Darleben regelmäßig flagbar. Dabingegen muß ein im gewerbemäßigen Gludsiviel, das ftrafbar ift, dem Geminner gezahlter Betrag zurudgegeben werden; denn verbotene Spiele erzeugen überhaupt feine Berbindlichfeit, fo bag ber Berlierer in jedem Falle das freiwillig Geleiftete gurudfor-

Die Borschriften über den Spiel- und Bettvertrag sind rom BGB. auch auf den Lotteriedertrag und den Ausspielbertrag für anwendbar erflärt falls die Lotterie oder Ausswirdlung nicht staatlicherseits genehmigt ist. Jehlt diese Genehmigung, so ist der Lotterie und Ausspielbertrag daher underbindlich und nicht flagbar. Der Bertrag kommt mit der Uebergade und Annahme des Loss zur Entstehung; aus einem ohne Bestellung mir übersondten Los kann ich einen Gewinnanspruch daher nur dann erheben, wenn ich dem Berküufer, sei es ausdrücklich, sei es durch Bezahlung des Kaufpreises, zu erkennen gegeben habe, daß ich das Los spielen will.

Das ohne obrigfeitliche Erlaubnis unternommene offentliche Lotteriegeschäft ist ebenso, wie das öffentliche Beranrenggeschäftes nicht erheben.

stalten von Ausspielungen beweglicher oder unbeweglicher Sachen ohne solche Genehmigung strafbar. Gegen dieses Berbot versioßende Berträge sind nichtig. Rach § 763 haven die von einem Bundesstaate genehmigten Lotterien Gilltigkeit im ganzen Reiche; danach haben die landesgeschlichen Berbote des Spielens in auswärtigen Lotterien ihre privatrechtliche Wirfsamkeit verloren. Auch das reine Differenzeglicht im allgemeinen (nach § 764) als Spielvertrag, aber nicht im Handelsversehr, sür welchen das Disserenzeschäft, d. h. der Bertrag über Lieferung von Waren und Papieren, inhaltsdessen nur die Differenz zwischen Bertragspreis, Martt- oder Börsenpreis der Lieferungszeit von dem Berlierer an den Gewinner zu zahlen ist, nicht wohl entbehrlich ist; derzenige, der im Börsenregister für Waren und Wertpapiere eingetragen ist, kann den Einwand des Diffe-

20. Dezember 1906.



* Biesbaben, 19. Dezember 1906.

Ein offener Brief an den Abgeordneten Roeren.

Der frühere Begirtsamtmann bon Togo, Berr G. R. Somidt, veröffentlicht einen offenen Brief an ben Oberlandesgerichtsrat Rören, worin er ihn auffordert, seine im Reichstage gegen ihn erhobenen Beichuldigungen in ber Deffentlichteit gu wiederholen. Um Schlug bes Briefes beigt es: Unter bem ficeren Schutze ber Immunitat haben Gie einem borwurfsfreien Beamten, ber unter den ichwierigften Bodingungen in Afrita feine Bflicht getan hat, die Ehre abgeschnitten, weil er zu viel Rückgrat hatte, um sich unter das Joch des Bentrums zu beugen. Das wagten Gie, weil Gie mich fern in Afrita mabnten, aber ich bin bier, Berr Oberlandesgerichtsrat, und werde vor der gesamten Deffentlichkeit beweifen, daß Sie wider befferes Biffen diefeBefchuldigungen erhoben haben. Batten Gie felbft den geringften Glauben an die Babrbeit Ihrer Beidulbigungen und vertrauten Gie felbft auf Ihre Beugen? Bas murbe Gie dann hindern, öffentlich berborgutreten, nachdem Gie und Ihre Schütlinge mich fei dem Jahre 1903 verfolgten, jedes Gerichtsverfahren verschleppten und nach jedem freisprechenden Urteil mich von neuem angefallen haben? Run haben Gie auch die Reichs. tagstribune migbraucht und entziehen fich ber Berantwort. ung. Db Gie des preugifchen Richteramtes noch würdig find nach den Rechtsbeugungen, die Gie im Rolonialamt gewagt haben, mag die preußische Regierung von Amtswegen enticheiben. Der Bwed diefes offenen Briefes ift, zu erreichen, daß von der deutschen Deffentlichkeit der Borwurf der frivolen Chrabidmeibung, den ich hiermit gegen Sie erhebe, als berechtigt anerkannt werde. Georg R. Schmidt, Bezirks. bauptmann a. D.

Die Banbtagsmaßlen in Bürttemberg.

Nach bem Ergebnis ber Rachwahl haben bas Zentrum 21, Boltspartei 20, Bauernbund und Konfervative 12, bie deutsche Partei 11 und die Sozialdemokraten 11 Mandate. Das Zentrum eroberte Geislingen von den National-liberalen, Oberndorf von den Demokraten und ist künstiz, die stärkste Fraktion. Die Entscheidung hing von Oberndorf ab, wo der Zentrumsmann insolge Aufrechterhaltung deutschparteilicher Zähl-Kandidatur mit 8 Stimmen über den Demokraten siegte.

Ronig Ostar bon Someben fower erfrantt.

Ronig Ostar von Schweben ift fcmer ertrantt. Bei bem boben Alter bes Konigs — ber Monarch fteht im 78. Lebenstahre — ift zu befürchten, bag bie Runft ber Aerzie taum bie natürliche Auflbjung aufhalten tann.



Bonig Cofar bon Edweden.

König Oklar ist als Sohn bes Königs Oklar 1. und seiner Gemahlin Josesine, geb. Prinzessin von Leuchtenberg, am 21. Januar 1829 in Stockholm geboren und solgte seinem Bruber König Karl 15. als vierter Herrscher aus dem Hause Bernabotte auf dem Ihron der beiden nordischen Königreiche am 18. September 1872. Seit 1867 ist König Oklar mit der Prinzessin Sosie von Rassan Getriatet; der Ehe entsprossen vier Söhne, der Krondrinz Gustav, Gemahl der Prinzessin Bistoria von Baden, Prinz Oklar, der seit seiner Bermählung mit der Hospame Ebba Mund den Ramen eines Grasen von Wisdorg stille, Prinz Karl, verbeitratet mit der Prinzessin Ingedorg von Länemart, und Prinz Eugen. Im vorigen Jahre erfolgte besanntlich die Trennung der Union Schweben-Norwegen. König Oklar leistete Berzicht auf den Thron Norwegens.

Der Rulturtampf in Granfreid.

Das neue Aultusgeses wurde von der Kommission im Sinne bes mit der Regierung getroffenen Einvernehmens augenommen. Die Kommission bringt ihren Bericht bereits am Donnerstag in der Kammer ein, sedaß die Distussion und Unnahme noch vor Beihnachten erfolgt.

Laut amtlicher Angabe find bie beute 29 erzbischöfliche und bifchöfliche Balafte, 31 Briefterfeminare und 23 fogenannte ffeine Seminare, b. b. geiftliche Borbildungsanftalten, gujammen 83 firchliche Bebaube, in Berfolg ber Musführung bes Trenpungagefepes geraumt worben. Die Boligeibeborbe pon Paris wird weitere Buwiberhandlungen gegen bas Gefeg in ben Rirchen nicht mehr feftstellen, ba bie Begierung ben Biberftanb bes Rierus gegen bas Gefet als genugend bargetan erachtet und bie weitere Entwidlung ber Dinge nach Dlaggabe ber Rovelle jum Trennungsgefet abzuwarten entichloffen ift, über beren möglichst ichleunige Erledigung die Regierung und ihre Debrbeit einig finb. Bedoch bat fich bie Regierung bagegen ertlart, bem Buniche ber Rabitalen nachzutommen, Die Die Artifel ber Robelle über bie Rultusausubung und bie über ben Seimfall ber firchlichen Guter trennen wollen, um noch bor ber Regelung jener Frage biefen bewertftelligen gu tonnen. Die ftaatlichen Bwangeverwalter in Baris haben ber Stempelfteuerbeborbe ibre Brotofolle über die Uebernahme ber Berwaltung ber bisher ben Rirchenfabrifen anvertrauten Rirchenguter jugeftellt, ba mit bem geftrigen Tage bie ben Rirchenfabriten geftellte Grift gum Abschluß ihrer Amtssübrung ablief. Diese Nebernahme ist aber vorläufig nur eine Formlichkeit, die ber tatsächlichen Uebergabe bes Kirchenguts burch die Fabrit an ben Zwangsverwalter voraufgeht. - In Bannes veranftalteten geftern beim Musaug bes Bifchofs aus bem Balais 3000 Berfonen eine große Runbgebung unter Sochrufen auf die Freiheit. In St. Etienne find bie gu einer Berhandlung gelabenen Briefter nicht nor Bericht ericbienen. Es wird erwogen, ob gegen fie awangsweife borgegangen werben foll.

Der Beneralftreit ber italienifden Seefdiff.

Aus Mailand wird und telegraphiert: Der Berband der italienischen Seeleute hat nunmehr den Generalstreit für die gesamte italienische Seeschifsahrt erklärt. Die Mannschaft soll sosvet nach Empfang der Nachricht sowohl in inländischen wie ausländischen Häfen die Schisse verlassen. In Genua ist die Arbeitseinstellung schon heute vollständig. Die Regierung wird den Bostversehr im mittelländischen Weer durch Torpedoboote ausrecht erhalten.

Deutschland.

München, 19. Des. Der Gewährsmann bes Berliner Tageblatts will von burchaus zuständiger Seite erfahren haben, daß die baperische Regierung neuerdings den Beschluß gesaßt habe, fünftig die Geistlich feit auch zu Fortbildung sichulprüfungen zuzuziehen. Die Beröffentlichung dieser Entschließung ist die zur Stunde nicht erfolgt, ohne daß man die Gründe des Stillschweigens übersehen könnte.

München. 19. Des Infolge bes auswärts und in der Stadt verbreiteten Gerüchtes, die Bringessin Anpprecht seige ftor ben, jammelte sich vor dem fürstlichen Palais eine große Menschenmenge an, die die Dienerschaft und Militärposten mit Fragen bedrängten. Militär und Bolizei mußten einschreiten, um die Eingänge des Balais frei zu machen. Das Befinden der Prinzeisin dat sich et was gebessert. In der letten Nacht hat die Kranke viel und gut geschlafen und war dementsprechend heute morgen etwas fraftiger. Das Fieder halt bennoch an.

Bofen, 19. Des. 11 tatholifche Bropfte bes Löbauer Defanats im Regierungsbegirt Bromberg, die gestern im Lech eine Ertlärung gegen ben beutschen Religions-Unterricht veröffentlichten, weshalb bas Blatt tonfisziert wurde, find wegen Aufreizung jum Ungehorsam unter Antlage gestellt worben.

Husland.

Baris, 19. Dez. Es wird behauptet, ber Ariegsminifter habe die Jahrt mit bem Luftichiff Batrie von Baris
nach Mendon und gurud gemacht. Die Fahrt erfolgte bei bichtem Rebel und verlief ohne Zwischenfall.

Baris, 19 Dez. Die Kammerfrattion ber geeinigten Sozialisten beschloß, von den Diäten ihrer Mitglieber jährlich je 3000 Fres. für Parteizwede abzutreten. Wit
einem Teil dieser Summe sollen die regionalen Berbände unterstüßt werden, der größere Teil soll dagegen zur Gründung
einer Bahlfasse dienen, die jedoch unter der Kontrolle der Frattion selbst und nicht unter Kontrolle des Zentralrats der Partei
gestellt wird.

Betersburg, 19. Des. Aus Tula wird gemelbet, bag im bortigen Breise große Bauernunruben ausgebrochen

sind, sobaß Truppen herangezogen werben mußten.

Betersburg, 19. Dez. Die biefige Bolige i entwidelte geftern nacht eine sehr lebhafte Tätigfeit, unterstützt von Gendarmen und Kojasen. In den meisten Stadtteilen wurden Sausluchungen vorgenommen. Die Bewohner wurden aus den Betten geholt und alles von unterst zu oberst gekehrt. Die Straßen, in denen die Hausluchungen stattsanden, wurden von den Kojasen gelperrt, niemand durste sich den von der Bolizer umftellten Säusern nähern. Rur gellende Schreie und versinzelte Schüffe lündigten die Tätigseit der Bolizei an, die Komdomittierendes, auch Wassen und Bomben gelungen, einen Blan der Revolutionäre, der dahin ging, einen bewossneten Ausstad zu organiseren, auszudecken. Ueber hundert Bersonen, darunter zahlreiche Frauen, wurden verhaftet.

Mabrib, 19. Des. Laut einer ofifziöfen Meugerung foll bie Unterzeichnung ber Berlungerung bes Sanbels-Mobus vibenbi mit Deutschland beute erfolgen.

Zur Reichstagswahl.

(Unter biefer Anbrif werben Einsenbungen aller Parteien ohne Berantwortlichteit ber Rebaktion, welche wie stets eins streng unparteilsche Stellung einnimmt, aufgenommen. Reb. b. "B. G.-A.")

Der Winter tritt an uns beran mit beginnendem Frost, währenddem die innere Glut der Bahlaufregungen die Wenschheit zur Begeisterung entstammt. Das beißt: entstammen soll. Roch werden emig hinter den Kulissen die farbenreichen Bilder in allen Bariationen vordereitet, die man den Bählern zeigen und sie für dieselben begeistern will. In allen Ruancen, schwarz-rot, schwarz-rot-gold und anderen diversen Zusammenstellungen schillern die Jahnen, die die

Sührer und Borfampfer den Bahlern vorantragen wollen Mufin den Rampf!" Gegen wen? Gegen alle fie fich. Doch nein. Bon bielen Seiten flingen die Gloden bes Griebens, ber Berföhnung, des Bundniffes gegen diefen ober ienen Erbfeind. Auf den Bungen liegt die Frage: Birb be-Rangler des Reiches mit dem Experiment der Auflösung einen Erfolg haben? Bird der Reichstag in anderer Born in anderer Bufammenftellung gurudfebren? Wer bermag biefe Frage heute mit Giderheit gu beantworten! Unter welcher Bablparole foll die Hauptichlacht geschlagen werden? Glaubt unfer fonft jo genialer Fürft Bulow mit dem Borte "Rolonialfrage" ben Bauber auf die Wähler ausan. fiben, beffen es bedarf, um einen Reichstag gu haben, ber bie Kolonialpolitif der Regierung fanktioniert? Leider ift mit bem Bort "Rolonialpolitif" ein Noftum im intimften Rufammenhang, das bei 80 pCt. der Bahler weit mehr befannt geworden ift, als die Rolonialfrage felbit, und deren Bichtig. feit für unfer politifches Anfeben. Und Dicfes Wortlein heißt "Tippelsfirch". Es wird darum immer eine of. fene Frage bleiben, ob der Nachteil und die Einwirfung auf die Gemüter unferer Bahler nicht durch das leute Portlein eine fo bedeutend ungunftige fein wird, daß die gu erwar. tende nationale Begeifterung weit hinter der D. gitimmung über die Rudfeite ber Kolonialmedaille gurudbleiben wird. Richt febr gludlich fommen für die Regierung Die 2-Pfennigfarte, Fahrfartenfteuer, Schulfrage und gulett und am einschneidendften die Bleischteuerungs. oder beller Magenfrage gu ftatten. Wie die Liebe immer große Gefahr au besteben bat, wenn fie über den Magen geht, fo ift es auch in der hoben Bolitif. Seute ift nicht nur der Magen bes fleinen Mannes indisponiert. Rein, auch der des Mittel. ftandlers und befferen Standes, und zwar nicht durch Ueberfütterung, fondern eber durch Ginichrumpfen.

Eine fo richtig anfeuernde Bablparole scheint unferem Ermeffen nach nicht borhanden zu fein. Man fann wohl eber das Gegenteil annehmen, dag nämlich die noch frifd in ber Erinnerung lebende Finangfrage, die fo einschneiden in die Borje der Familie eingreift, febr gum Rachbenten Beranlaffung gibt. Aus diefem Grunde ift noch nie mit foldem Bergflopfen von regierungsfreundlicher Geite und mit feurgen Erwartungen bon der entgegengesetten Geite einem Bahlfampf entgegen gefeben worden. Ob im Lager bet Bentrums mit einer Menderung in der Bofition gerecinet werden fann, ift fraglich. Bei der eifernen Energie, die man bei diefer politischen Gruppe gewohnt ift, darf mohl taum eine Gruppenverfciebung erwartet werben. Gollte aber trotbem bas porläufig Umwahricheinliche eintreten und die Bahl ber Bentrumsabgeordneten um verschiedene gemindert werden, bann fteben wir vor der Frage, welche von den anderen Barteien wird daraus Borteil gieben und die Gipe erobern? Auch da ift der weiseste Bropbet heute nicht in der Lage, itgend etwas Bofitibes borausfagen gu fonnen. Die libe. rale Bartei icheint mit allem Ernft barauf bingugielen, fic au pereinigen, um eine der Rolonialpolitif gunftige Mehrheit gu erreichen. Es follte bier, wo es fich weiter borum bandelt, den Boben gu pflügen für eine gufünftige große liberale Bartei jeder Gingelne feine Conderintereffen möglichft bem Gangen anpaffen. Rur fo allein läßt fich das Biel verwirflichen .

Es erhebt fich nunmehr die Frage, wie geftaltet fich bas politifche Broblem in unferem Bablfreife. Geit einiger Beit bat befanntlich die nationalliberale Partei bie beiden Gipe im Reichs- und Landtag in ihrer Sand vereinigt gehabt. Seute fteht diefelbe vor der Frage ob fie von ihrem Reichtum der zwei Gipe geneigt ift, im 300 tereffe des großen allgemeinen Baterlandsgedantens etwas abzugeben. Denn alle iconen Borte baterlandifcher Beger fterung waren ja doch nur ein leerer Schall, wenn den Borten nicht auch die Lat folgt. Es muß ja gungegeben werden, bas es für eine Partei, die fich im Bollbefit des gangen politifden Besitzstandes befindet, nicht so einfach ist, das große Bort & iprechen: "Gut, ich teile mit Euch! Ich lege auf bem Altar des Baterlandes zugunften einer Bartei, die fich mit und vereinigt, ein Mandat nieder." Könnte jedoch eine folde Möglichkeit eintreten, bann würden alle gur Berföhnung mahnenden Aufrufe auch im biefigen Bablfreis ihre Früchte tragen. Es berührt recht wohltnend, die aus Burttemberg und Berlin tommenden Mahnungen gum Frieden gu le fen. Eine wirflich erfreuliche Beibnachtsüberraschung mußte es darum bedeuten, fobald die berglich gemeinten Worte bet führenden Manner auf fruchtbarem Boden fielen. Aber jeder einzelne diefer Manner follte bie Band aufs Bers le gen und fich fagen: "Ich felbft biete bie Sand gum Brieden und verlange bon Direin Opfer. Die Konftellation in unferem Bablfreis war von feber eine brefare. Es ift heute noch gar nicht abzuschen, welche Bendung bei diefer Reichstagswahl bier eintreten wird, wenn nicht mit großer Zaftif und Energie gearbeitet

Die Frage, wem wird das Mandat zufallen, erwägen nicht allein die liberalen Parteien unter einander. Auch das Bentrum und die Sozialdemofratie geben fich jedesmal der angenehmen Hoffnung bin, daß fie gant ficher auch einmal an die Reihe fommen und aus der Schille fel miteffen durfen. Es liegt mir fern, mich auch in die Be litit ber einzelnen Barteien bineingumifden und ein Urteil barüber abzugeben, welche für Biesbaben und Seffet Raffau das richtige Refultat ware. Aber es unterliegt bed gar feinem Zweifel, daß wir als internationale Beltfug ftadt eine Conderftellung auch in der Staatspolitif einnehmen und deshalb darauf zu achten haben, daß ein fob d er Mann Biesbaden im Reichstage bertreten fann und wird, der möglichft auch allen anderen Barteien nicht unangenehm ift Wird durch bie örtlichen mühungen, durch die Arbeiten, welche jest mit aller Dadt in Angriff genommen werden, eine berartige Berfonlichfeit für Biesbaden gefunden, und gwar ein Dann, ber auch lotalpatriotifcaufeinen mäßig liberoles Standpuntt fte bt und allen Burgern jeber politifchen Richtung dienen tann, dann wird gewiß jeder mit den Beftrebungen, die ja beute durch alle Safern der Bolitif beingen

nt

60

et.

nf

86

er

me

tet

10

e#

e #

Hus aller Welt.

Ein Sittlichleitsverbrecher. Aus Berlin wird uns berichtet: Der Diaton Trang Dinbe murbe von ber 4. Straftammer bes Landgerichts 1 wegen Bornahme unguchtiger Dandlungen mit einer Reibe Schuler zu einem Jahre Befängnis berurteilt, Der Staatsanwalt hatte 11/2 Jahre beantragt.

Der Tod in den Flammen. In der Wohnung der Wjährigen Witwe Lade in der Reinidendorserstraße in Berlin brach gestern morgen gegen 4 Uhr Zeuer aus, wobei sich ein solcher Rauch entwickte, daß die Witwe erstickte, bevor die Jenerwehr zu hisse fommen tonnte. Als dann die Fenerwehr die Tür zu der Wohnung eingeschlagen und dadurch der Rauch Abzug nach den oberen Giogen hatte, glaubten sich die Frau des Arbeiters Fleschtow und die bei ihr wohnenden beiden Schwestern Korduan in größter Lebensgesahr und liesen die Treppe herunter. Durch den ihnen entgegensommenden Rauch wurden sie aber ohnmächtig und von der Fenerwehr später erstickt auf der Treppe ausgefunden.

Großiener. In bem Damentonsettionshause von Ludwig Schlefunger in Berlin, gegenüber ber Reichsbant, brach gestern Großeuer aus. Der große Bertaufsraum mit Borraten an ferngen Baren, bas babinterliegende Anprobierzimmer sowie die Bertstätte brannten vollständig aus.

Eisenbahnraub. Aus Berlin wird gemeldet: Ein verwegener Eisenbahnraub ist gestern abend auf der Bahn Rigdorf-Mittenwalde verübt worden. Der Zugführer des Zuges hatte auf allen Stationen unterwegs die Tageseinnahmen einzusammeln, um sie bei der Ankunft in Rigdorf an die Hauptfasse abzuliesern. Er legte das empfangene Geld in eine Ledertasche, die er auf der vorlehten Station vor Rigdorf in die unverschlosiene Schublade eines Tisches stedte, der in dem für den Zugsührer eingerichteten Abteil eines Güterwagens stand. Als der Zugführer auf der letten Station vor Rigdorf die Geldtasche vieder an sich nehmen wollte, war sie mit ihrem Inhalt von 681 A verschwunden. Sie wurde später am Bahndamm ausgesichnitten und leer ausgesunden.

Die Morberin. Aus Berlin wird uns gemelbet: Die Betner Anflagelammer überwies die Ruffin Tatjang Leontiem, die im September ben Parifer Mentier Müller, ben fie für ben Minister Durnowo hielt, ermordete, wegen Morbes bem Schwurge-

Jum zweiten Male zum Tode verurteilt. Aus Greifswald wird uns gemeldet: Rach mehrtägiger Berhandlung ist gestern das Urteil über den Lustmörder Tesnow gesprochen worden. Der Angellagte wurde wegen Mordes in zwei Fällen, wie im Urteil von Jahre 1902, zweimal zum Tode verurteilt und zu dauerndem Berlust der bürgerlichen Ehrenrechte. Dagegen wurde das erstmalige Urteil bezüglich des Uebersalles ausgehoben und der Angeslagte nur wegen Mordbersuckes mit 2 Jahren Gesängnis bestratt. Der Angeslagte ließ sich völlig apaibisch darausbin absühren.

12 Mann ertrunfen. Aus Samburg welbet man uns: Der Dampfer Rap Juby ift unweit Langeneg gefunten. 12 Mann ertranfen.

Der Simpligissimus tonfisziert. Aus Samburg wird und telegraphiert: Der Berfauf ber lepten Rummer bes Simplizissinus wurde von der hiesigen Polizei inhibiert wegen des fawrischen Bilbes auf ber lepten Seite und des Gebichtes: Die helbentaten der Samburger Bolizei am 17. Januar 1906.

Taten eines Tobsüchtigen. In einem Anfall von Tobsucht brachte ber Burgermeisterselretar Brach bem Burgermeisterselretar Brach bem Burgermeisterselretar Rheindorf auf bem Burgermeisteramt zu Duisburg mit einem Beil brei lebensgefährliche Berlepungen am Kopfe bet. Der Berlehte sprang, um weiteren Dieben zu entgeben, burch bas genster. Der Tobsüchtige wurde in die Provinzial-Deil- und Vilegeanstalt zu Bonn gebracht.

Folgenschwere Explosion. Aus Dortmund wird uns berichtet: Turch die Explosion eines Dampflessels wurde in der bergangenen Racht auf dem Eisen- und Stahlwert Hösch 6 Arbeiter 10 schwer verdrüht, daß bereits 5 furz nach der Einlieserung gestorben sind. Das Unglück ist auf eine Gasexplosion zurüczusübren. Die berunglücken 6 Leute waren behuss Ausbesserung in dem abgedämpsten Hochosen beschäftigt, als durch Gasbildung in dem unteren Teile des Dsens die Explosion erfolgte. Bon den Berunglücken sind mehrere verheiratet. Der Dsen selbst ift für längere Zeit gebrauchsunsähig. Der Materialschaden ist erbeblich.

Eine Familientragobie. Der in Strafburg in ber Goetheftrafie wohnafte Elementarlehrer Grandcolas, ber in ber lehten Beit von einem Ropfleiben beimgesucht war, totete in einem Anfall von Bahnfinn seine Frau, sein habriges Sohnden und fich selbst burch Gift.

Der Zusammenstoß des "Naiser Wilhelm der Große" mit dem "Drinoco" dor dem Admiralitätsgericht. Der Londoner Admiralitätsgerichtsbos entschied, das dei dem Zusammenstoß des deutschen Dampsers "Kaiser Wilhelm der Große" mit dem englischen Dampser "Drinoco" in Cherdonry am 21. Rovember den deutschen Dampser "Drinoco" in Cherdonry am 21. Rovember den deutschen Dampser alle in die Schuld tresse. Das Urteil des Admiralitätsgerichtshoses geht davon aus, daß der Zusammenstoß dadurch veranlaßt worden sei, daß der deutsche Dampser mit hoher Fahrt aus dem Dasen sohmend irrtümlicherweise angenommen habe, noch vor dem Bug des "Drinoco" vorbeizusommen, während dieser zu der Annahme berechtigt gewesen sei, daß der "Raiser Wilhelm der Große" ihn am Bachdord passieren werde. Das Urteil kommt daber zu dem Schlusse, daß den Alägern sein Bersehen zur Last salle, und spricht den Eigentübern des "Drinoco" demgemäß Ersaß ihrer Untosten, die noch lestanstellen bleiben, zu.

Die Stranbung bes Dampiers "Prinzessin Bictoria Louise". Ter hamburger Dampser "Brinzessin Bictora Louise" stranbete bei rnhigem Wetter und glatter See, worauf ber Kapitan Brundwig Selbstmord beging. Die Stranbung erfolgte birest unter bem Leuchtturm bei Port Robal. Die Bassagiere waren in größter Ausregung, blieben indessen an Bord. Der Arenzer "Bremen" nahm sie später auf. Der Dampser sipt noch auf dem Felsen. Brundwig stand seit den Knabensabren im Dienste der Hamburger Linie und begleitete vor einigen Jahren die deutsche Südpolar-Expedition.

Die Affaire Murri-Bonmartini. Nach Meldungen aus Bologna enthielt das Geständnis Naldis die sensationelle Euthüllung, der Geseibte Linda Murris, Dr. Secchi, sei an den Bordereitungen zur Ermordung Bonmartinis unschuldig. Die Anlage wegen Teilnahme Dr. Secchis an dem Berbrechen baute sich darauf auf, daß eine Dienerin Secchis Naldi für die Untersunft bei der Plucht das Hotel de Russie empsoden dabe, das don einer Batientin Secchis geleitet wird. Jeht erklärt Naldi, er sei klanten im Secchis geleitet wird.

er sei überhaupt nicht in Florens gewesen. Erbstöße. Gin Brivattelegramm aus Baris melbet und: In Dusons, Departement Saute Byrenäen, wurden gestern beftige Erdstöße beobachtet. 10 Säuser stürzten ein. 8 Personen burden unter ben Trümmern begraben. 40 Familien obbachlos. Aus Lille wird uns gedrahtet: In ber St. Andreasstraße richtete eine Zeuersbrunft großen Schaben an. 40 Familien find obbachlos. Erfroren. Aus Raffel wird gemelbet: Ein Währiger Gutsgartner ist auf der Landstraße zwischen Dobrenbach und Jehrenbach erfroren.

Die Eröffnung des Kaiser Friedrich: Museums in Magdeburg.



In Gegenwart des Kronprinzen, der als Bertreter des Raiser erschienen war, ist in Magdeburg die Einweihung des Kaiser Friederich-Muscams und die Enthüllung des Kaiser Friederich-Denfmals in seierlicher Beise vollzogen worden. Zum Empfang des Kronprinzen waren auf dem Bahndose die Spisen der Zivil- und Militärbehörden versammelt. Angerdem war Kultusminister Dr. v. Studt und Ministerialdirektor Schwarzstopff in Begleitung des Regierungspräsidenten Dr. Balb eingetroffen. Unter dem Jubel der Bevölserung juhr der Kronpring durch die sessich geschmudte Stadt zum Museum, wo die

städtischen Behörben, die Geistlichkeit, die herren von dem Denkmalsausschuß und die Abgeordneten der Junungen mit ihren Hahren Ausstellung genommen hatten. Oberbürgermeister Dr. Lenhe dielt eine längere Ansprache, die mit einem Doch auf den Kaiser schloß. Alsbann unternahm der Krondrinz einen Rundgang durch das Museum. Rachmittags wurde im Bürgersaale des alten Rathauses ein Frühtung gegeben, dei welchem Oberbürgermeister Dr. Lenhe einen Trinsspruch ausbrachte, der mit einem Hoch auf den Krondrinzen endete.



Aus der Umgegend.

er. Erbenheim, 18. Dez. Um Weihnachtstag findet wie alljährlich das Konzert des Männergesang-Vereins "Eintracht" im Saaldan "Löwen" statt. Das Programm weist u. a. Chöre von Bruch (Bom Rhein), Cepanne (Sonnenberg im Tale, Preischor) und drei Lieder von K. Kern in nassauer Mundart, gedichtet von K. Diez, auf. Die Konzert-Sängerin Fran Zimmer. Glöd ner hat ebenfalls ihre Mitwirtung zugesagt. Der Chor steht unter der Lestung des Herm Chormeisters J. Lang aus Wiesbaden. Auch der humoristischen Seite ist Rechnung getragen. Den Schluß bildet wie gewöhnlich ein Ball. — Um Mittwoch abend sindet die Auszahlung der Weihn achtssparen mit Zinsen 1018,56 K. zur Verteilung.

r. Oberseelbach, 17. Dez. Die im Ottober vorgenommenen Bohrarbeiten nach Basser mußten lürzlich eingeste eilt werben, da nicht genügend Basser vorhanden war. Die eine Auelle, welche entdect wurde, war in der Biese eines Landmannes, derselbe wollte aber 35 A pro Aute haben, worauf die Gemeindevertretung nicht einging und wurden samtliche Gruben wieder zugeworsen. Dieser Tage wurde von einer anderen Stelle nach Basser gesucht und es stellte sich beraus, daß in dem betr. Bezirk mehr Basser ist, als sur unsere Gemeinde gebraucht wird. Im nächsten Frühjahr soll nun mit dem Bau der Basserleitung begonnen werden. Die Ebrarbeiten sind im vollen Gange.

t. Aus bem Mheingan, 18. Dez. Einen bedauerlichen Unfall erlitt ber in der Maichinensabrik zu Johannisberg beichäftigte Schreiner Jos. Berghäuser von bort. Demselben wurden von einer Areisfäge drei Finger vollständig abgeschnitten. Einem anderen Arbeiter wurden beim Berladen von Maschinen in derselben Fabrik beibe Beine und Füße sehr ichwer geguetischt. — Der Winzerverein zu Mittelheim mußte in Liauibation treten. Die Schlugabrechnung weist eine leberschuldung von 8000 K. auf, für welche die Mitglieder auftommen müssen. Dieselben geben hierdurch ihrer Geschäftsguthaben oerlustig.

si. Eltville, 18. Des. In der gestern nachmittag im "Hotel Beisenbach" bier stattgefundene Bertrauensmänner-Bersammlung der Jentrum spartei des Wahlfreises Wiesbaden-Rheingau wurde herr Dr. phil. Jos. Wahl von bier als Reichstagslandidat des Wahlfreises Wiesbaden-Rheingau aufgestellt. Herr Wahl nahm die Kandidatur an. herr Wahl ist ein geborener Rheingauer und erfreut sich im gesamten Rheingau einer gewissen Bopularität, die ihm in diesem Falle sicherlich zu Auten sommen wird.

v. Nasiatien, 18. Dez. Während die meisten Landgemeinben nach der letten Viehzählung einen bedeutenden Rüdgang der Schafzucht an verzeichnen baden, ist hierorts ein Auflich wung dieser nicht unrentablen Zucht zu beobachten. Nachdem auch dier schon der etwa 5 Jahren die Schafzucht gänzlich eingestellt worden, ist man neuerdings unter der Landbevölkerung biesiger Eegend zu der Leberzeugung gesommen, daß für die ländlichen Bedürsnisse aus der Schafzucht mancherlei Ruhen gezonen werden sann und hat man an diesigem Ort wiederum eine Schasbalterei gegründet, wozu dis seht schon 156 Schase angemeldet sind. Der erste Austried der Tiere erspliete bereits gestern nachmittag. Bei dem der Wiedereinsührung der Schaszucht seitens der hiesigen Landwirte entgegengebrachten großen Interesse ist zu hossen, daß die Zucht auch bald die gewünsichte Wentabilität erreicht und in Zulunst das Spinnrad, das in neuester Zeit als Zierstück in die Salvus gewandert war, wieder seinem alten guten Iwed dienen und damit vielleicht auch den salt nur noch als Wärchen bekannten "Spinnstuden" wieder zu ihrem Rechte verholsen wird. — Der Obst da um zucht wird wird in unserer Gemeinde neuerdings ersreulicherweise größere

Aufmerksamkeit gewidmet. Entgegen bem Berhalten in früheren Jahren sind im letten Herbste von vielen Grundeigentumern zur Bekampfung der Obstdaumschödlinge und Krantheiten Magregeln durch Abkragen der Rinde, Bestreichen der Stämme mit Kallmilch und Anlegen von Alebgurtein ansgeführt worden. Diejenigen Baumbesiber, die diese Berfahren bisher aus Bequemlichkeit unterließen, werden wohl, salls nicht die Ortsbehörde zur energischen Bekampfung Jwangsmittel gegen die Sanmigen anwendet, nach und nach durch eigenen Schaden King werden.

G. Frankfurt, 18. Dez. In der beutigen Stadtverordnetenfipung wurde Stadtrat Otto Grimm (früher Landesrat in
Wiesbaden, seit 1888 Stadtrat in Frankfurt) als zweiter Bürgermeister verpflichtet und eingesührt. — Gegen die Bahl des
Zozialdemokraten Dr. Quard, der bei den jüngsten Ergänzungsmahlen nur mit 12 Stimmen über die Mehrheit gewählt wurde, ist Einspruch erhoben worden, da Unregelmäßigkeiten vorgekommen und Bähler beeinflußt worden sein sollen. Der Einspruch wurde dem Rechtsausschusse zur Früfung überwiesen. Eine lange Frörterung entspann sich sodann über die Frage der Lernmittelfreiheit an den Bolksschulen. Der Magistrat will diese Freiheit wegen der hohen Kosten (250 000 L) nur im Halle der Bedürftigfeit gewähren. Die große Mehrheit der Verjammlung wünschte dagegen die unentgeltliche Lieserung der Lernmittel an alle
Rolksschüler und überwies schließlich die Borlage dem Schulans-

Db. Franffurt, 18. Des. Um Conntag vormittag über-fubren 6 Rabfabrer, die bintereinander fubren, in ber Schlog-ftrage in Bodenbeim ein 7jabriges Mabden. Der erfte Rabfabrer, ber bas Rind umgefahren batte, fowie noch 2 andere famen mit ihrem Sahrrab gu Sall und begruben bie Aleine unter fic. Das Rind mußte mit ich meren inneren Berlebungen, Blutungen aus Rafe und Ohren fowie erbeblichen Quetidungen nach bem Elisabethen-Arantenhaus gebracht mer-ben, wo es ichmer frant barnieberliegt. Die Rabfahrer ftellten fich ber Boligei, um ihre Berfonalien angugeben. - Der bei ber Frantfurter Bady- und Schließ-Gefellichaft angestellte Aljabrige Bachter Johann Schafferech fürzte auf einem Batrouillengang auf einem Baublat, als er bie Kontroll-Uhr ftechen wollte, in eine mit Brettern jugelegte Grube, wobei er fich fo bebentliche Berlegungen am linten Auge gugog, bag bie Gehtraft bes Auges gefahrbet ift. - Auf bem Baulsplag murbe geftern abend ber Chriftbaumhanbler Riefer bon einem Berrichafts-Bubrwert überfahren und an Sanden und Beinen ichwer berlett. — Der Obermeifter ber biefigen Bader-Innung teilt mit, bag bie Beitungsmelbung, wonach eine Erhöbung ber Brotpreife bevorftebe, nicht ben Tatfachen entipreche. - Die Berwaltung ber Gendenbergifden naturforidenben Gefellicaft bat ben feitherigen Ruftos, Dr. Fris Romer, jum Direttor ihres Mufeums ernannt.

r. Oberbrechen, 17. Des. Das durch die Presse gebende unwahre Gerücht, der hiesige Burgermeister batte das Amt wegen Bortomunissen beim Bau der Wasserleitung niedergelegt, ist falsch. Am Freitag wurde die 2800 Meter lange Zulaufleitung von der Onelle dis zum Hochbehälter vollendet und das Basser eingelassen, wobei sich berausstellte, daß tein Jehler im Rivellement entstanden ist, und das Basser doch über den Berg läuft. Bis Beibnachten soll noch eine Zapsstelle für die Oberbörsler sertiggestellt werden.

Kunit, kiteratur und Willenichaft,

Kirdien-Konzert.

Die Gesellschaft "Dreiflang" veranstaltete am Dienstag, ben 18. Dez., in der Ringtirche ihr diesjähriges Wohltätig-leitsklonzert. Wie immer, war der Frauenchor mit einigen lieinen Rummern vertreten. Das übliche "Stille Racht" von Gruder und "Lodet den Herrn" von Glöser dürften dabei am besten gelungen sein. Sehr zu schäpen war auch die Bräzision sämtlicher, unter Leitung des Herrn Agl. Konzertmeisters Oscar Brücher, unter Leitung des Herrn Kyl. Konzertmeisters Oscar Brüch er vorgetragenen Stide. Dierbei sommen auch die beiden Streichorchesternummern von Gade und Moscheles in Betrackt. Des weiteren brachte Frl. Eustadis Swort mit einigen Unsschaft, aber angenehmem Ton, zum Bortrag. Ihr schloß sich Frl. M. Schuld mit zwei hübsich ausgeführten Cel-

losolis an, wobei Svendsens "Andante sunebre" besonders durch die Kärzung angenehm wirkte. Eine sehr interessante Bereichernng, die sich zum fünstlerisch vollwertigen Kernpunft des Programms gestaltete, erhielt dasselbe durch die Mitwirfung des Herrn Agl. Opernsängers D. Braun, unserem geschäpten Bassiften. Was uns dei Herrn Braun immer wieder freut, ist nicht nur seine betvorragende stimmliche Begabung; er ist auch ein wirstlich musikalischer Sänger. Dies zeigte heute die fünstlerisch durchdachte, stilvolle Arie "Gott sei mir gnädig". Die Wiesbadener Kirchenlonzerte können durch Herrn Brauns Mitwirfung nur gewinnen, hoffentlich hören wir ihn recht oft in solchen Ausstätzungen.

20. Dezember 1906.

Eine Kraft, auf die man sich ftets verlassen tann, ift herr Schauß, ber auch beute wieder gewissenhaft seines Amtes an der Orgel waltete. In den Begleitungen bewies er seine betannte feinfinnige Registriertunst, die auch in den Solostüden, Barfival-Boripiel und zwei, meines Wissens hier noch nicht gespielten, Sonatensähen von Guilmant, zur ichonsten Geltungtam. Die beiden letztgenannten Sabe, mustalisch allerdings nicht sehr wertvoll, gaben herrn Schauß Gelegenheit, sein technisches Können im besten Licht zu zeigen.

Das Rongert erfreute fich eines guten Bejuches, bamit burfte ber Bmed erreicht fein.



* Wiesbaben, 19. Dezember 1906.

I. Geschäftsbericht der Wald-Erholungsitätte.

Die Walderholungsstätte, über beren segensreiche Wirkfamkeir wir wiederholt berichteten, hat jeht ihren Geschöftsbericht für 1906 herausgegeben, dem wir u. a. folgende Stellen entnehmen:

Die in der Bentralfommiffion vereinigten Rrantentaffen hatten es fich von vornherein zur Aufgabe gemacht, die Berwaltung der Walderholungsftatte felbft gu übernehmen, in der Boransfetzung, daß eine Einrichtung, vorwiegend geschafjen für die Mitglieder der Kranfenfaffen, am zwedmäßigften durch Organe der Raffen verwaltet wurde. Dierdurch glaubte man Unguträglichfeiten, wie fich folde an manchen anderen Orten ergeben, vorbengen ju tonnen. Der Baterlandifche Franenverein fam in diefer Begiebung entgegen, indem dort de Abficht, die Berwaltung zu übernehmen, von vornherein nicht bestand. Durch Bertrag ging dieselbe in das Eigentum der bereinigten Rrantenfassen über, lettere hat somit auch für die Aufbringung der erforderlichen Mittel Gorge gu tragen. Um für die Bermaltung der Balderholungeftatte einen Rechtsboden gu ichaffen, murbe von den in der Bentralfommiffion vereinigten Raffen eine Befellichaft des bir. gerlichen Rechts gegründet, unter dem Titel "Balberholungsftatte Wiesbaden". Die Berwaltung im weiteren Ginne führt der geschäftsführende Ausschuß, welcher der Bentralfommiffion febergeit Bericht zu erftatten und Rechenschaft abaulegen bat. Die direfte Leitung der Erholungsftatte lag in den Sanden einer Schwester des Diafonissen-Mutterhauses Paulinenftiftung. Die arztliche Aufficht der Erholungestätte lag in den Sanden des herrn Dr. Schrant Die Eisenbahndireftion Maing genehmigte in dankenswerter Beife das Gefuch um Ueberlaffung von Arbeiterwochenkarten für die Bfleglinge gur Fahrt nach der Erholungsstätte mit der Bergünftigung, daß dieselben auch an Sonntagen benutt werden fonnten.

Die größte Sorge war nunmehr die Beichaffung der erforderlichen Betriebsmittel. Um die Frequenz der Erholungsstätte nicht in Frage zu stellen, wurde der Berpflegungstatz mit 1 M für den Zag so niedrig bemessen, daß derselbe den tatsächlichen Bervflegungskosten nicht entspricht, die Erholungsstätte trägt sich demgemäß nicht selbst. Auf diese Weise konnte der Abzug, welcher den Bsselsingen am Krankengeld gemacht wurde, ebenfalls niedrig bemessen werden, sodaß hieraus kein Grund zum Nichtbesuch der Anstalt hergeleitet werden konnte. Außerdem blieben die immerhin nicht unerheblichen Berwaltungskosten zu decken, welde im Ansang naturgemäß wegen der dann noch unvermeidlichen außergewöhnlichen Ausgaben höher sind.

Der Borftand ber Berficherungsgefellicigit Seifen-Raffan in Caffel fagte bereitwilligft einen jahrlichen Bufchug von 600 M gu. Der Magiftrat ber Stadt Biesbaden bewilligte einen Bufchug von 500 M für das laufende Jahr. Weitere Buiduffe follen bon bem Rachweis des Bedürfniffes abhangig gemacht werden. Der Magiftrat der Stadt Biebrich geroabrte eine Beibilfe von 100 M für bas laufende Jahr, mabrend weitere Buichuffe fpateren Beichluffen unterfiegen follen. Der Rurperein der Stadt Wiesbaden leiftet einen jabrlichen Buidug von 30 M. Wie ichon vorher furg ermabnt, wurde die Erholungsstätte am 15. Juli mit 8 Bfleg. lingen eröffnet. In ber zweiten Woche ftieg bie Babl icon auf 25. Ende August erreichte die Brafenglifte ihren bochften Stand mit 45, fie nahm bann longfam ab und murbe am 30. Ceptember mit berfelben Bahl, mit welcher fie eröffnet murde, geichloffen. Die Babl der Befucher betrug im gangen 95, in 27 Fällen wurde der Aufenthalt in der Erholungestätte einmal, in 3 Fällen zweimal verlängert, fodaß die Gesamtzahl ber Ginweifungen 133 betrug. An ber Ginweifung bon Bfleglingen maren beteiligt: 1. Gemeinsame Ortsfrankenkaffe mit 55 Berjonen und 1969 Togen. 2. Gemeinsame Ortefrankenkaffe Biebrich mit 4 Berfonen und 84 Tagen. 3. Ortefrankenfaffe Dotheim mit 1 Berion und 41 Tagen. 4. Ortefrantenfolie Raftel mit 1 Berfon und 68 Tagen, 5. Betriebsfrankenfaffe Ralle & Co., Biebrich, mit 1 Berfon und 27 Tagen. 6. Betriebstranfentaffe Thonwert Biebrich mit 1 Berfon und 41 Tagen. 7. Innungefranfentaffe der Schreiner nit 3 Berfonen und 61 Lagen. 8. 3nnungefranfentaffe der Schneider mit 7 Perforen und 113 Lagen I. Ammungefranfenfaffe der Schubmacher mit 1 Perfon und 18 Tagen. 10. Innungefrantentaffe ber Gleiicher mit 1 Berjon und 18 Tagen. 11. Innungefranfenfaffe der Tapegierer mit 1 Berjon und 12 Tagen. 12. Innungs. frankentaffe ber Tüncher mit 2 Berjonen und 30 Tagen. 13. Aranfenfaffe der Bedienfteten der Gafthof. und Badchausinhaber mit 2 Berfonen und 49 Tagen. 14. Allgemeiner Granfenberein E. S. mit 2 Berfonen und 26 Tagen. 15. Granfen- und Sterbefaffe der Schreiner G. S. mit 5 B. rio. nen und 114 Tagen. 16. Rranten- und Sterbefaffe für Schloffer E. S. mit 1 Berfon und 19 Tagen. 17. Bentralfrankentaffe der Schuhmocher E. B. mit 1 Berjon und 48 Zagen. 18. Magiftrat (Armenverwaltung) Biesbaden mit 2 Berfonen und 30 Tagen. 19. Landesberficherungsanftalt Beffen-Raffau mit 1 Berfon und 6 Tagen. 20. Gelbftgabler 2 Perfonen mit 44 Tagen. Bufammen 95 Perfonen mit 1918 Tagen. Säufig wurde die Anftalt von Freunden und Gonnern aus allen Stonden bejucht. Es wurde allen bereitwilligft Gelegenheit gegeben, fich über diefe in Biesbaden neue Einrichtung zu informieren und ihre Anerkennung wurde uns in reichem Mage guteil.

Da ein geregelter ärztlicher Dienst bei der neu errichteten Balderholungsstätte für's erste noch nicht eingerichtet werden fonnte, jo hatte auf Ersuchen der Berwaltung und mit Buftimmung ber Begirts-Bertragsfommiffion beren Borfipender Berr Dr. Schrant für die erfte Saifon die argtliche Aufficht übernommen. Derfelbe richtete in Gemeinschaft mit dem Borfipenden des geschäftsführenden Ausschuffes der Gefellichaft Balderholungsstätte den notwendigen Apparat bur erften Bulfe bei ploblichen Erfranfungen und Ungluds. fällen ein und visitierte die Anstalt wöchentlich einmal. Anftände haben sich dabei niemals ergeben, vielmehr wurde von ärztlicher Geite fowohl, wie aus dem Kreife der Bfleglinge, nur Stimmen der Anerkennung und des Lobes laut über die zwedmäßige Einrichtung, den rationellen Betrieb und die vorzügliche Berpflegung in ber neuen Anftalt. Rach Schluft der Saifon murde von dem auffichtsführenden Argte eine Umfrage bei fämtlichen Aergten, welche Krante und Erholungsbedürftige in die Anstalt geschieft hatten, über die erreichten Refultate veranstaltet. Es liegen Berichte vor von 35 Mergten über 83 Rranfe. Bon diefen 83 Patienten murden als gebeffert entlaffen 60 = 72 pCt., als geheilt entlaffen 20 = 24 pCt., als ungebeffert entlaffen 3 = 3,6 pCt. Die beften Refultate murden erzielt bei Refonvaleszenten, Die famtlich als geheilt entlaffen werden fonnten. Ebenfalls fehr gute Refultate lieferten die Blutarmen, sowie diejenigen Batienten, welche an Bals., Rafen- und Rehlfopfleiden erfrantt waren. Es folgten fodann die mit Nervenleiden behafteten, fowie die in den oberen Atmungswegen Erfranften. Die wenigst guten Erfolge zeigten die Patienten, welche on Lungentuberfulofe erfranft gogren. Gine Angahl Diefer Fälle war vorgeschrittener Natur und diese figurieren in der Statiftit als ungebeffert.

Mus dem Borftebenden ergibt fich, in welch' überraschendem Mage, felbft über die Erwartung der Gründer hinaus, die neue Wohlfahrtseinrichtung bereits im erften Jahre ibres Beftebens in Unfpruch genommen worden ift, daß fie alfo ein überaus bringendes Bedürfnis für Wiesbaden mar. Codann zeigten fich auch bei ihr in Uebereinstimmung mit ben Erfahrungen anderer gleicher Erholungsftatten außeror. dentlich günstige Beilergebniffe. Die Walderholungsftätte, deren Biel es ift, ben refonvaleszenten und erholungsbedürftigen Arbeitern ber vollen Genejung und damit ber vollen und dauernden Arbeitsfähigfeit und .Freudigfeit wieder guzuführen, der ärztlichen Kunft wie der gesetlichen Krankenund Unfallfürforge in bielen Fällen erft den Erfolg zu fichern, muß daher als eine der fegendreichften Ginrichtungen Biesbadens auf dem Gebiete der fozialen Fürforge angesehen werden, und ift damit der reichften Unterftilgung aller, welde der Bohlfahrtspflege Intereffe entgegenbringen, wert. Um fie auch an diefer Stelle gu erbitten, ift ber 3med der Schlufmorte. Gie tut bringend not. Denn nicht nur ergibt die Bufammenftellung der Einnahmen und Ausgaben für 1906 einen Fehlbetrag, die Zwede der Gejellichaft Walderholungsstätte find auch noch nicht erschöpft. Roch fehlt der zweite Schritt: Die Erholungsftatte für Frauen. Bie febr auch für fie in Wiesbaden ein Bedürfnis vorhanden ift, das bat fich gerade mabrend der furgen Beit des Beftebens berjenigen für Männer gezeigt.

Die Einnahmen betrugen 5450,52 M, die Ausgaben 5720,92 M.

Landes-Ausschuß.

In der Sihung bes Landesausichuffes vom 6. und 7. Degember 1. 36. wurden folgende Beichluffe von allgemeinerem Intereffe gefaht.

Gur Die Arbeiter-Rolonie Ren-Ulrichftein wird eine Beihulfe von 1500 K bewilligt; fur bie in Franffurt a. DR. eingurichtenden Meifterfurse follen in ben Boranichlag fur 1907 2000 A eingestellt, an bie Bewilligung jeboch bie Bebingung gefnupft werden, bag in bas gu bilbenbe Bermaltungsfuratorium ein Bertreter bes Begirfsverbanbes gemablt mirb. Mus ber ftanbigen Bulfstaffe werben folgenbe Darleben bewilligt: Der Gemeinde Bergnaffau-Scheuern fur ben Musbau und bie Ranalisation einer Ortsftrage 3000 &; ber Gemeinde Grumbach gur Dedung anderer Schulben 6000 A; ber Gemeinde Bergebersbach für Anlage eines neuen Totenhofes 1000 A; ber Gemeinbe Springen für Erbauung eines Badbaufes und Abortsanlagen für bie Schule 4000.& Aus bem Meliorationsfonds Die folgenben: Der Gemeinbe Remmenau gu Ronfolibatior szweden 4000 A. ber Gemeinbe Flammersbach fur Baffergeminnungsarbeiten 1000 A., ben Gemeinben Apelgift und Stephansbaufen für Anlage von Bafferleitungen je 4000 A, den Gemeinden Berob, Girob, Beilbericheid, Rolbingen, Mittelhofen, Dberabr und Cherrob für Anichaffung von Biehmagen und Untertunfteraumen für biefelben Darleben bon 200-800 A Gerner wird bie ber Gemeinbe Freienfels gu ben Roften ber Regulierung bes Beinbochs in Auslicht gestellte Beihulfe von 567 A enbgultig bewilligt. Rachbem am 8. Dezember I. 3. auch bie mannlichen Rorrigenben aus ber Rorrigenben-Unftalt gu Dabamar nach ber Sorrettions-Anftalt gu Breitengu überführt worben find, follen am 10. Dezember I. 3. die erften Geiftestranten (Grauen) in bie für bie Aninohme folder umgebaute bisberige Porrigenben-Anftalt ju Sobamar aufoenommen merben 918 Bouleiter bes Sanbesbaus-Renbaues anftelle bes ausgeschiedenen Diplom-In-

genieurs Trambauer wird Architelt Gomis bon Franffun a. M. angenommen, Die Bahl eines Lanbesbauinipeltors Sochbauten fallt auf Regierungebaumeifter Rurt DR filler in riebenau. Der Gemeinde Birges wird ju ben Roften ber Bilafterung bes Biginalmeges Birges-Bahnhof Birges für 1907 eine Beibulfe von 60 Brog. bis 2258 A in Ausficht geftellt; ber Gemeinbe Obermeilingen jum Ausbau bes Biginalmeges bon ba pad Born eine folche bon 80 Bros, bis gu 8500 A; ber Gemeinbe Rieberhabamar gu ben Roften bes Reubaues einer Brude uber ben Elbach eine folche bon 30 Brog. bis gu 7980 & Mit bem Musbau bes Bufuhrmeges von ber Begirtsftrage nach ber Gifen. babnlabeftelle Borbach (Steinringsberg) erflart fich ber ganbesausichus einverstanden. Der bem Unterlahntreis su ben Roften der Besoldung der Kreiswegewarter bewilligte Beitrag wird auf bie bom 1. April 1907 ab um 5 erhobte Babl berfelben ansgebebnt. Ebenjo wird bon biejem Beitpuntte an bem Diff. treis fratt ben bisber fur bie Befolbung ber Bemeinbemegemer. ter borgefebenen 2900 A ein Buichuf gur Bejolbung bon Rreis. wegewärtern bon 50 Bros. mit 5880 A bewilligt. Die Beiträge gur Raff. Branbtaffe fur 1907 werben auf 40 A pro 1000 A Beitragstapital feftgefest, ihre Erhebung foll am 1. April 1907 erfolgen. Der Gemeinbe Sabn, Kreis Befterburg, mirb bur Berfonglausruftung ber neugegrunbeten freiwilligen Fenermehr eine Pramie von 200 A. bewilligt. Bum Rindvieb-Entichabig-ungefonds foll fur 1906 ber achtfache Beitrag mit 40 & pro Stud und jum Bferbe-Entichabigungstonbs ber einfache Beitrag mit 30 & pro Stud gur Erhebung gelangen.

Als Termin fur bie nachfte Sigung wird ber 7. Februar 1,

o. Entbertte Diebftahle bei ber Frantfurter Sauptpoft. Coon gu Beginn voriger Boche wurde gemelbet, bag ein nach Grant. furt bestimmter Bertbrief, ber in Dberhaufen abgeschicht und mit 20 000 A beflariert war, nicht angefommen ift. Die Re-cherchen ber Boftbeborben haben ergeben, bag am 12. Dezember ein ganger Beutel mit 20 Bert- unb Einfchreib. briefen geftoblen worben ift. Der Beutel enthielt 5 Bertbriefe, ben benen zwei aus holland, aus Amfterbam unb Urnheim und brei aus bem Rheinland, Oberhaufen und Gffen, tamen. Die Ginichreibebriefe ftammen gum Teil aus Roln, ber Meft aus berichiebenen Orten bes Rheinlands. Der Beutel ift in Roln ordnungsgemäß geschloffen und beforbert worben, aber in Frantfurt nicht eingetroffen. Er icheint unterwegs geftobl morben ju fein. Die ermabnten Bertbriefe enthielten 3200 A in bar, 27 000 A in Scheds, 4000 A in Altien und 25 000 A in Wechfeln. Bas in ben Ginschreibebriefen war, ift noch nicht genau festgestellt, ba man bie Absenber gunachst ermitteln muß Bei ber Boft bat ber erhebliche Berluft begreifliche Mufregung berborgerufen. Auch bie Ariminalpolizei wurde gur Ermit telung bes Taters bereits in Aufpruch genommen.

* Ginen Selbstwordersuch machte Montag in Ehrenbreitstein eine Frau, indem sie in den Rhein sprang. Die Frau ift von Oberlahnstein und in der Schulftraße wohnhaft. — Aus Ehrenbreitstein wird dazu noch gemeldet: Montag nachmittag gegen 5 Uhr stürzte sich in der Röhe der Schiffbrude eine Frau in den mittleren Jahren in den Rhein. Eine promenierende Dame, die die Frau am User siehen und dann die Mauer bindsgleiten sah, rief noch Disse, worauf einige in der Rähe beschäftigte Arbeiter herbeieilten und mit einer langen Stange der Ertrinkenden zu Hilfe tamen. Diese wehrte sich ansangs gegen jede Rettung, klammerte sich dann aber doch an die Stange, worauf man sie ans User zog und sie nach dem Dospital brachte.

* Berhaftet wurde ber Sergeant und Schreiber R. von bet 2. Pionierinfreftion gu Maing, weil er in letter Zeit bie Borloften von Borgesehten in Sobe von über 100 A unterschlagen bat.

Defer feines Berufs. Gestern nachmittag ist Dr. Dets Beber von ber Landesirrenanstalt in holbeim feinen Betletungen erlegen. Er war vor einigen Tagen von bem Geisteltranten hagen, ber auch einen Barter burch einen Schuß int Derz ibtete, in die Lunge geschoffen worden.

* Erhängt aufgefunden. Der feit langerer Beit bermitte Schweinebandler Sofman n aus Ulfa wurde Montag nadmittag im Sarbwald, Gemartung Borsborf, erbangt aufgefunden. Offenbar liegt Gelbstmord vor.

* Der falsche Kriminalist. In ber Nacht vom 16. zum 12. b. M., zwischen 10 und 11 Uhr, verließ in Mainz ein junger Mann seine Braut. Diese verschloß sosort nach seinem Wegang das Hanstor. Kaum war dies geschehen, da klopste es von außen und eine fremde Stimme ries: "Im Namen des Gelebe aufgemacht. Hier steht die Kriminalpolizei, sosort ausgemacht. Trop dieser sategorischen Ausstraumg machte das Mädchen das Tor nicht wieder auf, und daran tat es sehr recht, denn als der "Kriminalschuhmann" sah, daß er nichts erreichte, ries er noch ein paar gemeine Schimpsworte und trollte sich dann davor. Auf Grund des § 182 des Str.C.B. ist Untersuchung wegen des Borfalles eingeleitet.

* Gin Gemutsmenich erläßt in ber "Bfälgischen Boft" felgenbes Inferat: "Entlaufen. Dem Unterzeichneten ist feit lebite Montag feine Frau abhanden getommen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe zu behalten. Ludwig Faller."

* Berein Süb-Biesbaben. Der Borstand des Bereins Sub-Biesbaden (C. B.) labet seine Witglieder zu der diesjährigen Mitgliederversammlung auf Samstag, 22. Dezember, abends 8½ Uhr, in das Restaurant "Bergische Bierhalle", Abolsstraße 3 ein. Die Tagesordnung ist folgende: 1. Erstattung des Jahred und Kassenschutz, 2. Neuwahl des Borstandes, 3. Berschiedent Bereinsangelegenheiten.

*Chamisso im Boltsbildungsberein. Der vorgestrige Disterabend gehörte Abalbert v. Chamisso. Dr. Rauch brachte wieder eine kleine biographische Einleitungsplauderei, de man etwa "Chamisso in Bertin" hatte taufen tonnen. Die istime Schilderung der Bersonlichkeit des Dichters gelang seht gut. Die Herren Hager und Bilbelmy teilten sich sodenn is die Borlesung der Gedichte. Derr Dager errang besonder mit den sein humoristisch gefärdten Stücken wie dem "Scatter Landtag" und dem "bösen Markt" brausenden Beisal, währen Herren ist den "Metraite", der "alten Balladen, wie der "Böwenderut", der "Retraite", der "alten Balladen, wie der "Gwenderut", der "Retraite", der "alten Balladen, wie der "Edles Boncourt" starten Anklang sand. Einen tresslichen Abschlades gelungenen Abends bot schliehlich die beitere "Tragische Geichichte", von Zerrn Bilbelmy mit Humor zur Wirkung der hracht. Tas Publikum zeigte sich wieder sehr dankbar und beistallslustig.

se Sotel "Grüner Balb". Die Mitglieber ber Landwirts schaftstammer speisten gestern mit bem Regierungsprafibenten Er. v. M eist er im Hotel "Grüner Balb". Das Mahl machte wieber bem Hotelier, herrn Cron, alle Ehre.

. Berfonalien. Dem Geheimen Dberjuftigrat bage mann gu Limburg murbe ber Rote Ablerorben sweiter Rlaffe mit Gidenland verlieben. - Der Sandrat Gfrorer bon Berenberg in Dann ift jum Regierungsrat ernannt und in biefer Eigenschaft bom 1. Januar 1907 ab ber Agl. Regierung n Biesbaben augeteilt worden. - Dem Regierungsaffeffor Dr. Britning in Wiesbaben ift bie tommiffarische Berwaltung 2 Sanbratsamtes im Rreife Stolp, Regierungsbegirf Roln,

20. Dezember 1906.

seralangeiger" am Faulbrunnenplat angeregte Salteftelle ift ** Rene Salteftelle. Die feinerzeit bom "Biesbabener Be-

** Tobesfall. Im Alter bon 62 Jahren 7 Monaten ftarb gestern ber feit vier Jahren bier als Benfionar lebende Etationsvorsteber a. D. Christian Gifel. Der Berftorbene mar Sis gu feiner Benfionierung Stationsvorfteber in Eltville,

Eraurige Weihnachten bat bas Geschid ber biefigen Familie R. beidert. 3hr ftarben innerhalb zwei Tagen zwei Rinbir im Alter bon 4 reip. 8 Jahren an Diphtheritis.

** Beichlagnahmt murben burch Urteil ber Breslauer Geante acht Unficht &poft farten, Die größtenteils Franen im Goastoftum barftellen.

* Bem gehört bas Rinb? Auf bem 3. Boligeirevier ift ein Beiner zweijabriger Junge untergebracht, ber feinen Eltern entinfen ift. Diefelben tonnen ibn bort abbolen.

* Gefälichte Bechiel. In ber Beit bom 2, bis 23. Rovemgefällchten Unterichriften bortiger Weichaftsleute gur Bablung profentiert und teilweise auch honoriert. Der Tater mar etwa 3 3abre alt. ca. 1,75 Meter groß, ichlant, batte blonbe Date, ichmales, mageres Geficht, gefundes Mussehen, gute weiße Bine und fleinen blonden Schnurrbart. Da angunehmen ift, bat ber Schwindler auch bier fein Manbber versucht, warnt ber Boligeibericht por ibm.

** Gine Sahrt auf Leben und Tob. Der geftrige Lolalartitel ift babin richtig ju ftellen, bag ber Feuerwehrmann nicht abgefprungen fonbern abge ft urgt ift.

g. Ginbruche-Diebftahl. Seute nacht nach 3 Uhr bemerften Bochter der Bad- und Schlieggejellichaft "Union" im Automaten-Reftaurant Ginbrecher bei ber Arbeit. Sofort murbe mit Silfe bon Schupleuten Die Berfolgung berfelben aufgenommen, die febr ichwierig von ftatten ging. Die Ginbrecher floben burd die hinterhaufer über Mauern, Dacher etc. Tropbem gelang es ben Beamten, nach großer Gegenwehr, Die Einbrechet

feitgunehmen, mobei einem Schutmann ber gange Rod gerriffen murbe. Die Ginbrecher wurden gang oben unterm Dach swiften Balten bervorgegogen. Einer berjelben mar fruber Sausburiche in bem betreffenden Automaten-Restaurant.

m. Stille Blacht . . . Eine anmutige Ggene fpielle fich geftern in ber Martiftrage ab. Es mar um die Mittageftunde. Die Stroße mimmelte von Menichen, bie alle vorzugeweife mit Beibnochtspaleten beladen maren. In biefem lebendigen Getriebe erichouen ploplich swei fleine Rinberftimmen, bie brauf los Stille Racht. beilige Racht!" fangen. Bwei fleine Schulmadden manberten Sand in Sand, icheinbar gang in Beibnachestraume verfunten, mitten auf ber Grage und fangen bas ichone Die Leute blieben iteben, machten ben Rleinen lachelnd Mab, die bie Welt um fich vergeffen batten und unentwegt in Imblidem Gifer Die Beibenacht anfangen.

* Reftaurant Bulowed. Reftaurateur Dammes verteilt beute abend 9 Uhr an feine fparenden Ctammgafte bas nette Simmehen von 1700 Mart. Mit Freuden wird es jeder ber parenden begrüßen, in biefen teuren Beiten für fich und bie Seinigen auf einmal gur Beftreitung ber Beibnachts-Gintaufe ein erfpartes Gummden gu erhalten.

t. Gine Enttaufdjung. Mus Sochbeim, 18. Dezember, wird uns berichtet: Die Beinfirma Burgeff bon bier erhielt biefer Tage einen Baggon Bein aus Franfreich abifiert. Der Bagen traf auch richtig auf biefiger Station ein, genau fo, wie er auf dem Frachtbriefe bezeichnet war. Doch, wie erstaunte man, als man ben Bagen bei feiner Deffnung vollig leer fand. Richt ein einziges Sabden ober eine einzige Rifte mar in bemfelben au feben. Die fofort eingeleiteten Rachforichungen ergaben, bağ ber Wein gang richtig in Franfreich abgeschidt worben mar. Dagegen batte bie Guterabfertigung an ber Grenze, bie ja befanntlich alle Wagen wegen bes Bolles unterlucht, einen faliden Wagen nach ber Untersuchung plombiert und biefen nach Sochheim abgeben laffen, indes ber Wagen mit feinem begehrenswerten Inhalt im Babnhofe gu Deb fteben

(Beitere Radrichton fiebe Beilage.)

keste Telegramme.

Der Bahlaufruf ber Ronferbatiben.

Berlin, 19. Dezember. Die Ronferbaliben veröffentlichen einen Bablanfruf, in bem es beift: Bir Ronferbotiven tonnen und werden die Reichsleitung nicht im Stide loffen in ibrer Aufgabe, des Baterlandes Macht und nationale Würde zu wahren und durchzuseten, fei es gum Schut des Trutichen Reiches felbit, fei es gu feiner teuer erkauften, mit bem Blute gablreicher Gobne unferes Landes tapfer vertetbigten Rolonien. Wir lebnen unguläffige Eingriffe in tiefe Berantwortlichfeit, insbesondere in Die Rriegsführung und die Kommandegewalt des Kaifers über die bewaffnete Macht ab und dulden eine Rebenregierung datei nicht, von welcher Seite oder parlamentarischen Partei fie versucht werden nioge. Wir wünschen eine fraftvolle Regierung und eine gielbewußte, flare Bolitif im Innern, wie nach außen, als folde Manner, die entichloffen find, auch weiter die Forderung ieder ehrlichen Arbeit im Lande, insbesondere im Interelie der Landwirtschaft, des Handwerks und des gesamten Mittelftandes, unter Schonung unferer finangiellen Kräfte boch gu halten, um eine Steuer- und Sandelspolitif gu fordern, Die dem Rechnung tragt. Im Rampf für unfere durch die Gozialdemofratie ichwer bedrohten nationalen Guter und Ideale, fowie der fogialen und ftaatliden Autoritäten erwarten wir von der Reichsgewalt Energie und wirffame Magregeln, die mehr als bisber jenen vaterlandsfofen, mit der driftlichen Rultur des Deutschen Reichs in Wideripruch ftebenden Bestrebungen entgegen wirken. Alfo auf gum Wohltampf für Deutschlands Ehre, Rraft und Ansehen gegen alle feine Wegner!

Die Bahn Anbub-Reimanshop.

Berlin, 19. Dezember. Auf Grund von an guftandiger Stelle eingezogenen Erfundigungen teilt der B. B.C. mit, daß die Regierung eine Un weifung, trop der Unflöfung des Reichstages ten Bau der Bahn Rubub-Retmanshop in Ungriff gu nehmen, nicht gegeben bat, da fie nicht beab. fichtige, dem Budgetrecht des fommenden Reichstages vorzugreifen. Dagegen ftellt die D. Tagesztg, nochmale fest, daß man nach ihren Informationen aus guter Quelle noch bor wenigen Tagen entichloffen gewesen fei, ben Bahnban gu be-

Gine Spiritus.Explosion.

Paris, 19. Dezember. Dem "Matin" wird aus Morfeille gemeldet, daß beute nacht gegen 1 Uhr im Biertel des Botanijden Gartens infolge einer Spiritusegoloiion

ein ameiftodiges Saus einftilrate, gablreiche Berfonen murden verschüttet. Aus den Trummern wurden bisher ein Leich. nam und 15 Schwervermundete hervorgezogen.

Der Rulinrfampf.

Baris, 19. Dezember. Das Journal des Debats erfährt daß der Ergbifchof bon Baris die Rirden d liegen und Brivatgottesdienfte organifieren laffeit werde, wenn die Regierung fortfahre, die Geiftlichen wegen ihrer Rultusausübung in den Kirchen in Contraventions. ftrafen zu nehmen. Die Regierung pariert diesen Schackzug, noch bebor er getan ift, indem fie von weiteren Feststellungen in den Kirchen von Paris und im Seine Departenint absieht, da der Ungehorsam gegen das Geseh von 1881 durch die bisberigen Seftstellungen ichon genügend dargetan ift.

Die Dumamablen.

Petersburg, 19. Dezember. Die Wahl der Wahlmanner ift auf den 25. Januar festgescht worden, die Dumawah ! auf den 18. Februar. Es wird ein Defret erwartet, de den Juden Erleichterungen gewährt. Die Abichaffung der Anfiedelungsranons foll fedoch ber Duma borbehalten blet-

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag bee Biesbadener Berlags. anftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für ben gesamten reinftionellen Teil: Rebalteur Be,enbard Rloping; für Inferate und Geschäftliches Carl Röftel beibe in Wiegbaben.

Der heutigen Rummer liegt ein Brofpelt des dem. Laboratoriums Laufer in Regeneburg bei, den wir der Beachtung unferer Lefer

Thiele's Entfettungstee, thabit. Mittel Bat. 1.50 p. 6. t. b. Rromen-Apoth. Greichtefte. Get.

bas engenehmite, wirtiamfte u. un-

Maszug and Den Civilftands. Regitern der Stadt Wiesbaden bom 10. Dezember 1906.

Geboren: Am 12. Dezember bem Monteur Rarl Volz e. T., Maria Margarcia. — Am 15. Dezember dem Laglöhner Wilhelm Schulg e. T., Elifabethe Wilhelmine. -Um 15. Dezember dem Briefträger Friedrich Marg e. C., Karl Philipp Ernft.

Mufgeboten: Fabrifarbeiter Georg Wilhelm Brehm in Sorchheim mit Rlara Gifenhardt in Horchheim. Steinbruder Robert Ultich in Narau mit Rosa Suter hier

Geftorben: 17. Dezember Bilbelm Rarl, E. Des Schreiners Johannes Klärver, 8 3. — 17. Dezember Raufmann Karl Mühlhan, 29 3. — 19. Dezember Stationsvorfteber a. D. Chriftian Gifel, 62 3. — 19. Dezember Henriette May, ohne Beruf, 25 J. — 19. Dezember Adolf, S. des Taglohners Beinrich Reifenberger, 3 M. - 18. Dezember Bermann, G. des Tapezierers Jafob Wildau, 2 M.

Ronigliches Cianbesamt.

Der schönfte Weg im westlichen Wald in untreitig ber in diesem Sommer sertiggestellte Basserleitungsweg, welcher, an der Schühenstraße beginnend, in 25 Minuten bequem jum "Baldbauschen" führt. Berlaume man nicht, auch in jediger Beit einen Baldspoziersang zu machen. Der Bald bat zu jeder Jahres, geit leine Reize. Die Reitauration im Baldbauschen ift zusel. Tages-e geit ben ganzen Winter gebfinet und bietet bei mößigen Preisen ein Berpslegung.

Spielwaren: Aussiellung.

Auf Kredit!

Herren-Angüge Herren-Uebergieher Knabengarderoben Damenkonfektion Kleiderstoffe u. j. w.

Wir bringen von jetzt ab bis Weihnachten trotz unserer enorm billigen Preise und günstigsten Bedingungen

Spielwaren gratis

an uusere Kundschaft zur Verteilung. Für jeden Geschmack sind passende Gegenstände in reichhaltiger Auswahl vorhanden. Jeder Käufer sucht sieh die ibm _____ p_ssenden Gegenstände aus. ___

Auf Kredit!

Betten Möbel Spiegel Bilder u. Uhren Polfterwaren.

Wiesbadens weitaus grösstes, billigstes u. kulantestes Karedidhaars

el-

本の経の大田

かない はない ないはん のはない

budwig Marx & Co. 22.

Königliche Schauspiele

Donnerstag, ben 20. Dezember 1906: 291. Borftellung. Moonnement B. 19. Borftellung.

Fra Diavolo. (Biesbabener Reueinrichtung). Mufitalifde Leitung: Berr Brofeffor Mannftaebt. Regie: Berr Mebus.

Fra Diabolo, unter bem Ramen bes Marquis bon San Marco Berr Benfel. Bord Roofburn, ein reifenber Englander Bamella, feine Cemablin herr Engelmann Grl. Ruller. herr Freberich. Borengo, Offigier bei ben romifden Dragonern Matteo, Gaftmirth Berr Butidel Berline, feine Tochter Serr Mbam. Bigcomo, Banbiten herr hente. herr Martin. Francesco ... Derr Spieß. Ein Solbat

Chore ber Lanbleute, Gafte und Dragoner. Scene: Gin Dorf in ber Wegend von Terracina. . . Berline : Grl. Daja Strojgi als Gaft. Gemobni. Preife. - Enbe 10 Uhr. Anjang 7 Uhr. -

Residenz-Theater

Bernipred Anichlus 49. Ferniprech-Anfchtuß 49.

Donnerdiag, ben 20. Dezember 1906 Gunfgigertarten gultig. Dubenblarten gültig.

Uniere Käte. Rach bem englifden Luffpiel in 3 Aufzügen von Subert Benri Davies, Fur die dentiche Bubne bearbeitet von B. Bogfon. Spielleitung: Beorg Rinder.

Jams Bartlett, Bifar Fran Spencer Mnnie,) ihre Kinder Rate Curtis, Schriftftellerin June, Dienftmabden bei Spencers

Raffenöffnung 6,30 Uhr.

Clara Granie Giln Menbt Steffi Sandori Delene Rofner Rofel von Born Ort ber handlung: Gine fleine Stadt in England, Die Sandlung wielt fich im Soute von ungefahr 5 Stunden ab.

Anfang 7 Uhr.

Ruboif Bartat

Enbe 9.15 Uhr.

. Jos. Strauss

Walhalla - Theater.

Oberbayrisches Bauerntheater. Donnerstag, ben 20. Dezember 1906

Aus der Art gefchlagen.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, den 20. Dezember 1906 Abonnements-Konzerte

ausgeführt von dem städtischen Kur-Orchester unter Leitung des Kapellmeisters Herrn USO AFFERNI.

nachm. 4 Uhr: Onverture zu "Fidelio" L. v. Beethoven Polnischer Nationaltanz . Scharwenka

Deutsch und Ungerisch aus der Suite "Aus aller Herren Lander" M. Moszkowsky Doctrinen-Walter . Joh, Strnusse Ein Imortelleskranz auf Lortzing's Grab A. Rosenkranz D. E. F. Auber Ouverture nu "Fra Diavolo" . . . Ein Wonnetraum, Intermesso Meyer-Helmand . E Beck Carmen-Marsch abends S Uhr: Ouverture zu "Zar und Zimmermann" .

Air Phantasie a. Der Trompeter von Sikkingen V. Nessler Serenade enfantine F. Bonnaud a) Le rève .
b) Doux souvenir A. v. d. Voort Violin-Solo: Herr Konzertmeister A. v. d. Voort.
6. Ouverture zu "Die Hebriden"
7. Abschiedsständeben F. Mendelssohn P. Herfurth Solo-Trompete: Herr E. Schwiegk

8. Ohne Sorgen, Galopp

kauft man die besten und billigsten mit Filzfutter? Im Mainzer Schuh-Bazar.

Philipp Schönfeld,

Marktstrasse II.



Nachtrag.

Webnunten etc.

Jaumfir. 20 ich, 5-gimmerm., 1. u. 9 Gr., mit Bubeh, auf fofort au permieten! Maberes rarterre.

Chuigaffe 4 imone gefunde 3-Bimmermoon., forert ober fpater ju berm. Mab. hinterh. 1 Er bod.

Dranienftr. 52, 2. eta e, ich. bor gu berm. Raberes bafeloft

für Rutider, Gubriente, Baiderei find bei Dogbeim, Biebricherftrage Wabnungen, 2 Bim., Rude und Stallungen, auch ein Saben mir Wohnung, wo feine Ron-furreng in und 200 Bente mobnen (Bafferieitung, eleter. Bicht, auch Barren toumen baju gegeb, werben) gu verm. Sans ift auch gu vert, Rab. Mibesheimerfir. 17, b 5909 Doet gauernt. 4, pin, 2-3im.-Webnung ju berm. Rab.

Bib., bart. 6101 Hermannstr. 26, Vdh. 1. St., fautere Schia felle frei. Dai eine neite Rinberbertit bill abing. 61×1

218 eifftraße 19, part, fc. mool Bim. gu verm. Beiffir, 11, 2., febr freund. beigb, Manf. g bm. 5959 Deripftraße 43 per fofort preismert gu vermieten. Maberes 2. Sted.

Acneitamare.

Rlavierspieler

für Samotag abend gejucht. Dff. u. Ra 6115 an bie Erpeb b. BL

füdlige Arbeiter

gum Giemachen gefucht von 6186 Gebrüder Rogoach, Rellerftrage 17 n. Ludivigitrafiz 11.

Beif. Mabden, m. aut lochen hetrich. gei. Edeffelftrage 3, part.

Genibetes Gr. fugt per foiort ob. 1. Jan. Stellung gu mutterlofen Rintern. Diff. u. G. 31 an bie Erpeb

Tüchtige Butfrau fofort gerucht 9, 6tb. part. 6112

2-3 kräft. Laufmädden gur Anshilte gef Glumengerchafte Balt r, tromper, 8, 61.4

An- und Verhäufe

Ein fast neuer Petroleumofen u. 3 Baar schuttichabe f. o Mar Schmaibacheritr. 14, 8 L 6106

Damen=Sahrrad tür 18 Wit, I Bungen bon 14 bis

16 Jahren) fir 3 Mf. abingeben 6107 Gebantlas 9, 3, r. Gebanftr. 6, Stb p. 6118 Bartie funitiine Bramen febr billig ju berfanten

Riehlftraße 22, part. r. Gibrel. Cooner Rameelta den Dinan, 1 verftellbare Otiomane jebr billig gu vert. Rab. 6118

Jahmftrafe 3, S. p r Gutes volutant, Beit in Dederf, Bett, berim. Ctubie, Rommobe, Radttiid, Ausgehtiid, elefte, Luft. Linoleumteppich, Altenidrant, Schreibtiid, Babitaffe, Roghau-matrage, Rahmafdine vill, gu Riebiftraft. 22, part. 1, bei Gobel.

20 Doppelspänner

mit Roblen laften jum Gistransport gefucht Sebanitrage 5. #182 bin, ju vert, 6183 Roomftrage 7, 8. Gtage. Serrenrad fof. bin. abjugroen.

Verschiedenes

Mchtung! Donnerstag von 8-1 Har wirb brima Minbfleifch obne Unierfui-b ber Stude bas Pie, gu 60 Bf. ausgehauen hel nenftr. 1, Laben, nochft b. Bleichftr. 6115

Mditung!

Donnerstag vin 8-1 Ubr wirb prima Rinbfleifch obne Unteridied ber Stude bas Bfo. gu 60 Bfg. ausgehauen 6114 ausgehauen 61 Steingaffe 18 (Torfabri)

Wahrsagerin!

Die berühmte der Gegenwart! 61 9 Rur noch turge Beit für herren und Domen gu forechen 3. Gtage, Balramir. 4 (nabe b. Ble dir.)

Beicheibene Bitte eines alleinftebenben Beteranen b. 1548/49, ber fen Jabren ichon m. Anthma u. Angemeiden vehaftet ift und von 10 Mt. Unterftugung monatlich leben muß. Er fieht jem im 80 Lebensjahre, n. ift gager Stante, ohne Beibilfe an leben, westa b er eble Wenfchenbergen bittet, fich feiner gu erbarmen a. fich ron ber Lage burch Schriftfinde gu fibergeugen; er mirb berglich ban bar fein fur jebe Gabe. Beorg Roth, Grantenftrage



! Huter Breis! Herren-Anzüge Mr. 9, 12, 16, 18, 20 bis 25 (Getragene 27, 5 bis 9.) Herren-Hosen

Mr. 1.80, 180 250, 3.- 6.8.-Lodenjoppen

mr. 450, 5.—, 6.— 588 10.—

Herren-Zug- und Schnürstiefel

Mt. 4.50, 4.80, 6,-. 8. Box-Herrenstiefel Mt. 6.50, 7 50, 8. b, (10.50 Mt. Rabinemarbeit). Damen- und Kinderstiefel.

Reparaturen. Damenfeerel, Coblen und Bled

Mt 2 - bis 2,20. herrenftiefel, Sobien und Fled Mit. 2 70 u. 3.-

Pius Schneider, Micheleber: 26.



Pferde-Scheermalchinen

Schleifen u. Reperaturen

Ph. Krämer, Renger aff: 7 und At. Lauggaffe 5. 5832 (d. 2079 Tel 2079 Tel. 2079

Bir Dr. med. Hair bom Asthma

fich felbft u. viele bund Batienten brifte, febrt mneutge,tlich beffen Contag & Co., Leivzig.

Kailer - Vanorama Rheinftraße 37,



unternalb bes gu fenblages Musgeftellt pom 16 Dejbr. Dis 22. Deibr. 1906,

Gine Reife burd bas heilige Land.

Erite hodintereffante Deutichlandreife.

Täglich geöffnet von morgens 10 bis atends 10 libr. Eine Reife 30, beibe Reifen 45 Bfg. Editier 15 u. 25 Bis.

Berbingung.

Die Ansführung ber Maurerarbeiten für Die Ctiinmaner unterhalb bes Bufahrtweges gur dirurgifde Abteiling auf bem ftabtifden Rraufenhansgelande ju Biesbaden foll im Wege ber öffentlichen Ausschreibunverdungen werden.

Berdingungsunterlagen und Beichnungen tonnen mabrend ber Bormittagsbienitftunden im ftabtifden Bermaltungegebaude, Friedrichftrage 15, Bimmer Rt. 9 eingesehen, Die Berdingungsunterlagen, ausichl. Beichnungen auch bon bort gegen Bargablung ober bestellgelbfreie Ginfenbung von 50 Bf. (feine Briefmarten und nicht gegen Poftnachnahme) bezogen merben.

Berichioffene und mit ber Muffchrift "S. M. 176. verfebene Angebore find fpareftens bis

Samstag, ben 29. Dezember 1906, bormittage 11 Uhr,

bierber einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenmari ber etwa ericheinenden Unbieter.

Mur die mit bem porgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote werden bei ber Bujdlageerteilung berüdfichtigt. Rufchtagefrift: 30 Tage.

Biesbaden, den 18. Degember 1906. Etadtbanamt, 21bt. für Sochbau.

Befauntmadung.

Donnerstag, ben 20. Dezember er., bormittage 101, Uhr beginnend, werden im Saufe Marftitrage 10 babier :-

1 Partie Konditoreintenfilien als:

1 Gismaidine, 1 Raffeemaidine, 1 Raffeemarmer, 1 gro ere Angahl Ruchenformen, 1 Mandelmafdine, Schüffeln, Ruchenbleche, Bandgefielle, Bleirobr ic. m. öffentlich meifebierendzwangeweife gegen Bargablung verfteigen.

Cammelplat Gde Martiftrage und Mauergaffe. Biesbaden, ben 19. Dezember 1906.

Sielaff, Gerichtsvollzieher.

Beitefter Berbreitung in ber Broving und ftete wach fender Beliebtheit

erfreuen fich bie

Berliner Ameffen Nachrichten

unparteiifde Zeitung nationaler Zendens

13 mal wöchentlich, alfo auch Montags früh, eridjeinend

haben fie fich burch Reichhaltigfeit bes Inhalts, Buberlaffigfeit ber Berichterftatrung, ausgedehnten Sandels- und feuilletoniftifden Teil gum

Lieblingsblatt der gebildeten Stände

herausgebildet. "Die Revue der Breffe" im Abendblatt unterrichtet den Lefer in allen wichtigen politifden Greigniffen, auch über Die Meugerungen anderer Barteiorgane, fo bag er bierdurch mit der Auffaftung u. ben Stimmungen aller politifchen Barteien vertraut mirb. 3121

6 Gratisbeilagen barunter "Deutscher Sausvater", 16 feitige reidillufer. Bochenichrift ; "Dobe u. Sandarbeit", reichillufriertes Modejournal mit Schnittmufterbeilagen und andere mehr.

Abonnementspreis

5.50 Dit. vierteljährlich) bei ber Boft 1.54 " monatita)

Brobenummern berjenden an jedermann umjonft und portofrei.

Berliner Neuefte Nachrichten

haupterpedition :

Berlin SW. 11, Roniggragerftrage 42.

Betten, gg. Ausftattunen, Bolftermöbel, eig. Anjert. A. Leicher, Mocipeiditr. 46. Rur befte Ona itaten, billige Preife. Teilgablung. 76

ort mit den ichmierigen und ftinfenden Del- te. Racht. Sort mit den ichmierigen und ftinfenden Dels te. Water tiert geruchfrei und febr fparfam brennenden, beliebten

ohne Bulinder. Berbrauch an Betroleum etwa 1 bis 1/2 Bis in 10 Stunden. Ausstellung und Berfauf bei 28. Malfig. 2Bellritiftr. 25 u. Beftendftr. 36, fowie Rheinftr. 65 und Rarlftrage 31.

Generalvertreter : Raufmann Joseph Liss.

Wegen seitheriger ungünstiger Witterung

sind wir gezwungen, unser noch grosses Lager in

Knaben= u. Mädchen=Winter=Paletots

zu fabelhaft billigen Preisen

Wir offerieren solange Vorrat von jest bis Weihnachten:

Knaben-Mäntel Mädchen-Mäntel

20. Dezember 1906.

für das Alter von 1-14 Jahren

jetst M. 12.-, 10.-, 8.-, 6.-

aus prima Stoffen in marineblau und farbig.

vormals W. Thomas.

Wiesbaden & Ecke Kl. Burgstrasse. Webergasse 6

Cametag, ben 22. Dezember 1906, abende 81/2 Uhr, findet die flatutengemäße

Mitalieder=Dersammlung

im Reftanrant "Bahrifche Bierhalle", Abolfftrage 3, ftatt, wogn die geehrten Mirglieder höff. eingelaben werben.

Zagesordnung:

- 1. Erftattung des Jahres. und Raffenberichts.
- 2. Reuwahl bes Borftandes.
- 3. Berichiedene Bereinsangelegenheiten.

billigen Laden, Wellritiftraße 47



Sprech't. v 9 bis abends 9 Uhr.

Zu den bevorstehenden Weihnachts-Festtagen gelangt unser bekanntes



Bock=Ale



6058

Fässern und Flaschen zum Ausstoss.

Wiesbaden, im Dezember 1906.

Die Direktion.



Zum leckere Müffelche, 2000 19 17 27 Donnerstag: Diegelfuppe, wilhelm Röhrig.



Grokes Schladifell, abends Metzelluppe.

Seltenes Angebot.

Trot Steigerung ber Schubpreife ift es mir gelnugen, versch, Boften beffere Schube in Chevreaug. Bogealf. Ralb. n. Wichsleber für herren, Damen u Ambee billig einzukunfen. Der frühere Breit verschiedener Schube war S. 12. 11 Mt. und find die Redrzahl der Schube mit den seichere Ori malpreisen u, dem zeichen "Original" u. Shftem "Goodpear-Weit verlenen, wobon fich jedermann überz ugen fonn. Um ichneil damit zu raumen, verfaufe ich biese ben u. 5. 7.30. S. u. 10.50 Mt. Causichube u. Pautoff in zu aller dilligst, Preifen. Wie verlant führe ich nur gute Ware. 9820

Mur Meugaffe 22, 1 Eti ge hoch.



ist eine Damen- oder Herren-Uhr. Sie finden die grösste Auswahl von Mk. 5.- bis zu Mk. 300.- unter

fachmänischer Garantie

Uhrmacher, 20 Webergasse 20. Gegründet 1892.

Spez echte amerik. Taschenuhren. Moderne Sprechmaschinen, die Hausmusik d. Zukunfr. Neuest Schallplatt.

Fugenlose Trauringe in allen Fassons und Grössen Samtliche Goldwaren zu billigsten Weihnschts-Preisen,



Aus. Mannz, Wiesboden,

Rheinblickstrasse 10. Telephon 3325.

von Terpentin bei Gebrauch von Dr. Wildt's fluffigem

Parkett-Spiegel.

Bartett-Spiegel ift bie billigfte, befte und bequemfte Bohner. maffe für Linoleum Barfett, Dobel und Darmor. Literflafche Mt. 2 .-

bei C. Fuss, Barfettbobenfabrit, Dogbeimerftr. 26. Wilh. Schild, Central-Drogerie. Friedrichftrage.

Todes=Anzeige.

Beute nacht entichlief fanft nach langerem Beiben unfere liebe Tochter und Schwester

henriette Man,

mas tiefbetriibt anzeigt

3m Ramen der Sinterbliebenen :

Beinrich Man, Maler- n. Tündermeifter.

Die Beerdigung findet Freitag, ben 21. Dezember, mittags 3 Uhr bom Sterbehaufe, Romerberg 35, aus ftatt.

Nassovia-Gesundheitsbinden

für Damen (Marks gesetzl. geschützt). Anerkannt bestes Fabrikat! Besitzen die höchste Aufsaugungsfilhigkeit, sind beim Tragen von angenehmer Welch-heit und als Schutz gegen Erkältung, sowie zur Schonung der Wäsche fast unentbehrlich-Packet à 1 Dtzd. Mk. 1.-

Andere Fabrikate von 80 Pfg. an per Dtzd. Befestigungsgürtel in allen Preislagen von 50 Pfg. an. Kirchgasse 6. Chr. Tauber. Telephon 717.

Artikel zur Krankenpflege (Damenbedienung).

2Bohlbefommliche

Punsch-Essenzen,

1/1 Fl. DRt. 2 .- , 1/2 Fl. DRt. 1.10 an, fowie ausgemeffen.

Div. ff. Liköre, Cognac

J. Haub. 17 Duhlgaffe 17. Gde ber Safnergaffe.

Curistbaum-Schmuck Curistbaum-Schmuck Radivollo Neuhoiten * Rilling Dreife Practivolle Neuheiten. * Billige Preife.

Rugeln - Retten - Spigen - Sterne - Lametta. - Lichthalter pro Dyd. bon 10 Big. an bis zu den praftifchiten, fur jeden Baum paffenden Ausführungen. Chriftbaumlichte in Bachs und Stearin in allen Brogen.

Richt tropfend! Richt tropfend!

Parfums und feine Blumenfeifen To gu Gejdenten befonders beliebt, von Mt. 1.50 an mit einem Extra Rabatt pon 10%

Rheinstrasse 55. — Telephon 3241.

6110

Brennholz, Kohlen und Briketts

liefert in Fuhren und Säcken frei ins Haus

Parkettboden Fabrik und Bauschreinerei Biebrich a. Rh. und Wiesbaden 1497

Telephon Nr. 13. Bahnhofstrasse 4. Telephon Nr. 84,



16 Stiftftraße 16.

Weihnachtsprogramm.

Anjang ber Borftellung punft 8 Hhr. Miles nabere fiebe Stragenplatate.



Golb, in allen Preistagen Paul Jäntsch.

3 Foulbrnunenftrage 3.

ber Offenbacher Batentfoffer u. Sanbraf ben n la. Beber mit 4-fadem Berfclug mit und ohne Loiterte, Giegante Meife-Receffaires für Damen n. Berren, Sand., An-und Umbangerafchen, Bortemonnaies, Brief., Bifit., Bigarren-und Bigarettemaiden, Aften., Schreib- u. Dafif-Dappen, Blaidbillen, Baioriemen banbgena te Schulrangen, parentierte Buchertrager, Moums, hundegefdirr u. famtl. Gettlermaren, weiche on meinem gaten berrübren, u. c. m. an tebr billigen Breifen, Mußerbem fauten Sie gut und billig Reife-, One-, Omiffe- u. Raifer-toffer in Bulfan-Bieberplatten und andere Warten, welche fich bis jest lebr gut bewahrt baben. 5495 J. Drachmann,

jetzt nur Neugasse 22, 1 Stiege hoch.

Rein Baben.

waeschi am bester

Entlauten

dwarz braune Sündin Mrt ichort. Schaferbund). Abgus geten gegen gute Belobnung.

A. Laug, 1950 Rimmerplay, Wellriptal,

Derloren

murbe am 28 Rovember eine Bertlette, bie feinen materiellen Wert befigt. Das Stud ift jeboch ein teures Anbenten und mirb besbaib bem Bieberbringer eine große Belohnung jucefichert. 5966 Be-ber, Bumelier. Withelmfrage.

Gelegenbeitskauf! Ren eingetroffen:

u. Bontoffela für Damen, herren und Rinder in Bilg, Leder und Rameeibaar mit u. obne Mbfape, mit u. obne Schnaffen in verich Farben, Qualitaten nb Groben bon 50 Big, an. 4418 Rue Martife, 99, 1. (fein Laben). Erfepben 1894.

Stron — Karlottein.

Waggon Strob in Ball. gepr., 10 Baggon Speifefortoffein, btb. Gort. 20 Baggon guner-Rar-toffein bo. bo., 20 Baggon Brenn fartoffeln bo. bo., lief. franto jeo. Baunft &. M. Edmidt & Co., Schweinfurt a. DR. Zel phonrui



Werkst, f. Rega aturen, Kauf o Tousch v. altem Gold u. Silber. 178 S 9 (2) wünicht jung Graulein mit 80 000 Mart Bermog. u. bitt. Berren, m. q. ohne Bermog. bei ben. f. eine rafche Beirat fein Sinbernis por-

Darmonie Berlin, Bodamt Lichtenbergerdt, zu richt. 18 1b2

liegt, ibre nichtanonyme Off. unt.

welcher Filiale etrichten will. erb Lotat umfonft. Off. u. Sch. 5980 an bie Erv. b Bl. 6097

Diskret

befeitigt alle Ropflanfe in einer Radt ! Unübertreffliches Mittel gegen Wangen, Gibut, Echmaben)

elaide 60 Big. 121 Orto Ciebert, Drogerie

3-20 Mk. f. tagt Berionen Rebenermerb burch Schreibaroeit, bouel. Thatigleit, Bertretung ic. Raberes Griberbecentrale in Frantfurt a. M.



Sulzbach. Barenftr. 4.

Meine

find für Frauenhaar gu fammen. Die beft eriftierenden der Belt

von 1 Wit. an.

Unpraftifche Geichente

weggeworfenes Geld!

Bas ichenfen wir ben Rranten, ber Starfung bedürftigen Genefenden und ichmacheren älteren Bermandten?

Stets beliebt find ba:

I Rafichen mit einigen Flafchen "Buro", 1 Badden Canatogen ober Comatoje, einige Glafchen Blutwein. einige Blaiden guten, alten, wirflich echten Bort. wein, Madeira, Malaga, Cherry u. a. fowie auch I Rifichen mit echier Bau de Cologne, 1 Glaiche gutes Parfüm,

Germania. Trogerie

1 Starton feine Blumenfeife.

C. Portzehl,

Rheinftr. 55.

Telef. 3241.

Verdingung

der für das Etatsjahr 1907 erforderlichen Bert. ftattematerialien, ale:

1) 63 800 kg fertige Delfarbe, 9 100 11 11 950 Stild Lampenteile aller Art,

500 qm Mildglas, 6 550 ,, flares Glas, 230 ,, mattgeichliffenes Glas,

Ш 50 Tafeln Spiegelglas, 2 750 Stild Glasgloden, 15 000 Glasideiben,

17 500 m eiferne und bergintte Röhren für 205 IV. Gas., Baffer- und Bremeleitungen,

für Dampfheigung, Barbinenftangen und Bugftangenmuffen, 10 000 kg Schmiederifen,

7 500 , Roftstabeifen aus hart. Bingeifen, 2 000 ,, fdmiedbarer Gijengus, 11 000 Ctablformguß, 650 Tafeln Bilg, 320 kg Comiergel,

Los VI. 63 000 Bogen Schmiergelleinen, Comiergelpapier u. Glaspapier, 890 kg Treibriemen, lederne,

11 000 Stud Schaufelftiele, " fert. Dammerftiele aus Sitorboll, Los VII. 6 700 unbearbeitete Dammerftiele, 1 100

600 Stud Schwamme 1. Qualitat, Los VIII 1 000 2. Qualität, " besgl. Sämm

Deuer u. Schladenicaufeln, 1 250 Sos IX gewöhnliche Schraubenichluffel, 1 210 perftellbare Achsbuchsbügel, " 400

Ruppelungen für Dampfbeigung, Los 770 kg Rotguß, bearbeitet. (Suppelungsteile), 500 " Bartlot, 15 000 Ctud eiferne Schrauben mit Muttern, Los XI 1000 Ciad eiferne u. ftahl. Unterlagideiben.

Die Eröffnung ber Angebore findet am 8. Januar 1907, bormittags 10 Uhr im Bimmer 72 unjeres Bermaltungs gebaubes bier fiatt.

Die Berdingungsunterlagen tonnen bei unferem Bentral bureau (Bimmer 51) hier eingesehen oder gegen gebahren treie Einjendung bon 30 Biennig in bar für jedes einzelnt Los (nicht in Briefmarten) bezogen werden.

Die Angebote find verfiegelt und mit ber Auffdrift! "Ungebot auf Liefernug bon Bertftatte materialien Los Dr. . . " verfeben, bis jum 8. Januar 1907, vormittage 10 Uhr, porto- und befielb geldfrei an und einzujenden.

Ende ber Buichlagefrift am 22. 3an. 1907. Maing, den 17. Dezember 1906. 3161 Röniglich Prengifche u. Grokherzoglich Deffifche Gijenbahn-Tireftion.

Güntige Gelegenheit zu Weihaachtsprälenten

in guter Qualitatemare bieret ber

Ausverkauf (vin 8-1 u. 3-8 lim) ber Glas., Porzellan. u. Lampenhandlung von Ludwig Solfeld, Bahnhoiftr, 16. 4190

bat Ber eine Ber bill fine anne

Ster leit tie tie tie tie

Herren-Wäsche, Memden nach Mass.

Eigene Anfertigung, bester Sitz,

Kragen, Manschetten, Krawatten.

Damen-Wäsche.

entzüekende Modelle für Mass-Anfertigung in eig. Ateller.

Grösstes Lader tertider Wäsche zu billigsten Weihnschtspreisen.

Damen- u. Kinder-Schürzen.

Kinder-Wäsche.

Erstlings Wäsche, Schlafkörbe, Kinderwagen, Bettchen, Möbel. Hütchen, Mäntelehen.

Bitte beachten Sie die Preise in den Schaufenstern.

Taschentücher

in enormer Auswahl.

ff. Monogramm-Stickerel.

Viele Gelegenheitskäufe.

Tisch-Wäsche.

in allen Preisen und Grössen. Handtücher und Küchenwäsche.

Tee=Gedecke von 4.50 an. Künstler-Gedecke.

Bett-Wäsche.

Steppdecken - Daunendecken.

Billine ferlige Bell-Wäsche. Daunen-Decken von 36 M. an.

Webergasse

Theodor Werner, Webergasse

Leinen- und Wäsche-Haus.

5533

Rinderfärge

Grove Eirge billigft. Klein, Mideleberg & Triepben 3490.

Punschextrakte

m. Burgonder, Ananas, Rum, Arac. Geschmack ff Kaiser. Punsch (alkoholfrei). 1/1 Fl. M 2, '9 Fl. M. 1.10. incl.

Apfel-Nector.

reiner konzentrierter Apfel-aaft, ohne jeden Zusate (alkoholfrel) Fl.50 Pf. bei 25 Fl. 10 ° Rabatt. Zur Bowle 5097

Wermser Weinmest

sowie Hasel- u. Wallense, Datteln, Feigen, Nusskerne, Mandeln etc. in hervor-ragender Qualität

Antwort Das Spezialhaus für alkoholfreie Getränke und Gesandheitspährmittel

Friedrichstrasse 18. Fernspr. 1962.

Angundeholz, gefpalten, & Gtr. 2.40 Mt Brennholz

à Str. 1.40 M. flefern frei me Saus Gebr. Neugebauer, Tampi-Schreineret.

Schirmfabrik Wiften, Ece Kl. Webergasse. Telephon 3629. Lieferant d. Beamtenvereins.

SUMAAB's Feiertagskaffee Pfd. Mk. 1.20 ist der Beste.

Großer literarifder Weihnachtsmartt Der Buch., Runft. u. Behrmittelhandlung von Soeben eröffnet:

BEETENEANN BEAENES, Modernes Antiquariat

12 Friedrichstrasse 12 (nächst der Wilhelmstrasse).

Großes Lager in Marchen, und Bilberbuchern, Jugendidriften, Rlaffifern, Roman, Reife, und Gefdentliteratur, Runftler-Steinzeichnungen und gerahmten Bilbern aller Art.

Eintritt frei!

Kataloge gratis!

rium: uminullul

Saalgaffe 1

Telefon 2729

empfiehlt fein großes Lager in

Beleuchtungs. Rörpern

für eleftrijdes Licht.

M eerichaum- u. Bernitein-Spitzer

Spazierstöcken

finden Sie die gröffte Answahl bei

A. F. Knefeli, Langgalle 45. Telephon 2217.

388888888888888

Emaille-Firmenidilder

menacr-Wiesbadener Emaillier-Werk, gaffeld

mocincionrage 40.

Rur beite Qualitaten, biffige Preife, - Zeitgabfung. 76



Die "deflügel-Märfe" vermittelt bas angefellende und perfreiteife Sachblate burch Ungeigen auf das

Kauf und Angebet von Cieren aller Art.

mthalt gemeinverftanbliche, michhaltia illuftrierte Uhandlungen über

alle 3weige der Aleintierpucht, Abonnementsperis viertetjäfer. 26 mf.

Jebensweife, Budtung und Pflege des theftugets, der Bier- n. Singudget, fomie hunden und ganingen. Probeitummern greis n. franco.

Belingelfrantheiten ju Jena

Erichetert Diemetage m Grottaga Dorzugsweife befchaftigt fie fich gamit, Bellenfteiten und Unthanbinngen nehmen Gefellungen an.

Gepedition der Gefingel-Borfe (2. freefe) feipzig.

Brillen und Pincenez in jeder Breislage. C. Hohn (3nb. C. Arieger), Optifer, Langgaffe b.

jeben Dienstag u. Donnerstag abend von 71/,-11 tibr:

des 1. Rheinischen Runftler Enfembles. Direttion: Ronig Burthardt.

Grabenitrage 9.

Grofte Auswahl in Selewilmemen, gereinigt und im Raturguftanbe fur jeben Gebrauchegwed in allen Breidlagen und Qualitaten. Bei größeren Bezugen und fur Biebervertaufer be-beurenbe Preidermäßigung. Reelle und billige Bebienung. 9045

Rur Grabenftrafe 9.

H. Schneider.

Einige

Kinderfilde und Stühle megen Aufgabe bes Metifeis gu

Eintanispreifen abzugeben. Puppen-Küthen

Puppen-Zimmer, lowie alle Einrichtungs-Gegenflände in großer tinowahl gu Silligten Breifen

Puppen- u. Puppeniportwagen bedeutend gurudgefest im Breift. Rur folide Gabrifatt. IUMPINOR, 2.50, S.—, 8.50 unb

Beifdiebene

Turnapparate, 2-teilig. u. 5.-Gitterfchaukeln, 8-,8.50, 4.00

azar al. Burghi Al. Burgfir. Kaif

6072 Spielwaren.

Tabakpfeifen u. Zigarrenfpigen

Praktifche Weihnachts-Geichenke. J. C. Roth, Wilhelmstraße 54 Sotel Cecilie.



Orient. Toppiche

Weilnachtsgeschenke mich ausserzewöhnlich billig ir Salon, Speise- und Wohnzimmer.

Grosse Teppiche in Joraghan, Muskabat, Gulistan, Afghan, Schirasch, Samarkand, Derbent, Soumak,

ferner grosse Posten Uebergangsteppiche und echter Vorlagen, wie:

Galerie, Talisch, Gendze, Mossuls, Antols, Kassaks, Schirwans, antike und neue Gebetteppiche, swi Kelim-Rehänge und Djidjims.

Great despair se se se



Wilh. Sulzer, Wiesbaden.

Telefon 616. Papier: u. Schreibwaren. Marktstrasse 10. am Schlossplatz, 2 Läden im Hotel "Grüner Wald".

Spezialität: Schreibwaren für Geschäfts- und Privat-Bedarf.

Luxuspapiere - Lederwaren - Schreibmaschinen.

Vertreter von J. C. König & Ebhard, Hannover u. Seidel & Haumann, Dresden. Lieferant des Wiesbadeuer Beamten-Vereins. Sonneckens Schreibwaren.



Weihnachts-Geschen

besonders geeignet empfehle: Biolinen, Guitarren, Mandolinen, Zithern, Accordzithern, Guitarrezithern, Bieh-Harmonikas, Mundharmonikas, Dearinas, Trommeln 2c. Runftlerportrats und Buften. Bianolampen, Kunstblatter gerahmt und ungerahmt.

Mujik-Werke als: Ralliope, Stella's, Bolophons ze. mit auswechselbaren Motenfcheiben.

Gerner; Rotengeftelle und Schrante, Biolinpulte in Solg und Detall. Pianofeffel.

5053 Gebundene Mufikalien.

Gegründet 1864 Telefon 2458.

ik-Haus Kranz Schellenberg.

Kirchgasse



Große Weihnachts=Ausstellung

Chriftbaum = Schmuck.

Reidhaltige Auswahl in Parfumerie, Chrifibaum. Geläute "Sannovera", tabel-Attrappen und Toilettenseisen, von los funktionierende, ielbsttätige Chrifibaum. einfachen bis ju eleganteften Aufmachungen. gloden. Lichthalter "Dannovera", befter und praftifcher Lichthalter ber Belt.

Beihnachts. Lichter in Bachs, Stearin u. Paroffin. Magnefium. — Bundertergen. Reueftes effetevolles Erzeugnis für Chriftbaumbeleuchtung.

Adalbert Gärtner,

Martifirage 13. 3nh.: Wilh. Voitländer. Spezial-Geichaft fur Geifen, Barfumerien und Toiletteartifel.

Muster - Reichste Auswahl, G Former 2303. Chr. Nöll. Uhrmacher, Langgasse 16. D Preise an jedem Stück deutlich angegeber

Wieshaden, Neugasse 15,

nächst der Markistrasse.

Elgene Werkstätte

Lieferant verschied. Behörden und Kassen.

> Solide Fabrikate. Billige Preise.

Neubau 31 Mengergaffe 31 (nächft der Goldgaffe).

Rofinen . . Pid. 35 Big. | Rorinten . Bid. 30 Big. | Enttoninen Pid. 35 Big. frift. Buder " 21 Big. 1 Damb. 3ud. " 23 Pig. geft. Buder. " 20 Big MandelmBid.966.120Bfg. Blodidiotol. , 63 Big. Drangen u. Bitronen Maunuffe Bib. 25u. 35 Big. 1 (frifd) eintreffend). Etud 4 u. 5 Pig Rochmehl Pid. 13 und 15 Big., Brillant-Mehl Pid. 18 Big., bei 5 Pfd. 17 Pig.

Samtlide Badartifel, Butter.Griat Gufrahm Margarine Pfund Dit. 1.00 offerier mit Mabatteaffenmarten.

mpfehle gu bedeutend ermäßigten Breifen: Glacs Sandichuhe Baar 1.50, 2 Mt., 2.25, 2.75, 3 Mt., Glacs Sandichuhe, seinstes Ziegenseder, Paar 4 Mt., 3 Paar 11 Mt., Ball. und Gesellschafts Sandichuhe, Juckten und Benezianische Sandschuhe, Arimmer., Ningwood., Leder Imitation Sandichuhe, Wildleder, Neit., Gahr. und Militär Sandichuhe, Glace, gestitzt, in allen Preislagen,

Stinder. Glace, mit und ohne Futter, in allen Großen,

Strawaften, aparte Renheiten, in ben neueften Duftern und Gaffone, Stragenichoner, Semben, Stragen, Maufchetten, Brof. Jager Bafche, Bortemonnaies, Taidentuder, Reuefie Leber. und Berltafchen, Lebergurtel, Gummi. und

Gold.Gürtel. 17 Langgaffe 17. Gg. Schmitt, Sandiduh-Geldaft.

Schone Sandiduh-Rartons gratis.



beis, Uhrmacher, Moritzstrasse 4.

4677

Jeder Wohnungsuchende

erbält den Wohnungs-Anzeiger des

"Wiesbadener General-Anzeiger" vollstandig gratis in unserer Expedition

Mauritiusstrasse 8. Telefon 199.

Bohunuasnachweis=Bureau Lion & Cie.

Friedrichftrafte 11. Celefen 708

Miemgeludie

Suite auf 1. April n. 38. gr. Giafchenbierteller, womöglich unt Stallung u. 3-3im -Bohn. i. Preife v. 800-1000 Mt.

Off. u. R. 3. 6048 an bie Erpes, b. Bl. 6047 Grpes, b. Bl. 6047

Seamer von andwärts (3 Bert.)

Jackt jum 1. April in rub.

Saufe eine 4-raum. mögl. abgeschl.

1- oder 2. Etage. Off. mit Preisangabe unt. B. 43 an die Erped. Blattes.

Sefnat per 1. Abril 1907 eine Biergimmerwonnung (Breis 6-700 Bit.), möglicht Mittelpunft ber Stadt, Rab. Barenftraße 4, Etage.

rnb. Brute fuchen auf 1. Apr. 2-3-Bim,-Bognung. Off mit - Breisangabe erbitte unter M. B. 1000 Edilbenhofp.

Vermiethungen

8 Zimmer.

Briebrich Bling, ift bie erfte Btage, 8 Bimmter nebft reichlichem Rubebor, ju perm Rab p 58:4

Sannafir, i, 3. Gt., 5 gim, Bubeb, per fofort in berm. Rab, tei C. Bhilippi, Dambachtal 12, 2, St. L. v. Bobn. Sureau Bon & Co., Friedrichftrage 11.

7 Zimmer.

Gotheurage 56, Cide Biorin-frage 56, eine fcone nen bergerichtete 7-Bimmer-2Bobnung mir Bab, 2 Balfont u. reicht. Bubehör, per foiort ob. fpater git Wab. part., rechts. 54.6

Zimmer.

berrichaitliche 42, 5. und 6. Simmerwohnung mit Bentraibeigung und allem Romfort, in ber Rabe Biesb, bill. abgugeben. Offerten u. S. R. 107 a. bie Erp. b. Blattes. 3680

Reimirafe 6, nabe Rauer & irb-rid Ring, Reubau, find icone, ber Rengeit- enripreche be 5., 4. u. 3-Bimmer-Bobnungen fofort gu perm. Rab. bufelbit.

Gine ich, b-Bim-Bobnung m reicht. Bubeh auf 1. April 1907 ju verm. Bimmtermannfrage 4:

4 Zimmer.

Babnung mit allem Rube preisin, per 1. Januar gu bermieten.

Sabn rage 34 weggugenalber foone 4-Bimmer-Bohnung a 1. April ob. fruber gu verm. Minanfeben Dienstag und Greitag 10 Uhr. Breis 600 Dt. 4473 Raberes 2 Gt.

Baritrage 43 neu ber er ich. Bobn., Bel Et., 4 Bimmer, Bab, Ruche, Reller, an r. Leute fofort ju verm. 92ab. 2. Stod.

3 Zimmer.

Blüderfir, ub ift in ber Beimit Bubeb, bill, gu berm, Rab. i.

Dit Rachlas meggugahaiber Bubeb. und a Baltone, Roonr ftrage 99, 2. r., per fofort obefpater ju bermieten. Rab. Bit:om.

frage 7, 3, L 4217
Dopbeimerfrage 196 ich gr. 3-3...
280bn. fof. ober fpat gu mm

aulbrunnenftr. 9, Bbb. 3 gim.

n. R., jow. Mant. Bobn., 2 R., R., f R. B L. 6031

Oncienauftr, 8 im Border. u., Dimerth. find ichine 3-3im.Bobnungen mit reichlichem Zubeb. per fofort gu bermieten.

Sabue 3 Bimmer und Ruche, 2 Reller per joiort billig ju vermieten. Rab. Webr, Arumm, hafenirage 10, bis-a-vis bem drerg erolati.

C abunt, 20, fc, 3- ed, 5-8im Wohn (2. Et) preism. 10f. ju verm Rab part 125! 31 verm Rab part 125!
33 ederwald rage 4, pts. 3-3.28ounung mit Rod. und
Leuchtgas auf 10f. ju vm. 3699

Rab. Gob. p. r. Stmmer und Rache jofort ju Dermieten. Rab. 604 R einftrage 43, Blumenlaben.

32 veingauernrage 5, bib. icone S.Bim. Bobnung mit Balt, per 1. Januar ju vm. Rab, vei Reiper, Bob. Sochp Riching .2, 1. n., ich. 3- u. eine

2-Bimmerwohnung per fofort ober fpater ju verm 3567
31:ebitr. 13, Sta., icone große
3-Bim. Bobn. auf fiprit 30 verm. Rab. Sob, bart Charsborung. 9. ich. 8-5mm.
Bobm, mit allem Zubehör
auf 1. Januar ober fpairr au

verm. Rab. ba'elbn. 5166

15 erverur. 8, ich. 8-3.-280hn., ber Reuz, entfpr., mit ob. ohne Werfhatt zu beem. Reberes baf part rechts. 5868

Bietenting 8, part, und Bei Gi., 3 Bimmer per 1. April 3u ortmieten. 5956

Biebrich. Schöne 3-Zim.-Wohnung mit Bubebor per fofort gu

Grantfurterftraße 19.

2 Zimmer.

Bismardring 5, 800., 2 dint. Ruche u Bubet. p. 1. 3an. gn perm.

2-Bimmer-Bohnungen gu verm. Rab, bafeibit im Laben ob. Ritolgeftr. 81. Bart. i. 58 v

Dammennet 10, Gta., Damped. rnb., finderl. Mieter, für monati. 23 M. ju berm. Rab. C. Phi ippi. Dambachel 14, 1.

Doggemernrage 26 2 Simmer und Rude per fofort an ent rub. Leute abne Rind. ju v. 5008 Dobgeimerne, vo, bbg, pusjaje 9 Bim. Bobit. mt. Ruche prelamert per fofort ober fpater ju bermitten Raberes Berberb.

6 touterur. 14, 2 g. 28 p fot ob. ip. ju verm Rab. 25b.,

Suetienaunt, 8 im Dinter aus

1 ichone 2-Bimmerwohnung mit Bucebor per fofort gu ver-

mit Zuesgor per issort in ver-mirten. Rabeces Borberhaus, part lin's. 1845 Ora-entrage 9 Wohn. von a. sp. Rab. 1. St. 5998 Dochnätte i3, eine 2-Jimmer-Bodn in verm 6022

R naubur. 4. T erpart., 2 gem.

Dermieten 8593
Derreisedur, 14 fcone 2-3mm, Bed ung file Mt. 280, 878

pu vermeten, 878 an permieren.

Chone want.-Bobn., 2 Rim. und Ruche ju verm. Jacobi, Reugaffe 15.

Bimmer, Ruche u. Reller, i. Dtb., per 1 3an. ju verm. Oranienftrafe 24.

Gine ichone Dadit. 2 Bun it. an pim Blatterftr. 8, p. Itan ntoniecitr. 9 fa. 2-5im. mohnung per gleich ob fpar.

Muringauerfte. 15 wein. 2 gim. Dubeb R. 6007

Bimmerwobnung nur an rub., puniti. Rieter fof. ju berm. Rheinftr. 59, p. L. Scharnaoriefir, 9 2.3 m. Boun, (Frontip.) per 1. Januar ob. fpater gu verm. Rab. bafelbft.

Sharnborfifte. 9, 2-3im.-2Bobn. per 1. 3an. ju vm. Bohn von 2 3 n. R. Rioj. im Abicht. en. Manf., Ges. p. f.

od, fp. Rab, bal. 5009

chervieineifte. 11. Dib, ich2., 3. und 1-Zimmerwohn.
per 1. Januar zu verm. Rab.
Ertib., part rechts. 4626 Rache auf fofert zu verm. 5830 Rich, im Laben.

2 ich 3im u. Ruche geg Racht bis 1. Jan ju vetm. 600 Weftenbftr. 3, Stb., 2 Tr.

(Gine icone prani - connung, 2 Simmer, 1 Rude, 2 Reller, auf eleich ober fpater gu perm. Bimmerma inftr 4.

Donneim, Diebricherite, 71, ich, gefinde Bohn. 3 Bun. n. frude, event, einen Stod gang ju berm, Deb, bal.

1 Zimmer.

Mblerfir. B3. Reuban, ichone Dadmobnung auf g eich ab. fonter gu von Ran. Laben, 2744 berftr, Su, ein ich Binimer per fof ju perm.

De derftrage 58 2 große Danund Ruche u. 2 Simmer u. Ruche, Beller auf gleich ober fparer gu

Donbeimer ir. 98, Mittelb 2 1. Bimmer-Bohnungen per jofort ju vermieten, Raberes 2. Gt.

Peller ber fofort ober fparer gu perm. Sellmundmaße 6 i Bimmer u.

5 sücht, 16 M., ju vm. 8624 bern. Bimmer und Ruche, Beb.
p., auf gl. ob. 1. Jan ju
verm. Hochflätte 6/8. 5717
1 Jummer u. Ruche auf Januar
gu berm. 5994

boditatte 8.

J. Januar 1907 ju bernt. Rabb. Ludwigftr. 8, 1. St., b. Cohne.

Dennur 77. 1 Simmer, Ruche und Manf. an nur rubige Bente auf gleich eb. fpat. ju vm.

Nan. part Man. part 5588
Deingauerfte, 10, Mitteipau, abgeichioffene Wohnung von Bimmer u. Ruche t. bm "727

Saalgaffe 28, 2 Wonnungen. Ditto., 1. t. je 1 gim. u. Ruche, per fofort, ebent, fpater au

Beuche, per sofort, event, ipater tu verm.

5 45

Bimmer u Afiche per 196, gu verm helenende 11, 230b., Dach. Rachft. achtwalbacherder, 22, Burcou, part.

6032

Gernelsernrage 19 Bim., nuche n. Keller, 14 t. 6.48

Steingaffe 17 I Jimmer, tiem Racher, il. Ruche sofort ob. ipater zu vermieren.

59-6

bater zu vermieten.

Eine Manfarde

gu verm. Rab, bei Emit Lang, Schulgane 9 . 728
Deurigine, 33, 1., febr treunol. Mani. Wohning, 1 Zimmer,

Bruche, Reller an fl. Familie per

fotort gu verm. 5114
Deteuring 1., 1 gimmer und
Ruche ber fofort gu verm.
Nach beim Berwalter. 4216

Leere Zimmer etc.

De blerftr. 49, 1., grofte, feere Manfarte ju verm. 6029 Seere Dianjarde fofort gu ver mieten, Rab. Blucherftr, 11, part.

part. 228 Ein leeres Bimmer an verm Friedrichstraße 29. 4400

Möblirte Zimmer.

Beff. Fraulein

findet ichen mobl. Bimmer mit Brubftud bei anter framilie, auf Bunich Fam. Anichtus. Geft. Off. Mibrechtitt, 31, 1. St., fcon mool. Bim. mit fep. Eng. git perm.

Freundich mobi. Zimmer au Frauein gu verm. 5859 Schone Mantarbe als Salaf-

Dobheimerftrage 108, Sinterband, C feonorenftr. 3, 2. St. rechte, mobt. Bintmer bill g ju ver-

Mircitr, 20, Bih. 2, ich. mol. Bim. m. g. v. Benf. auf gl. gu bin. an Dame ob Ben 30-13 Brave firb. erb. bin. Solaf-

muleladen b Ridel. Feldstr. 22, Stb. part. t., erb. rein!. Arb. fc. Bogis per Boche 2 Mt. 6087 Stanfenfrage 15, 3. 1., mobil. permieten.

Möbl. Zimmer

gu berm Friedrichfte 44, Grb., 3. Stad 5796 Dool. Jimmer jum 1, Jan. 6981

Sellmund rage 7, 3, rechts. Dellmundfir, 36, 1,, 1ch mobi. Bemmer (fep.), Riavier, onte Benfion, gu verm. 4434

1 rl. Arbeiter erh. Roft und Logis 5749 Delmundfrage 52, Bob 1. G don mbol gemmer (steuban)

33 bermieten Doditatte 16, 1. 1. Reiffe, 37, 2 Et. L. ich, mob., Bimmer preiswert gu ver-meten 2184

Rariftrage 37, 2, 1, 2 roge mabl, beigbare Manfarben an anflanbige Berion fofort gu ver

Wertigfte Du, 1, erb. junger Mann ich Logis und Roft fur 11. M. ver Woche 8720

Einf. möbl. 3immer gu vermieten Drantenftraße 93, Ditb., 2 Er. r. Dranien t. 25, & p. r., mbf. Bimmer, fep. Gingang, ju permieten. 3885

Dramenite. 35, ota., 3 Gt rechte, mobil. Brumer ju permieten.

Schon moot. Binimer gu verm. bei Joseph Schmidt, Jimmer-mann, Riepftr, 15. Rab. Sta., 9, Sto.,

Doonfir. 8, 1. Et, r., ichon mit ob, obne Penson ju bermieien. 1225 Demercerg 16 moot. Zimmer auf Tage, Bochen u. Mon. billig gu berm.

Reinlige Arbeiter rhalten Logis Saa gaffe 32.

Möbl. Zimmer gu vermieten 2876 Sedanfe, 5. Sta., 1, St., 1.

Sedan 10 e 6, Bon. 2, St. 1. vermieren. Simmer billig ju 46.3 1 mobil Simmer billig

Rt. Schmalbacherfir. 5, 2. 5 05 Mo i. Bimmer mit 2 Betten,

tort gu vermieten 5777
Schmalbacherftrafte 6, 2,

in, mu 2 verten für anft Arbeiter ju van, 6718
Schwalbacherfte, 45, 2, 1

Cin ordentil Maochen findet ichones Schlafgimmer, Rab. Palluferfir, 9, Dib, 1 Pascilrity it, 19, part, ein mobi

Bimmer per fof, an anft herrn ju verm 5369 Porfitrage 7, h. l. r., inon mobil. Jun. an and. Frauen

in verm' 8000 Ommermannstr. 6, 1, 1, schön or, eleg. dol. Zim. (m. Kaffee b Mt v. Monat) an besj. drn. 4382

Läden.

Schöner Laden,

iu nachfter Rabe bes Babnhofe. init ober obne Wohnung, per fojort gu bermieten 3656 Albrechiprafte 13, p.

ein Laben vaff, für jete Brante, and fur Bureaugwede, und ein ichoner, großer Reller, aff. Beminger, fofort gu term Rab.

Jahuftraße 8 ein Baben per lofert gu vermieten. Rab I. Groot.

Laden

Ratifir, 40 für jedes Geichaft paffend, mit ober obne Bobnung, bem Reller, Lagerranmen, ju vermieten. Raberes Bart, 52:3

Rurchgaffe 9 ein ichoner Baben, für jebes Geichaft geeignet. fofort gu vermieten. Raberes borrie bit 1. 1.

Laden.

Edoner, großes Baben per fol. gu vermieten. Rat. Schwalbader-Gaernemerir 1, ich Baben und Caperraum mit ob onne

Wohnung per fof. gu um, Rab Dr b. part, rechte, 46 4 fateffett. ob. Raffee Wefchaft fear geeignet, in beher Geichaftslage per t. 3an. 1937 ju berm. Rab.

1. Grage. Westendstr. 32, Laben. Bafdituche und Glaichen. bierfeller fof bill gu om. Dietenrina und Retteleedirage, Bobn, ju berm, geeignet für Frieur. Burter- u. Giergeschaft ob. f. Burfauffchutt. Rab. 703

Rietenring 6.

Geschäftslokale.

Bismordring 27, fcbiner groß. Beinfeller, u. b Boftamt 3 bel, (mebrete Jahre von Beingroß. handlung benutt morten, ift mit großem Badraum, Barean, bybr. Basinfzug, Gos, elefte. Lade, Baifer u. Ablauf (Größe girfa 290 O.-M.), per fofort od. fpoter in verm. Breis Mt. 800, unt Burcan Mt. 1100. Rad, bafeldi, 1. Gt. r., cb. Bleichtrage 41.

Bäckerei

nebit Laben und Wohnung gut 4334 Mheinganerftrage 6, 1, St. L.

Werkstätten etc.

Bismardring 5 Werffiette mit Lagerraum, eb. 280 tung, 2 Bimmer u. Ruche gu vermier.

Rab, Bon & Bart 459:

Donheimeritr. 84 rr. befond heae Berfffatte mit Saue, gufam. es. 150 . Eler groß , evenit, auch ais Lagerranm, gang ob. get., per fof. ob. ipit, gu berin: Rab. baf.

ob, Schierfleinerft, 5 u. 57 0 vantengrage 18, part, gege Werfit, fof, ju verm, 6847 Sneuenauer, 8 find d Sout. Binede geeignet, per fof. ju berm. Wah, bafei ft part, leufe. 846

Wueifengufte. 8 großt Lagerte i. mit Gas u Baffer p. fofort gu vermieten. Rab bafeisit rart. linfa.

Goenfte, 2, ich heue ebertft. Mab Bab., art, r 5 82

Soen ir, 12, ede gerbergt.,
4 große, helle La erranne,
ouch als Berfflätte für rubiges

Geldhaft feor geeignet, per fo.ort ober fpater gu verm, Ran bafeloft , 65 Bbi ippabergir. 18 4207 Dueingauerer, 15, fc. trodene Bertfatte u. Lagerraume

Stalling für 1 Bierd und Be-mije billig gu verm. 5783 Mettel edftr. 12. 1. L. raum gu 60 2R gu ver mieten Stettelbedfir. 12, 1, L

Eiskeller auf gleich ju vermieten ermieten 5861 Roberfrafe 85.

Bu verpachten Ader, 45 Rt., hinter ber Wellrib-muble, mit bftbanmen, welcher fich auch jum Antegen eines Battens eignet. 279 3ob, Sarg Bime., Rierent 2, pr 3 leteuren. 12, ebermatt und Bagerraum fof, bill. ju bm.

Pensionen.

Pension Beatrice.

Gartenftra ic 12, vornehme, rubige Rarlage, elegen mobl, Bimmer frei, Baber, borg fruche, magige Preife. 4061

Kauigeluche

Anfauf von herren-Rieibern uns Schuhwert 4 Sohlen und Sleck für Damentiefel 2,- bis 220 für Gerrenftiefel 2,70 bis 3,-

Reparaturen fcnell und gut Pius Schneider, Baidelabera 25

Verkäufe Mannheimer fdmart, fieinfe Raffe, 14 für Bebpinicher, Gunbin billig in

Diengeraffe Schone, ig. Deckel

ju verlaufen @Genbogengaffe 7 Schones teleinnachts eichent! bunbe, a 6 El., ju vert. 6121 Daingerftrag. 58.

gen Auf ab. b. Bucht bert. meinen Fing ff Deifes Priefs tauben, gebe auch eing. Baare ab. Steineaffe 13

Munarien= Sähne, reiner Stamm Seifert, Weine

Hufg. b. Bucht vertau. b. Rab gacht ben meinem mit mehrere erften Preifen promijertem Stama. Sabne von 10 Dt. an, Beioder bon 3 M, an Bang, Friedrichftr, 14, 2

Ranarie , Stamm Seif et, em-Grafe 24, 2. Kanarienhähne

in verichiebenen Breislagen in 30h. Presber,

Pleichir, 21. Kanarienvögel werben verfauft Rheinbaonft. 0

im Dadinod Kanarienhahn fir 6 Dtart in pert. 596 Topbeimerftr. 116. 3.



Kanarienhähne, flotre Banger, 8-40 9Rt. 5740

Fr. Bufgen, Govenfrage 4 A Ranarien, Stamm eifert. Wegen Vangel an Beit bertauft um jeden annehmbaren Breit. Scamm pramiert mit ben hoden annehmbert geichnungen Erfte Ebrenpreife. Weltbundmebaille 1904 und 1905

Bh. Bebner, A brechtit 8,3. 4319 Kanarien - Hähne

(Stamm : eifert) preiswert gu ber Dobbeimerfrafe 98, 9 L

Ein Lifte fint, Blutant, Budfint neuft Rafig billig ju verfaufen. Raberes Bieichftrage 4, im Schnb. 23 ogei u gabme Stare ftete b. gap vertaufen 2639 Pehrftrafe 12, Meib 1.

(Sin gebr Ruper, Jagomagen, Ballberbed, Geichafismagen billig ju verfaufen Berrimübleaffe &

Neue federrollen, für Ro leufuhrmert geeignet, 19 5864 verfaufen. Edier ein, Mblerfrafte f.

Spezialität in

Sederrollen,
neue u. gebrauchte, von 10-85
htt. Tragfr., 1 Mi chwaren in
verlaufen Dopheimerfraße 85, bis



M. Stillger

Inhaber: Wilh. Stillger

Wiesbaden, Häfnergasse 16, in nächster Nähe



in Crystall, Porzellan, Steingut, Majolika, Kunst- u. Luxuswaren. Grosse Spezial-Ausstellung (neu eingerichtet) I. Etage.

— Decor. Tafelservices —

in Porzellan und Steingut, einfach und reich bemalt, über 150 Services in jeder Preislage. Figuren, Vasen, Palmständer, Dekorations-Wandplatten, Schirmständer, böhm. Fayence-Töpfereien, Wein- und Bierservices, einfach und reich geschliffene Trinkgarnituren

(deutsche, französische, böhmische und belgische Fabrikate).

Bowlen, Dessertservices, Caraffen, Toilettegarnituren,

einfach und reich geschliffen etc. Gebrauchs-, Luxus- und Kunstgläser.

Verzierte Steinzeuge: Bierkrüge, Humpen, Pokale. Vasen. Bowlen etc.

ROMER ca 250 div. Muster, unübertroffene Kollektion, Dtzd. M. 2.50 bis M. - Export nach allen Ländern.

ff. dec. Mokkatassen, Tacetassen – Massee-und Theegeschirre in apparten Decoren und jede Zusammenstellung.

Kinder- Kuffee-, und Tafel-Services, Kindersätze

Neuheiten: bemalte Bierbecher, Deckelseidel, Buchstabenbecher.

Komplette Gemuss-Etageren in jeder Preislage

Wasch garnituren, enorme Auswahl. Elegante Servierbretter

Aufträge für auswärts erbitte frühzeitig.





Baumbach.

Kirchgasse 62, L Etage, proentes Saus vom Mittelaberg EN (früher Taunusfir (8),

empfiehlt burch Erivarnis bober Labenmiste zu konkurrenzlos billigen Preifen fein reichbaltiges Lager in

Uhren, Goldwaren, Optik, Meparaturen in eigener Wertfiatt.

CONTRACTOR DESCRIPTION OF THE PROPERTY OF THE

empfiehlt in grösster Auswahl billigst

Wiesbaden,

Kirchgasse 10.

5618



Ausverkauf!!

Begen Umjug und Aufgabe bes

Parterre-Uhren-Geschäfts

berben Juto-fen, Uhren, Golowaren gu enorm billigen Preifen unter ichriftider Barantie verfauft. Jedes Stud ift mit billigen Preifen verfeben

Reparaturen mie befannt, fchnell, gut und billig.

Gustav Frank, Uhrmacher, Telephon 1830. Edmalbacherfrage 37, part. - Rein Laben. - Weltubr.



Ru ben billigften Breifen empfehle paffenbe

Weihnachtsgeschenke

wie: Barometer, Opernglafer, Felbfrecher, Fernrohre, Thermometer u. f. m.

Brillen, Aneifer, Lorgnetten in großer Musmabl und in jedem Metall. Reparaturen fcmell und fauber. 4582 Lieferant bes Beamten Bereins

Const. Nonn, 3ab. Carl Krieger, Langgaffe 5.



Zu haben in den einschlägigen Geschüften; wo nicht beliebe man sich an: J. G. Kipp, Frankfurt a. M., Am Tiergarten 18, zu wenden. 1567/814



in moderner, geichmadvoller Ausführung empfehlen billigften Breifen und erbitten Auftrage gu Beihnachten baldigft

Martiftrage 26. Gerniprecher 689. Carl Conegelberger & Cie., Buchdruderei.

J. Hetzel, Goldschmied, Bismarckring 38. Parterre. — Rein Laden.

Bertant von Gold. u. Silb-rwaren, sowie Thren ju außergewebnich billigen Breifen. Geiegrabeitelauf: Billige Brillantringe.

Reparaturen billigft und gut, f. ibri . Zatig'eit am biefenen Dlabe.

Anzüge u. fanen ate qui und binte nur Neugasse 22, 1. Sta. Illi Paletots

52 Webergaffe 52,

empfiehlt

Uhren, Gold, n. Gilberwaren, fowie Dinfifmerte und Sprechapparate gu außergewöhnlich billigen Breifen und weitgebenbfter Garantie.



Orehbares Glokengeläufe

mit prachtvoller Christbaumspitzep.Stück 1.-M.

Grosse

in Glaskugelu, Ketten, Spitzen, Lamettaketten, sowie Lametta-Verzierungen p. Kart. à 12 Stück

von 10 Pfg. an bis zur feinsten Ausführung.

H. Kneipp, Goldgasse 9.

Keil Call marke "UUUJU

find die beften und feit 10 Jahren bemabrt. Garantieichein filr gutes Tragen. Meine Auswahl wird von feiner Geite erreicht. Deine Breife find befannt billig. Dbugod Retten find nur gu haben bei മ

Otto Bernstein, Juwelier Bitte genau auf Labeneingang u. Firma ju achten.

40 Rirdigaffe 40 Ede Rl. Schwalbacherftrage. Milcind ririeb ber Obugos Cmaille-Bilber nach jeber teliebigen Bhotographie für Brofchen, Auhänger, Manfchettenknöpfe, Schliponabeln u. | w. 5896

befindet fich

Friedrichftraße 11. Vogelsang.



Punsch selbst zu machen

Mellinghoff's Punsch-Extrakt-Essenz Vanille-Pungeh-Extrait und elenso Gladwein- und Grog-fatrakt. Eb-nso ein- Selbstbereitung von Cognac, Rum, Arrak, Likören aller Art und Limonade Sirupes aus Dr. Meilinghoff's Essenzen a 76 Pf. pro Flasche. Praktische Avietung au deren Gebratch, hetitelt: "Die Getrünke-Destillierkungs für Jeder-

pro Flasche. Praktische Anleitung in deren Gebrauch, betittell: "Die Getrinke-Destitterkunst für Jedegemann", welche über 100 solcher Eazepte wie obes enthält, bekonsmen Big unsonst in unseren Niederlagen oder auch direkt franke von uns selbst. — NB. Wie wohl allgumein bekannt, sind Dr. Meilinghoffe Basenzen die litestan, im Gebrauch billiusten und bewihrtesten. Man lasse sich daher durch Anpreisungen der vielen Nachanmungen nicht irrefthren, sondern nehme nur Meilinghoffe Basenzen abs. Meilinghoff & Go. in Bückeburg.

In Wiesbaden bei: F. Alexi, Fritz Bernstein, Carl Brodt Nachf, A. Cratz, Reinh. Göttel, Willy Grafé, Apothek Hassen-kamp, Apoth. Otto Litie, Apoth. A Müller, F. H. Müller, Frdr. Rompel, Rich. Seyb, Otto Siebert, Oscar Siebert, Wilh. Schild, Louis Schild, Th. Wachsmuth, E. Wahl Wtw. 27,58

Der erfte Baggon Drangen Dirette Import:Bare ift eingetroffen. Die Frucht ift fehr ichon in Farbe und fehr preiswert, alles feinfte Goldpadung.

Gerner empjehle:

Citronen, Mandarinen, Safelnuffe, Ballnuffe, Baranuffe, Rradmandeln, Bananen, Zafelrofinen, Datteln, Feigen, Almeria. Trauben, Ananas ufm.

Mebiel in vielen Corten

bei 10 Pfb. von 1 Mk. bis zu 2 Mf.

Befte und billigfte Bezugsquelle für Wiedervertäufer, Sotel und Benfionen.

J. W. Jommer,

Telefon 1801. Mauritiuefir. 1. Dbft. und Gudfruchte 3mport.

Mein Eau de Cologne, aus den auserlesensten Ingredienzien bereitet, geniesst mit Recht den Vorzug vor allen Ehnlichen Erzeugnissen,

1. Wegen der auserordent-

2. Wegen ihrer erfrischenden Wegen der Nachhaltigkeit cher tagelang anhält. 3. Wegen ihrer grossen Bil-

Vorräthig in den bekannten ', Fl. 0.60, ', Fl. Mk 1.—, Korbfl. & M. 1.50 u. M. 3.—, packten Fl. M. 5, Eau Liter M. 4.—,

Für die leeren zurück-

Eau de Cologne-Seife

Die Herstellung dieser meiner verehrten Kundschaft weichen mein Eau de Cologne Eau de Cologne mit Flieder-, Meliotrop-, chen und Veilchen. Eau



lich. Lieblichkeit ihres Wohl-

and belebenden Wirkung. ihres Wohlgeruches, wel-

Ean de Cologne-Flaschen J. Fl. M. 1.75, Liter M. 6-Histe mit 6 fein ver de Cologne z. Baden

werden 5, 10, resp. 20 Plg. vergütet.

Stück 0.50, Carton 125.

Seife geschah auf Anregung in Folge des grossen Beifalles

Blumengeruch, als: Lavendel, Maiglöck-de Cologne in langen grünen Abbildung.

Flaschen, sog. Rosolen, wie Flasche Mk. 1 .- , hübscher Carton mit 3 Fl. Mk. 2.75.

Dr. M. Albercheim,

Wiesbaden, Wilhelmstr. 30

Frankfurt a. M., Kaiserstr. 1.

Lager amerik., deutscher, englischer u. französischer Spezialitäten, sowie sämmtlicher Toilette-Artikel.

Versandt nach auswärts unter Nachnahme, - - Ausführliche Listen gratis und franko,

Christbaum:Schmuck.



Seinste Brillant = Glashugeln, per Rarton 26, 35, 50 9f Prima Baumkerzen, 21, 15 und 10 Stud im Rarton per Rarton 35 Bi.

Lichterhalter, per Dob. 20 Bi., 25 Bf. und 50 Bf.

Chriftbaumftander mit mufit, 18 mt. bis 80 mt.

Chriftbaumftänder in Gifen MR. 110, 150, 2-, 250 x

Berner empfehle in großer Muswahl : Lametta, Lamettaballe, Lametta, Sterne, Lametta. Guirlanden, Concefloden, Chrifibaum. Spiken.

Chriftbaumgeläute Garnitur 50 Pf. u. 1 MR.

Raufhaus Küh Airchgaffe 48. To

Größtes und feinftes Spielwaren Geichaft am Plate.

5824

Optisch=mech. Lehrmittel!

Modell-Dampfmaschinen von 3.00 bis 120.00 Mark. Dampflokomotiven 6,00, 9,00, 12,00 bis 60.00 Mark. Kinematographen v. 8.00, Laterna magica v.1.65 an Elektromotore, elektr. Bahn, Experimentenkasten, Betriebsmodelle etc. in grösster Auswahl.

Barometer in fein geschnitzten Rahmen von 7.50 an. Operngläser v. Feldstecher in jeder Preislage v. 7.50 an.

1. ph. Dorner, Opliker, Marktstrasse 14,

Streng reell !

Billigfte Breife!

Streng reell!

Das nüblichte Weihnach saeschenk find Offenbicher Lederwaren,

als: Batentiede aus prima Aindleder, Manl. Stai. und Baigtalden mit und ohne Einrichtung, Krenzbügeltalchen, Reisenecffaires, Aften., Schreide und Mufilmavoen, Briefe, Bifte.,
Bigarren und Zigareteentaichen, Bortemonnates. Operugidere und Feldnechere. Blaiddillen,
Blaidbiemen und Schumutterale, Damen-Dand, Umbange- und Kettentäich ben in iehr
modernen Farben und Fassons. Ferwer großes Lagr im Robe plattentoffer, Kailertoffer, Wiederplattenkoffer für herren und Damen, Schiffstoffer, Ausge- und Rund
reiseloffer. Anzug- und Faltentoffer, Damen-Dutloffer ze, kaufen Sie am besten und

Telephon Markiftrafe 22, neben d. Borzellangeich. Telephon 1894. früher Wilhelmftraße.

Bitte bie Breife im Schautenfter ju veachten.

Gelegenheitsfäufe

Zn Weihnachten



Gold- und Silberwaren zu den billigsten Preisen. Prinzip: Führung nur solidester Fabrika:e. Reelle Garantie. Grosse Auswahl.

Fr. Seelbach,

Mitglied der "Deutschen Uhrmacher-Genossenschaft" *) Kirchgasse 32.

") Die Genossenschaft ist eine Vereinigung von Fach-leuten, welche nur gure Uhren zu mässiger Preisen in den Gebrauch bringt. Sie führt nur Uhren, welche auf ihre Zu-ver ässigkeit vorher sorgfältig geprüft wurden.

Gummi Schürzen. Gummi Tischdecken,

Linoleum, neu sortiert in hervorragender Auswahl

hermann Stenzel,

Schulgasse 6

Tapeten,

Gelegenheitskauf.

fo taufen Gie 3bre

Anzüge, Paletots u. Jopper für herba u. Binter (tel weile auf Robbaar u. Seibe gearbeitet, in mobernen Farben, ju fabelhaft billigen Preifen) nur

Winrftftr. 22, 1. Rein Boden. Eel. 1894 4471

Obrenologin Sanagaffe 5, im Borberbans 5644

halben Zeit und mit

halben Kosten

waschen Sie Ihre Wäsche mit

John's

nur durch Dämpfen

und Spülen. Größle Schonung Wäsche.

Kein Zerren, Reissen und Reiben wie bei anderen Systemen. 5488

Beliebtestes Waihnachts-

Geschenk.

Vertreter:

47 Kirchgasse 47.

Spezial-Magazin

Haus- und Küchen-Einrichtungen.



Fleischhackmaschinen pon Dit 3 25 an. Reibmaschinen

ben Die. 1.75 an empfiehlt in größter Musmahl

Süd=Kaufhaus, Morigitrage 15.

Ia.

vorzüglich im Geschmack, gut bekömmlich und sehr gut als passendes Weihnaohtsgesonenk geeignet, empfiehlt

Jakob Stengel,

Schaumwein - Fabrik, Sonnenberg.

Niederlage bei :

C. Acker Nachf. (E. Hees jr.). Gr Burgstr. 16. Gabriel Becker, Bismarckring Eduard Böhm, Adolfstr. 7.

With, Heh. B.rck. Adel-Joh. Hanb, Muhlgasse 17. Louis Hotmann, Adel-

heidstrasse 50.

Aug. Kortheuer, News August Engel, Taunas-strasse 12 u. Wilhelmstr. 2. J. C. Keiper, Kurchg. 52. Chr. Keiper, Weberg. 34. J. Rapp Nachf, Goldg 2. Jac. Schaab Grabonstr. 3. Lorenz Becker, Kaiser Friedrich-Ring 44.

Mls paffende Beihnachtegeichente empfehle mein großes Lager prima tadellojer Sandichuhe in Glaces, Wild. u. Baichleder, Militar., Fahr. und Rett handichuhe mit und ohne Futter. gar guten Gig und Saltbarfeit übernehme volle Garantie. Bei Abnahmt mehrerer Baare entiprechend billiger. Bedes einzelne Baat in einem prachtwollen Danbidubtaften. Gerner empfehle mein gut afformertes Lager in Suten, Duten, Regenichirmen, Bojenträgern, Bemben, Bortemonnaico. watten, Stragen u. Manidetten in größter Musmahl gu bedeutend herabgefesten billigen Beihnachtspreifen. Umtauich nach ben Feiertagen bereitwilligft geftattet. 5642

Fritz Strensch. Handfauhmager, Rirdigaffe 36, gegenüber d. Barenhaus Blumenthal.

geichmadvoller Musführung Jahreswechiel

Papierwaren-Fabrik und Druckerei

Joh. Altschaffner,

Telephon 166. Sermannftraße 28.

Gegr. 1877.



Mart 7.75 an

Dafe u. Gewichte in größter Auswahl empfiehlt Süd-Kaufbaus, Moriksfrasse

sede vernünstige sparsame hausfrau

läßt fich durch marktichreiende Anpreisungen nicht irre führen und verlangt bei ihren Einkäufen nur

cs rote Rabatt-Marken So

vom Waren-Magazin für sparsame Hausfrauen

zwischen Rirchgaffe und Schwalbacherstraße

46 Friedrichstrake 46

Die roten Rabatt-Marken find vollwertig wie bares Geld und fann jedes Quantum eingelöft werden.

Große Weihnachts=Ausstellung

in Spiel= u. Luxuswaren aller Art.

Jeder überzeuge fich felbst, besichtige das Warenlager und Gie werden dann nur da kaufen, wo Ihnen der Rabatt in roten Rabatt-Marten gewährt wird.

Verzeichnis der Kaufleute, die Ihnen bei Ihren Bar-Einkäufen rote Rabatt-Marken verabreichen:

Befah=Artikel,

6. Silider, Rirchgaffe 17. 3. Jager Bibe., Sellmundfir. 38. Pina Buidardt, Rlarentalerfir. 6. Lina Riefer, Borthftr. 9. Paula Stern, Wellripftr. 31. Paula Reul, Scharnhorfiftr. 10. Mag. Martin, Frantenfir. 9. Grua 3hde, Götheftr. 27. Emilie Diet, Berderftr. 25.

Brot= und Seinbackereien.

&. Pfaff, Ediwalbacherftr. 19. Fr. Schemenau, Dogheimerftr. 30. Rarl Riet, Eleonorenftr. 5. Bücher, Röderftr. 41. G. Urbas, Börthftr. 1. Chr. Geeger, Gneifenauftr. 3. &. Bordner, Bartingftr. 8. G. Rlot, Scharnhorftitr. 2. Siegmund Said, Mosbach, Gangaffe 8. 23. Gudeleberger, Balomftr. 15.

Orogerien.

Bid. Geib, Rheinftr. 82. Rich. Seib, heingauerftr. 10. 29. Geipel, Bleichftr. 7. Gerd. Alexi, Michelsberg 9. Otto Ciebert, Marftftr. 9. Otto Schandua, Albrechtftr. 39. In. Waansmuth, Friedrichstr. 45. Frig Bernftein, Bellripftr. __ Ernft Edjönfelder, Berberftr. 17.

Drogerten.

Mercerie, Woll- u. Weißwaren. 3. 6. Burgener, Dellmunbftr. 27. Garl Groll Radi., Ede Schwalbacher. und Adlerftrage.

herren-Konfektion.

Gebr. Dorner, Mauritiusftr. 4. &. Bele, Marftftr. 34. G. Reufer, Rirchgaffe, Ede Faulbrunnenftr. Mar Davide, Rirdgaffe 60.

hute, Schirme, Mügen.

G. Commer, Bellrifftr 37. Bs. Schwerdtfeger, Faulbrunnenftr. 12.

Kuchen= und hausgeräte. G. Bittid, Emferftr. 2.

Kolonialwaren.

Ferdinand Alleri, Michelsberg 3. 2. Fifcher, Gebanitr. 1. R. Dorn, Belenenftr. 12. Baul Brofe, Bleichftr. 21. 3. Jäger Bw., Bellmunbftr. 38. G. Rohler Radf. Beftenbir. 24. 28. Fifder. Donheimerfer. 72. Rud. Rindli, Bismardring 32. 21. Schüler, Birichgraben 7. G. Ricolei, Ablerfir. 21. 6. Groll Radif., Ede Edmalbachers und B. Ruppert, Labnftr. 2. Molernrage. 23. Endere, Goebenftr. 7.

1 M. A. Schneider, Reroftr. 14.

Rolonialwaren.

G. Chonfelder, Berderftr. 17. 6. Ctart, Röberfir. 29. 6. Langer, Bismardring 20. M. Ganerjapi, Bleidiftr. 28. 11. Rubler, Porffir. 11. 6. Dutid, Borthfir. 22. S. Lanbad, Goebenftr. 5. S. Mat, Billemftr 7. 6. Geifer, Scharnhorftftr. 32. &. Rlarner, Emferftr. 10. B. Got, Sedanplay 7. G. Defferer, Balramftr. 33. Bh. Rlapper, Walramftr. 13. F. Dillenberger, Gnetjenauftr. 5. DR. Behrer, Romerberg Ede Schachtfir. R. Diehl, Honerberg 1. Geidhw. Dillmann, Jahnftr. 2. 28. Sohler, Billowftr. 13. Joh. Sidel, Bellrigftr. 2. D. Leterich, Blatterfir. 82a. G. Schonermart, Gneifenauftr. 15. 28. Bolf, Römerberg 12. 6. Menier, Merofir. 8|10. Friedr. Lohn, Dogheimerftr. 33. 28. Mener, Goebenftr. 18. Prit Sorn, Raifer Friedrich-Ring 38. Ph. Schäfer, Sedanftr. 13. Degenhardt, Scharnhorftfir. 6. 2. Rampfer, Geerobenftr. 5. 3. Göhngen, Rellerftr. Ede Feldftrage. 2. Franten, Bismardring 8. 7. 29. Beinnb, Beftenbitr. 19.

Di. Jangen, Bietenring b.

Frang Beber, Bermannitr. 3. Oswald Fuche, Dopheimerftr. 21.

5698

Garantie.

Papier= und Schreibmaterial.

in der Rabe ber Infanterie

Mug. Diefer, Wellripfer. 37.

Schuhwaren.

2B. Ernft, Chuhwarenhaus gum roten Stiefel, Dengergaffe 18. R. Renftadt, Langgaffe 9. Sanerwein & Rirch, Marftfir. 32. S. Bodel, Bellripfir. 28. Joj. Fiedler, Mauritiusftr. 3. Joh. Caner, Berthftr. 9. Mug. Deufer, Bleichftr. 5. Th Müller, Ellenbogengaffe 10. 28. But, Bleichftrage.

Seifen und Lichter.

S. 2B. Daub, Merofte. 13.

Uhren. Gold: u Silberwaren, Optik, u. mechan. Mufikwerke. Frit Magel, Bleichfir. 4. Grit Dials, Balramftr. 19.

Bigarren. Zigaretten und Tabake,

S. Rumpf, Schwalbacheritr., Ede Wellrigitr. 34 (Spezial). 6791 S. Stramer. Bleichftr. 31 (Spegial).



Nur noch ganz kurze Zeit dauert der

Gebe Uhren, Ketten, Juwelen, Gold- u. Silberwaren, Musikwerke u. Optische Artikel

zum Selbstkostenpreis ab. Louis Dörr, Uhrmacher.

Jurany & Hensel's Nachf Wilhelmstrasse

Schreibrifd, Rugh, 12.50 Machtelfch, eingei. Bertifos 85 .--Trameaur m. Caulen 25,50 20,-Flurgarber, m. Spiegel 15 .--

Rubeftüble, Batent, figend u. lieg., mit Stoff- u. Plufchbegune, Baneele, Banerntifde Grageren. Danotuchhalt. Bettfleffen, nugb.-lad. Matraben, 3-il., Bergras , 12,50 Batentrohmen, in jebes Bert Mt. 15.50 paffend,

fowie Schlaf- und Bobngimmer, moberne Ruchenmobel und familiche Politerwaren eigener Anfertigung unter langibriger Garantie.

Joseph Koller, Schwalbacherstraße 12 4674 Lager und Wertftatten, Scharnhorftfrage 46.

Als Weihnachts : Geschenke

Billige empfehle Uhren und Goldwaren

> in großer Answahl. Abolf Wolf, Uhrmacher. 21. Mideleberg 21. 4226

Großer Schuhverkauf! 5284 Rur Rengaffe 22, 1 Stiege boch. Billig!

Zintgraff Louis

Eisenwarenhandlung u. Magazin für Haus- u. Rüchengeräte,

Neugasse 13

Telephon 239 empfiehlt als praktische Weihnachts-Geschenke:

Nickel-Kaffeeservice Tee- u. Kaffeemaschinen reinnickel- und nickel-plattirte Kochtöpfe u: Tafelgeräte Weinkühler, Bretkörbe Cabarets, Auflaufformen eiserne Geldkassetten

Brot- und Gebäckkasten.

Waschemangeln Wasche u. Wringmaschinen Blumentische Palm- u. Schirmständer Kinderschlitten Schlitzschuhe Werkzeughasten u. Schräuke Laubsägekasten u. Vorlagen.

Christbaumständer in grosser Auswahl. Umtausch nach den Festtagen bereitwilligst gestattet.

Hmts

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 1990

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcafteftelle: Manritineftraffe 8.

Nr. 296.

16.

e.

Donnerstag, ben 20. Dezember 1906.

21. Jahrgane

Amtlicher Cheil

Befannimadjung.

Bei ber am 4. d. DR., erfolgten 16. Berlofung behufs Rudgahlung auf die anfangs 40'oige jest 31/20oige Stadtonleihe Buchftabe A vom 1. 3uli 1891 von 2 340 000 Wart find folgende Rummern gezogen morden.

Sudrabe A I à 200 Mf. Nr. 4, 61, 72, 85, 90, 103, 123, 164 177, 215, 261, 284, 204 370, 400, 478, 511, 561, 84dfabe A II à 500 Mf Nr. 4, 7, 23, 27, 80, 123, 164, 229, 150, 261, 265, 316, 32s, 354, 396, 442, 515, 522, 536, 573, 598, 494, 762, 792,87;

BudiBabe A III à 1000 Mt. Mr. 8, 13, 24, 81, 65, 86, 95, 155, 182, 192, 208, 227, 201, 241, 261, 341, 172, 401, 454, 479, 500, 560, 578, 608, 629, 665, 696, 708, 758, 759, 780, 839, 888, 914, 907, 961, 1073, 8ndnabe A IV & 2000 201, 97, 6, 87, 88, 112, 164.

Dieje Anleibeicheine werben hiermit gur Rudgahlung auf ben 1. Juli 1907 geffindigt und es findet von ba ab eine weitere Berginjung derfelben nicht mehr ftatt.

Die Rudgablung erfolgt nach Babl ber Inhaber bei ber hiefigen Gradthauptfaffe, bei ber Ronigliden Geehand. lung (Breufifchen Staatsbant) gu Berlin ober bet ber Dreedener Bant gu Berlin und gu Frantfurt, a. D. in der nach bem Gafligfeitetermine folgenben Beit. Bicebaden, den 13. Dezember 1906.

Der Magiftrat.

Befanntmachung

Bei ber am 4. Dezember 1906 erfolgten 20. Berlofung behufe Rudgablung auf die 31, ogige Stadtanleihe vom 1. Januar 1887 im Betrage von 1 800 000 Mf. murben folgende Rummern gezogen:

Suchase T à 200 Mf. Sr. 27, 54, 95, 129, 166, 205, 2.5, 230, 273, 306, 335, 355, 408, 446.

Suchase U à 300 Mf. Sr. 9, 16, 39, 45 49, 53, 56, 105, 118, 31, 140, 146, 199, 272, 843, 350, 853, 368, 420, 468, 507, 579, 587, 619, 652, 62

Buchfiabe W à 1000 Mt. 3r. 12, 26, 34, 38, 43 105, 112, 142, 170, 191, 220, 250, 284, 353, 865, 448, 470, 510, 524, 588, 610 704, 753, 814

Buch labe W à 2000 Mf. %r 4, 20, 64, 106, 133, 15.

Diefe Unleiheicheine werden hiermit gur Rudjahlung auf ben 1. Juli 1907 gefündigt und es findet bon ba an

eine weitere Berginfung berfelben nicht mehr ftatt. Die Rudgahlung erfolgt nach Bahl ber Inhaber bei ber Cta thauptfaffe bier ober bei der deutschen Bereinsbant ju Granffurt a. DR. in der nach dem Galligfeitstermine folgenden Reit.

Biesbaden, ben 13. Dezember 19 6.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Bei ber am 4. Dezember 1906 erfolgten 23. Ber-Iolung, behufe Rudgahlung auf Die anfangs 4%, jest 31,0 ige Stadtanleihe bom 15. August 1883 von 3 088 200 Det. find folgende Rummern gezogen worden: Buches e P à 200 mt. 9r. 10, 17, 39, 47, 63, 105, 115 171, 230, 503, 333, 350, 411, 450, 510, 534, 5/3, 614, 660, 680, 703, 738, 795, 882, 902. Buchtabe Q à 500 mt. 9r. 4, 45, 53, 98, 114, 154, 201, 248, 284, 323, 393, 429, 451, 505, 524, 592, 652, 704, 748, 795, 825, 813.

Buchitabe R &1000 Mt. Rr. 5, 7, 217, 218, 64 407, 445, 495 517, 593, 673, 721, 785, 825, 937, 970, 1040, 1058, 1114, 1195, 1231, 1257, 1294, 1341, 80 thrabe S & 2:00 Dt. Rt. 7, 16, 92, 125, 143, 189, 217, 255, 304, 334, 380, 412, 443.

Dieje Unleibeicheine werden hiermit gur Rudgablung auf ben 1. 3uli 1907 gefündigt und es findet von ba an eine weitere Berginfung berfeiben nicht mehr fratt.

Die Rudgahlung erfolgt nach Wahl ber Inhaber bei ber Stadthaupttaffe dabier, bei bem Banthaufe G. Bleichtoder gu Berlin ober bei ber Filiale ber Bant für Sandel und Induftrie gu Frantfurt a. DR. in der nach dem Galligfeitstermine folgenden Beit.

Aus früheren Berlojungen find noch nicht gur Gin-

löfung gefommen.

3um 1. Juli 1996:

Buchftabe P. Rr. 26 229, 340 und 394 ü er je 200 Mt. Q. Rr. 40, 97, 140 und 701 über je 500 Mt. R. Rr. 61 und 1316 über je 1000 Mt.

S. Mr. 303 fiber 2000 Mit.

Biesbaden, den 18. Dezember 1906.

Der Magiftrat.

Befanntmamung.

12 Uhr, follen im Rathaufe ju Biesbaben, auf Bimmer 42 (2. Stod), zwei an ber Bluderftrafe belegene fladtifche Bauplage von 3 a 51 qm und 3 a 24 am Glodengehalt, öffentlich meiftbietend verfteigert merben.

Die Bedingungen und eine Beidinung liegen im Ratbaufe, Bimmer Rr 44, mabrent ber Bormittagebienftfrunden jur Ginficht offen. 5986

Der Diagiftral.

Einladung

jur Lojung von Reujagrewunich.Ablojungs. farten.

Unter Bezugnahme auf bie porjabrigen Befannts machungen beehren wir und hiermit gur öffentlichen Rennt-nis zu bringen, daß auch in diefem Jahre für Diefenigen Berionen, welche von den Gratulationen jum neuen Jahre entbunden fein möchten, Renjahrewunich-Ablofunge. farten feitens der Stadt ausgegeben merden. Wer eine folde Rarte erwirbt, bon bem wird angenommen, dag er auf dieje Beife feine Gludwuniche Darbringt und ebenio feine felte auf Bein we oder Aartengujendungen verzichtet.

Rurg por Reujahr werden die Ramen der Rarteninhaber ohne Angabe der Rummern der gelöften Rarten veröffentlicht und f. 3. durch öffentliche Befanntmachung eines Bergeich. niffes der Kartennummern mit Beifegung ber egablten Betrage, aber ohne Rennung ber Ramen Rednung abgelegt

Die Rarten tonnen aut dem ftabt. Armenbureau Rathaus, Bimmer Dr. 13, fowie bei ben Berren :

Raufmann C. Mert, Bilbelmftrage 18, E. Moebus, Taunusftrage 25, 3. C. Roth, Bilbelmitraße 54, E Moedel, Langgaffe 24 und

gegen Entrichtung von mindeftens 2 Mt. für das Stild in

Empfang genommen merben. Der Erlos wird auch biefes Jahr vollständig gu mohltätigen Zweden Berwendung finden und burien mir beshalb wohl die hoffnung audiprechen, daß die Beteiligung auch

diejes Jahr eine rege jein wird. Schließlich wird noch bemerft, daß mit der Beröffentlichung ber Ramen ichon mit bem 24. Dezember er., begonnen und bas Sanptverzeichnis bereits am

31. Dezember veröffentlicht merden wird. Biesbaden, den 1. Dezember 1906. Der Magiftrat. Armen-Bermaltung: 3. M. Trabers.

Befanntmachung.

Berfteigerung von Bauplaten gegenüber bem Sauptbahnhof ju Biesbaben.

Montag, den 31. Dezember 1906, vormittage 11 Mhr, follen im Rathaufe ju Biesbaben, auf Bimmer 42 (2. Stod) zwei mit der Samptiront, dem Samptbabnhofe gegenüber belegene Banplage öffentlich verfteigert werden.

Die Bedingungen und eine Beichnung liegen von 10 - 12 Uhr vormittags, von 4 - 6 Uhr nachmittags, auf Bimmer 44 gur Ginficht aus. Auch tonnen die Bedingungen gegen Ginfendung von 50 Bt. Intereffenten jugeichidt merben.

Biesbaden, 8. Dezember 1906. Der Magiftrat,

Huentgeitliche

Sprechflunde für un e nitelte fungen'ir in'te.

3m fadt. Rrantenhaus findet Weitemon und Caming Pormittage bon 11-12 Ubr eine unentgeltl. Sprechitunde für unbemittelte Bungenfrante ftatt (argtt, Untersuchung und Beratung, Ginn ijung in Die Beilftatte, Unterfuchung bes

Birebaden, den 12. November 1903.

Stant. Braufenhans Bermeltung

Berbingung.

Die Lieferung und Anfuhr bes Bedarfs an Bortland Bement 30 den fiadtijden Ranalbauten im Rechunnasjahre 1907 foll im Wege ber öffentlichen Musichreibung berdungen merben.

Angebote ormulare und Berbingungounterlagen fonnen maffrend der Bormittagedienftuunden beim Ranalbanamt im Rathaufe Bimmer Mr. 65 eingeschen, Die Berdingungs.

unterlagen auch von bort gegen Bargahlung ober beftellgeld. freie Einfendung bon Mf. - . 50 be ogen merd n. Berichloffene und mit entiprechender Amidrift ver-

febene Ungebote find fpateftens bis Cametag, ben 29. D gember 1906,

vormittage Il lihr, im Rathanfe Bimmer Rr. 65 eingureichen.

Die Eröffnung der Ungebote eriolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter, ober ber mit ichriftlicher Bollin dit ber chenen Berireter.

Mur bie mit bem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Ungebote werden bei ber Buichlageerreitung berüdfichtigt.

Buichlagefrift: 3 Wochen. Bicebaden, den 10. Dezember 1906. 5958

Städtijches Ranalbauamt.

Bekanntmachung.

Rachdem der Reichstag am 13. d. Dits. aufgelöft und burch Raiferliche Berordnung vom 14. d. Die. angeordnet worden ift, daß die Reuwahlen am 25. Januar 1907 borgunehmen find, beftimme ich hierdurch auf Grund des § 8 bes Bahlgeietes vom 31. Mai 1869 und bes § 2 bes Bahlreglements vom 28. Mai 1870 und 28. April 1903, bag die Andlegung der Bahlerliften im Bereich bes Breu-Bijdjen Staates am

Freitag, den 28. Dezember 1906

gu beginnen hat. Berlin, den 14. Dezember 1906.

Der Minifter Des Innern. D. Bethmann-Sollweg.

Borfichende Befanntmadung wird biermit veröffentlicht. Bicebaben, ben 17. Dezember 1906.

Der Magiftrat.

3. B. : Dr Scholz.

Berdingung

Die Arbeiten gur Berftellung von etwa 87 Ifb. m Steinzeugfanal 25 om I. 28. in Der Suppeftrage, pon ber Edionen Musficht bis gur projeftierten Bergenhahn. ftrage, follen im Bege ber öffentlichen Ausschreibung perdungen werben.

Angebotsjormulare, Berdingungsunterlagen und Beich. nungen fonnen mabrend ber Bormittagedienftftunden im Rathaufe, Rummer Mr. 57 eingesehen, Die Berbingungounter. lagen, ausichlieglich Beidnungen, auch von dort gegen Barablung oder beftellgeldireie Ginjendung von 50 Big. (feine Briefmarten und nicht gegen Boitnachnahme) bezogen werben.

Berichloffene und mit entsprechender Aufichrift berjebene Angebote find ipateftens bis

Camstag, ben 29. Dezember 1906, pormittage to Uhr,

im Rathaufe, Bimmer Rr. 57 eingureichen.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart der etma ericheinenden Unbieter, oder der mit ichriftlicher Bollmacht berfebenen Unbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingung Sjormular eingereichten Angebote merden bei ber Bufchlageerteilung berndfichtigt.

Buichtagefrift: 14 Tage.

Biesbaden, den 15. Dezember 1906.

Stadtifdes Ranalbauamt.

Befanntmadung.

Die bisherigen für sen Bafferansichant am Roche brunnen geltenden Bestimmungen werden aufgehoben und nad) den Beichluffen der fradtifden Rorperichaften com 19. Geptember und 19. Oftober b. 38. Durch nachftebenbe vom 1. Januar 1907 in Braft tretende Bestimmungen

Bur Bedienung, fowie fur Aufbewahrung und Reinigung der Glafer find von den Trintgaften Brunnenfarten gu lojen.

Gine Sabrestarte für 12 Monate foftet 10 Mart.

Eine Saijonfarte für 6 Bodjen foftet 6 Mart. Berionen, die nur gelegentlich fich ein Glas Baffer ber-

abreichen laffen, muffen fur die jedesmalige leib. weise Benutung eines Trinfglajes 10 Big. ent richten.

Die Rarten gelangen am Rochbrunnen gur Berausgabung. Die durch besondere Beichlüffe ber ftabtifchen Rorper-

ichaften am 25. Darg bezw am 8. April 1903 für biefige Einwohner fesigesetten Breife ber Brunnenfarten bleiben auch in Bufunft befteben

Biesbaben, ben 19. Dezember 1906.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

3m Saufe Roonftrage Rr 3 und zwei Wohn nugen bon je bier 3 mmern, Ruche, Speifefammer Baderaum, je 2 Manjarden und 2 Reffer alebald gu ber mieten. Die Wohnungen fonnen nach vorheriger Unmelbung im Saufe felbit, Gingang rechte, 1 Etod, vormittags , awijchen 9 und li Hhr eingeiehen werben.

Rabere Mustunft wird auch im Rathaufe, Bimmer Rr. 44, in den Bormittagedienuftunden erreilt.

Wiesbaden, ben 23. April 1906.

Der Magiftrat.

Etabtifches Leibhaus ju Biedbaden. Rengaffe 6.

Bir bringen hiermit zur öffentlichen Kemenif, bag bas ftadtifche Leibhans babier Darfeben auf Bfander in Betragen von 2 Mt. bis 2100 Mt. auf jebe beliebige Beit. fangftens aber auf die Dauer eines Jahres, gegen 10 r. Binjen giebt und daß die Tararoren von 8--10 Uhr Bormittage und bon 2-3 Uhr Rachmittage im Beibigus Die Leighans Deputation auwejend jind.

Berbingung.

20. Dezember 1906.

Die Arbeiten und Berftellung von etwa 142 1fb. en Steinzeugrohrfanal von 25 cm 1. 28 in ber Bergenhahnftrafe bon ber Suppe. bis Deberbeerftrage follen nochmals im Wege ber öffentlichen Ausichreibung berdungen werden.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beichnungen fonnen mabrend ber Bormittagebienftstunden im Rathaufe, Zimmer Rr. 57, eingesehen, Die Berdingungeunterlagen, ausichlieflich Beidnungen, auch bon bort gegen Bargahlung oder befrellgeldfreie Ginfendung von 50 Big. (feine Briefmarten und nicht gegen Bofinachnahme) bezogen

Berichloffene und mit entsprechender Aufichrift berfebene Angebote find ipateitens bis

Camstag, den 29. Dezember 1906, vormittage 101/2 Hhr,

im Rathaufe, Bimmer Mr. 57, eingureichen.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter, ober ber mit ichriftlicher Bollmacht verfebenen Bertreter.

Rur Die mit dem borgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote merben bei ber Buichlagserteilung berlidfichtigt.

Buichlagefrift: 14 Tage.

Biesbaden, ben 15. Dezember 1906. 6062 Stad ifches Ranalbanamt.

Betr. Berfauf von Blumen und Rrangen vor Den Friedhöfen.

Bezugnehmend auf die Befanntmachung bes Beren Boligei Brafidenten bom 17 Oftober 1905 fordern wir die hiefigen Gartner bierdurch auf, ihre Bewerbung um einen Blumen. und Rrangeverfaufeftand anläglich der am Zag: bor Beihnachten freigegebenen Bertauiszeit balbigft an unierer Darftgeldhebestelle auf bem Marftplage in ber Beit bon 7 Uhr borm. bis 2 Uhr nachm. mundlich angubringen.

Bir heben gang bejonders hervor, dag nur hiefige Wartner gugelaffen und nicht mehr wie je 5 Frontmeter Bugewiesen merben.

Un Standgeld find bei ber Erlaubniserteilung für jeden laufenden Frontmeter fur Die Dauer des Berfauis 20 Pfennig gu entrichten.

Die Blagverlofung und Plananweifung finbet am Camstag, ben 22. D. Dits, nachmittage 41, Ithr am neuen Friedhofe flatt. Bur Plagperlofung und Blaganweifung etwa nicht erichienene Bewerber verlieren ihren Blauaupruch. Das bezahlte Standgelb ift bagegen ber Stadtlaffe verfallen.

Biesvaden, den 13. Dezember 1906. Ctabt. Afgife. Mmt.

Befanntmachung.

Bejudit gum möglichit fofortigen Antritt gegen eine beiberfeitige Rundigungefrift von 8 Bochen Regierunges Baumeifter oder Diplom-Ingenient für Die Leitung umfangreicher Reu- unt Unbauten.

Bewerber mit Erjagrungen im ftabtifchen Tiefbaus

wefen erhalten ben Borgug.

Beff. Bewerbungen unter Beifügung bon Lebenslauf und Beugnisabidriften, jowie unter Ungabe ber Gehaltsaniptuche und bes Tages bes Dienftantritts find bis 12. Januar 1907 an und eingureichen.

Wiesbaden, den 14. Dezember 1906. 5890 Städtifches Etragenbanamt.

Befannimadjung.

Das Militar-Erjangeichaft für 1907 betr.

Unter Bezugnahme auf § 25 ber beutichen Wehrordnung bom 22. Rovember 1888 werben alle bermalen fich bier aufbaltenben mannlichen Berjonen, welche

a) in ber Beit bom 1. Januar bis 31. Dezember 1887 einfolieglich geboren und Angehörige bes Deutschen Reiches

b) biejes Alter bereits überichritten, aber fich noch nicht bor einer Refrutierungsbehörbe geftellt, unb c) fich swar gestellt, über ibre Militarverhaltniffe aber

noch feine enbgültige Enticheibung erhalten haben, bierburch aufgeforbert, fich in ber Beit bom 2. Januar bis 1 Sebruar 1907 jum Zwede ihrer Aufnahme in bie Refrutierungs-ftammrolle im Rathaufe, Zimmer Rr. 28 (1. Stod) nur bormittags bon halb 9 bis halb 1 Uhr anzumelben und gwar:

I. Die 1885 und früher geborenen Militarpflichtigen

Mittwoch, 2. Januar 1907, mit ben Buchstaben A bis einschl. E, Dennerstag, 3. Januar 1907, mit ben Buchftaben & bis einschl. A, Freitag, 4. Januar 1907, mit ben Buchftaben 2 bis einichl. D, Samstag, 5. Januar 1907, mit ben Buchftaben B bis einichl. S, Montag, 7. Januar 1907, mit ben Buchftaben T bis einichl. 8.

II. Die 1886 geborenen Militarpflichtigen

Dienstag, 8. Januar 1907, mit ben Buchftaben 2 bis einschl. D, Mittwoch, 9. Januar 1907, mit ben Buchftaben E bis einschl. D, Donnerstag, 10. Jan. 1907, mit ben Buchftaben 3 bis einichl. D, Freitag, 11. Januar 1907, mit ben Buchftaben R bis einichl. R, Samstag, 12. Januar 1907, mit ben Buchstaben G bis einschl. U, Montag, 14. Januar 1907, mit den Buchftaben B bis einschl. B.

III. Die 1887 geborenen Miltarpflichtigen

Dienstag, 15. Januar 1907, mit bem Buchstaben B, Mittwoch, 16. Januar 1907, mit ben Buchstaben A, E, D, Tonnerstag, 17. Januar 1907, mit ben Buchstaben E, F, Freitag, 18. Januar 1907, mit ben Buchftaben G, J, Samstag, 19. Januar 1907, mit bem Buchftaben S, Montag, 21. Januar 1907, mit bem Budiftaben &, Dienstag, 22. Januar 1907, mit bem Buchftaben B, Mittwoch, 28. Januar 1907, mit bem Buchftaben M, Donnerstag, 24. Januar 1907, mit ben Buchftaben R, D, Freitag, 25. Januar 1907, mit ben Buchftaben P, D, Samstag, 26. Januar 1907, mit bem Buchftaben R. Montag, 28. Januar 1907, mit bem Buchstaben S, Dienstag, 29. Januar 1907, mit ben Buchstaben I, U, B, Mittwoch, 90. Januar 1907, mit ben Buchstaben B, X, D, Donnerstag, 31. Januar 1907, mit bem Buchftaben 3.

Die nicht bier geborenen Melbepflichtigen haben bei ihrer Unmelbung ibre Beburteicheine und bie gurudgeftellten Militar-

pflichtigen ihre Lofungeicheine porzulegen. Die erforberlichen Geburtescheine werben bon ben gubrern ber Bivilftauberegifter ber betreffenben Gemeinbe toftenfrei ausgestellt. Die bier geborenen Militarpflichtigen beburfen eines Geburtofcheines fur ibre Unmelbung nicht.

Bur biejenigen Militarpflichtigen, welche bier geboren ober bomigilberechtigt, aber ohne anderweiten bauernben Aufenthalts. ort zeitig abwesend find (auf ber Reise begriffene Sandlungs-gebilfen, auf Gee befindliche Geeleute usw.) baben bie Eltern, Bormunder-, Bebr-, Broi- ober Fabritherren berfelben bie Berpflichtung, fie gur Stammrolle angumelben.

Militarpflichtige Dienstboten, Saus- und Birtichaftsbeamte, Sandlungsbiener, Sandwertsgefellen, Lebrlinge, Fabrifarbeiter usw., welche bier in Diensten steben, Studierende, Schüler und Böglinge ber hiefigen Lebranstalten find bier gestellungspflichtig und haben fich bier gur Stammrolle anzumelben.

Militarpflichtige, welche im Befige bes Berechtigungsicheines sum einjahrig-freiwilligen Dienft ober bes Befähigungsicheines sum Seeftenermann finb, baben beim Eintritt in bas militarifche Alter ibre Burudftellung von ber Aushebung bei bem Bivilvorfigenben ber Erfagfommiffion, Berrn Boligeiprafibent bon Schend bier, gu beantragen und find alsbann von ber Unmelbung gur Refrutierungs-Stammrolle entbunden.

Die Unterlaffung ber Unmelbung gur Stammrolle in oben angegebener Beit wirb mit Gelbftrafe bis gu 30 A ober mit Saft bis gu brei Tagen geahnbet.

Militarpflichtige, welche mit Rudficht auf ihre Samilien-Berbaltniffe usw. Befreiung ober Burudftellung bom Militar-bienft beauspruchen, haben bie besfalfigen Antrage bis gum 1. Februar 1907 bei bem Magiftrat babier ichriftlich eingureichen und au begründen.

Richt rechtzeitig eingereichte Befuche merben nicht berud-

Biesbaben, ben 11. Dezember 1906.

Der Magiftrat.

Nichtamtlicher Cheil

Prüfung für den einjährig-freiwilligen Dienit.

Diejenigen im Regierungsbegirt Wiesbaben geftellungepflichtigen jungen Bente, welche Die miffenichaftliche Befäuigung jum einjahrig-freiwilligen Dienft durch eine Brufung nachwetien wollen, haben ihr Beiuch um Erteilung des Berechtigungeicheine jum einjahrig-freiwilligen Dienft und um Bulaffung gur Briffung fpateftene bis gum 1. Februar 1907 bei uns einzureichen, Es empfiehlt fich jedoch, Die Ginreichung bes Bejuches ichon eima Mitte Januar 1907 ju bemirfen

Dabei ift anzugeben, in welchen zwei fremben Sprachen ber fich Meldende geprift gu werben winfcht, fowie ob, wie oft und wo er fich einer Briffung bor einer Brufungs. Rommifion für Ginjahrig-Freiwillige bereits unterzogen nat. Much hat ber fich Meldende einen jelbftgeichriebenen Lebenslauf beiguffigen.

Mugerbem find bie im § 89 Biffer 4 ber Deutschen Behrordnung aufgeführten Bapiere in Urichrift einzureichen. Wiesbaden, den 10. Tegember 1906.

Ronigliche Brufungs-Rommiffion für Ginjahrig greiwillige.

Bird hierdurch veröffentlicht. Biesbaden, den 15. Pegember 1906.

Der Boligei Brafibent :

6093

b. Schend.

Betrifft: Das Entfernen ber alten und burren Obftbaume unb bas Ausichneiben bes burren und franten Solzes und ber Mititumpien.

Belannimadung.

Im Laufe bes bergangenen Commers hat fich an ben Obftbaumen viel barres und trantes bolg gebilbet, viele Banme find auch teilweise burr geworben, so bag es nicht mehr lohnend

erscheint, bieje fieben gu laffen. Die abgangigen Baume, sowie bas tote und frante Sols in ben Baumtronen find nicht nur eine Ungierbe ber Baumanlagen, Stragen und Garten, fonbern bilben auch fur ben gesamten Obftbau eine große Gefahr, weil fich unter ber abgefrorbenen Rinde, im faulenben Bolg ufw. ungablige icabliche Infeften und Bilge anfiebeln, bie fobann auf gefunde Baume übergeben und biefe ichmer ichabigen. Auch bie Stumpfen früher unrichtig abgenommener ober vom Sturm abgetriebener Aefte find für die Gefundheit bes Baumes von großem Schaben. Derartige Aftftumpfen berbeilen nie, geben vielmehr in Saulnis uber und erzeugen in furger Beit bie Stammfaule. Solche innerlich faule und frante Banme find gegen ichabliche Bitterungseinfluffe, befonbers gegen Sturm wiberftanbelos; ibr Rugen ift baber febr fraglich.

Die stammfaulen und moriden Baume, die burren und franten Acfte und die Aftitumpfen find beshalb jorgfältig gu entfernen, Moofe und Glechten, fowie die abgeftorbene Rinde von ben Baumen abgufragen und Stamm und Kronenafte tunlichft

mit Ralfmild angustreichen. Camtliche Conittwunden, Die eine Große bon 5 8tm. Durchmeffer überfteigen, find gur Berbutung bon Saulnis mit Steinfohlenteer gu verftreichen, bie Aftlocher gu reinigen und mit Bement ober einem Gemifch bon Teer und Ries angufüllen. Unsgeworfene Baume, abgeichnittenes Sols, Die abgefratte Rinde, Moofe und Glechten find fogleich ju fammeln und burch Berbrennen gu bernichten.

Bei bem Auspuben ber Baume ift auf bas Bortommen bon Manpennestern, erfenntlich an ben gufammengesponnenen Blatterbuicheln, und auf bie Giringe bes Ringelipinners gu achten und biefe Brut jogleich gu berbrennen.

Baumbefiger, Bachter pp., welche ber gegebenen Anordnung nicht punttlich nachtommen, werben auf Grund ber Regierungs-Polizeiberordnung bom 5. Februar 1897, (Reg.-Amtsblatt 1897, . 46) mit ben gefeglichen Mitteln gu ben borgeichriebenen Arbeiten angehalten.

Das Gelbichupperfonal ift angewiesen, auf bie forgfältige Befolgung biefer Berfugung gu achten und bie Caumigen gur Ungeige gu bringen.

Connenberg, ben 13. Dezember 1906. Der Burgermeifter. 3. B.: Rabe, Regierungs-Referenbar.

Machlaß-Derfteigerung.

3m Auftrage ber Erben ber ? 28me. Des Gartnere Johann Seun, verfleigere ich am Donners, tag, ben 20. Dezember er., vormittage 101/2 Uhr beginnend, in der Bohning ber Erblafferin an der Mainger. landftraße, Diftrift "Sajengarten", Stragenbalm. Dalteftelle Ochlachthaus, folgende Gegenftande als:

4 pollit. pol. u. lad. Betten, Rabttifch. 2-tur. Rleiber. ichrant, Rommoden, Cofa, Tifche, Stuble, Regulator, Spiegel, Bilber, Gardmen, Bett- u. Tijdmajde, Dand. tucher, Rahmaichine, Rindermagen, 10 vollft. Echlater. betten, Ruchenichrant u. fonit. Ruchenmobel, Borgellan, Rachen- und Rochgeschirr, ja. 400 Bohnenfiangen, 12 eif. Diftbeetfenfter mit Raften und Mifibeeterbe, Gemilie, Rartoffel. u. Deuborrate, 23 Subner, 1 Biege, 5 Schweine u. dgl. m.

freiwillig meiftbietend gegen Bargablung.

Befichtigung am Berfteigerungstage.

Wilhelm Helfrich. Auftionator u. Tagator. Emwalbacherite. 7.

NB. Diejenigen, welche noch Forberungen an die Erber gu haben glauben, wollen fich ichriftlich bis gum 1. Januar 1907 an Die Bormfinderin der minderjährigen Rinder, Brag hauptmann Weldt hier, Cheffelftr. 2, wenden.

Mobiliar= Versteigerung.

Wegen Aufgabe bes Saushalts verfteigere ich Donneres tag, ben 20. Dezember er., vormittage 91/2 und nachmittage 21/2 Har anrangend in dem Saufe

28 Emjeritraße 28, III. Ciage,

dabier, folgende Dobilien aft:

3 fompl. nugb. frangofiiche Betten, 4 Rleibericante, Bertifo, Rommote, Bajchfommode und Rachttifde, 1 Bluidgaruitur (Eofa, 2 Zeffet, 6 Etunte), Diman, ovale, vieredige und Spieltiiche, Regulator Bilber, Tevpiche, Borhange, Rudhenichraut, fowie verschiedenes Rüchengeichirr

öffentlich meiftbierend freiwiflig gegen gleich bare Bablung Besichtigung am Tage ber Auftion.

Adam Bender

Anttionator u. Tagator, Gefdaftelofal: 2 Bleichstrasse 2

Telephon 1847.

Gegründet 1853.

Gegründet 1853.

Einladung zum Abonnement

Caffeler Tageblattu. Anzeiger 5 a. Jahrgang

Meltefte, umfangreichfte und gelefenfte ber in Caffel beransgegebenen Beitungen.

28 zweimal täglich Sa

in einer Morgen- und Abend-Musgabe. Bestere bringt in ausführichen Telegrammen, Rureberichten sc. bereits alles Rine und Bichtige vom Zage Musführli Bertofungstiften ber preugifchen Riaffen . Lotterie, fowie famtlicher Staarsvapiere.

Die Morgen-Ausgabe bringt wie bisher in ausführlichfter Beife politifche, lotale u. provingielle Arrifel und Berichte, ferner ein forgfaitig anoges maultes Roman Fenilleton in taglichen großen Gori. fenungen, towie fonftige mannigfaltige unterhaltende Bei-trage. Der barfiellenben und bilbenben Runft, fowie ber Mufik wird in ber Besprechung besondere Pflege ge-widmet. Für alle diese einzeinen Zweige ber Bericht-erftattung besitzen wir feit Cangem eine ansehnliche Bahl Mitarbeiter, namentlich auch in der Proving. Begugepreis beträgt in Caffel fowie burch bie

Boft 3 Mart vierteljährlich. Anzeigen finden burch bas "Caf" land Anzeiger" gufolge ber großen Muffage bie gwedentfprechenbfte Berbreitung und wird bas Blatt baber von ben Beborben wie von

ber Weichaftewelt am baufigften benutt. Die Abonnenten erhalten unentaeltlich mit jeber Sonntagenummer "Die Blauberfinbe", ein burch feinen fenificionin ifden Inbalt all emein gern gelefenes Unterbaltungsblatt; ferner am 1. Mai und 1. Ottober jeben Jahres einen Pfallat. Jahrpfan, fowie ein vollitanbiges Gifenbabn-Jahrplanbuch in Tafchenformat, außerbem am 1. Januar einen in Garbendrud ausgeführten 36and. Ralender.



Beute Donnerstag abend : Wiehelindbe.

6104 21. Sternhardt, Mblerfrage 19.

Cti

CE

an,

158

HER

иb

20. Dezember 1906.

Kredit

Muzüge

Hebergicher

Damenjackets

Blufen-Möcke

Möbel

tauft man am beften mit einer fleinen Angahlung bon

Wif. 5.— au,

wöchentliche Abzahlung von Mf. 1 .- bei

Wiesbaden. Friedrichftr. 33

Conntag geöffnet bis 8 Uhr abende. Montag, den 24. Dezember bis 10 Uhr abends.



MARI FISCHES A CHE, Schirmfabrik.

Grosses Lager . Anfertigung . Ueberziehen und alle Reparaturen

= Mirchasse 49 ==

zunlichst der Markt-trasse

batte ich Welegenbeit großen Boiten feiner Echubgaren für Damen n. Derren n Bogfali, Chebreany und Ralbieber (Buge, Schnar., Sonalen- u. Rnopffiefel), oarunter folge mit LX V-215-En em Sanbarbe t u. Mac-Ray einzufanfen. Auf rbem ift mein Bager reich fortiere mit Rinberftiefel u Rinberfculutefel, emi: fonflige prima Fabrifaie L Damen., Bereen. Rinderftiefel in Borfalt, Chevreauf und Bicheleber in biv. Sorten und Faffons. Sand-ichube und Bautoffeln in großer Auswahl

Infolge meiner baften Gintaufe in ber Bage, ju ftanmend billigen Preifen ju verfaufen, und in es baber für jedermann hochlobuend, mein enormes Ecunblager gu befichtigen.

Marktstrasse 22, 1 (Rein Laben), im Saufe d. Borgedange diftes ber

Firms Rud. Wolf.

Wiesbadener

Gin luftiges Gefellichaftsfpiel

Wie auf einem richtigen Jahrmarft geht es ba gu, illes ift ba gu feben u. untgumachen. Bibrhaft be-Stüd 2.75 Mt.

Mirchaffe 48, 5324

ger Buit hat Etrinnolg. gu grunden, Treppenftufenbelag re. erbalt Regept u. gr. Enme fung billta. Bramiierres Berf. Pant für Zebermann. Bene Bengniffe. Cff. u. 3. O. 5553 an bie Grn. biefie Biarted.

Frau Nerger Whwe Berühmte

Kartendeuterin Sich Gintreffen jeb. Angelegenb. 5301 Guenbogengaffe 7, Bbb 3.

Günftigfte Gelegenheit für passende Weihnachtsgeschenke.

Rur noch 14 Toge, ba bis 1. unbedingt geräumt fein muß. Billiger wie auf jeber Berfteigerung te Daus- und Ruchenladen. Porgellan, Glas und Rippes, Bejouterte- u Lebermaren. Bom-Pabours, Brong fachen, eine Bartie großer Bilber in Golde und anderen Rahmen.

Chrift. Reininger. Glenbogengaffe 10, Laden.



14

lekgergalle 27, Kl. Langgalle 5 Telephon 2079. 5881

% Rabatt

ebe auf alle por Weibnachten gelaufen Tif bmeffer, Boffel, Gabein, Saftenmeffer, Maftermeffer, Mefferbuhmafchinen, Beibmafchinen. affeemühlen ufm.

BODEBING

Juhaber Benry Biemer.

Uhren u. Goldwaren in größer Auswahl.

Sett Mühlgaffe 17, Ede Dafnergaffe, irüber Michelsberg.

Ab 15. ds.: 100 o Rabatt. Bitte bie Chaufeufter gu beachten

abe : 8 ff. Sort, nur 3° M. g. Rich, Berpt. 51/2.

Brichcot. frische ledere Ware. 10) ff. Sprott, 3 echte Kiel, Aase 1 Sch ff. volls. 2dl. 1 ff. Brather. 11 ff. Delitatessische 1 ff. Delitatessische 1 ff. Sarbell. 5.

alles: 8 ff. Sort, nur 3° M. g. Richn. incl. Berpt. 51/2.

E. Degener, Fischerei, Räncherei u. Exp. Swinemunde 27.

6971

Gingetr. Genoffenichaft mit beidrantt. Saftplicht. Friedrichstrasse 20.

Sparfaffe.

Bielfachen uns geaugerten Buniden entipredend, erboben wir ab 1. Januar 1907 für Jedermann

den Sochiftbetrag der Ginlagen auf ein Spartaffenbuch von Mt. 500 .- auf Gintaujend Mart

und berginfen biefelben

5816

bom Tage ber Gingahlung an mit 31/400

Biesbaden, ben 14. Dezember 1906.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden Eingetragene Genoffenicaft mit beidrantter Saftoflicht.

Sür Weihnachtsarbeiten:

per Meter von 5 Big. an.

Gustav Gottschalk. Pojamentier, Rirdgaffe 25.

Wiesbaden.

Marttftrage 14,

am Schlofplat.

Unfer gefamtes Warenlager

fertiger

vollftändiger Aufgabe

Des Artifels.

Andvertauft werben:

Ca. 50 Berren: Angüge,

Die friiher 16, 20 Ett. tofteten, ju DRf. 12. Ca. 60 herren-Anzüge, bie friiher 20-24 Mt. fofteren, gu Mf. 15.

Ca. 50 Gerren-Angüge, die früher 24-32 DRt. fofteten, gu DRt. 18.50.

Ca. 100 Jünglings:Angüge, ohne Rudficht auf den fruheren Breis Dit. 10.50 ber Mingug.

Ca. 150 Knaben-Anguge, 1/6 gu 2, 2.50, 3 .- , 3.50 der Angug.

Gine Bartie halbidwere Ueberzieher zu Mk. 10, bessere Qualitaten zu 12, 15, 18 mt.

30 Stud gang abarte Winter=Ueberzieher

gu Dit. 20, 25 bas Stud. Ca. 100 Paar Tuchhofen, gang ichwere Qualitaten ju Dit. 3 .-. ,

Eine Menge Loden-Joppen, nur beffere Qualitäten gu 3.50, 4, 5, 6. (Bebeutend billiger ale feither.)

Unaben-höschen,

Burichen-Hofen, Werktags-hofen, fowie einzelne Stilche geben wir

gang bedeutend unter Preis ab. Wir wollen räumen!

多多多多多。多多多多



Musitellung

Gefangs-Ranarien

verbunden mit Derfaufsmarft 3

bom 15. bis einschlieflich 24. Dezember de. 36.

Jotel "Sächlicher Jof" (neben ber Balhalla.)

Taglich geöffnet bon 9 Uhr vormittage bis 9 Uhr abende. Gintritt frei!

Meltefter Bogelichut Berein und

5882 Ranarien-Alub.

Best gelaufte Bogel werden bis Weibnachten aufbewahrt.

Am Güterbahnhof.

Das Ausfahren von Baggons, fowie anderer Laftfuhren aller Art übernimmt

Rarl Güttler

Dobheimerftraße 103. Telephon 508.

Mud find bafelbit Lagerraume, Reller u. 2Bert. ftatten gu bermieten.

Benig gebr. Doppetip.-Fabr magen, 1 neuer Schnepp. farren gu berfaufen Beifftrage 10.

neue federrolle, 50-55 Bir. Tragfr., 1 neuer Schneppfeiren gu vert. 5296 Belenenftrage 18.

Gine 4 rabrige Feder-Rolle

mit Berent-Are, fuft neu, ift preitwert gu bertaufen, eigner fich für Rievier. ob. Diobel-Transporteur, tann auch mit Pferd befpannt werd, N. in b Erp. b. BI. 4063

handfederralle billig gu verlaufen 2994 Morigirage 50.

Eine Federrolle. 20 Bir. Tragfraft, gu berfaufen Mug. Bed,

Gebrauchte Wagen, Salbverbeds, Breat, Jagomagen, Big ju verlaufen Oranienfir. 31. Solombet.

1 meues plattierres Einfpannergu verfaufen Dorfftr. 9, 1, 1,

Empinner . Belderr (planiert), Babrrod mit Freitani billig gu bert, Borfer 9, 1. L 3862

Starkes Geschäftsrad su ver-Drancenftr. 36 Yaben. 8132

10 voun. Betten, & Brurig fdrante, 4 Berufos, 2 Dimans, 3 Poinerfeffel, 2 Rommoben, 6 Bimmertifche 4 Ruchentifche, 2 Rudenbreiter, 1 Anrichte, einzelne Betifiellen, Sprungrabmen, Etrobfade, Dedbetten, Etuble, Spieze ufm. Muf Banich Teilgabl 1163

Frankenftr. 19, p. Bettft. m. Sprungt vert. Rapellenftr. 10,

Volstand. Bell far 10 mt. in Tounustrage 7, 2, Gt.

13 Betten

à 12, 18, 25, - 35 Mt u. höber, Cofa 14 Mt., Rieiber. u. Ruchenfar. Baidt., pol Rommobe, Rachtider. Tife: Stuble, Biber, Spiegel, Deabett, Riffen, Anrichte, Ruchenbreit u. Berfdied, fpotibillig gu vert. Rauentbalerfir, 6, p 5898

Hodreine rote Federbetten Oberbeit, Unterbeit u. 2 Ruffen, is Gebett Bit. 30, 35, 45, auch auf Teilgabiung 5539 auf Teilgabiung Woebenftrage 6, 1. t.

2 Muschelbetten, boche., neu. Spr., Breit,

Rauenthalerftrage 6, part. Bucher, Rieiter und Ruchen-Buchet, Rietser- und Rugen-ichrante, Betten, Bofchlom-moben, Nachttiiche, Sofa, Otto-manen, Seffel, Stüble, Tifche Bufett, Siberichtant, gr. u. fl. Spiegel, Biber, Lufter, Teppide, Lampen b gu vert. 5' Wibrechtirage 6, Bertftatt. 5789

Ein gebrauchtes Stehpult, 1 Drebund, 2 Birmenichitber bill gu berfaulen. Raberes 310: Rirchoaffe 9, fith bart.

Reise-Koffer, Schiffe n. Raiferfoffer, in befannt guten Qualitaten, formie f mil, Gattlerawaren u. Binetfade, Echulrangen rc. werden billig bertaut, 5836 Rur Rengaffe 22, 1 St. bod Rein Laben.

Cleg. Blufd-Garuitur Sofa, 2 gr. Seffel, gut erbalten, 68 Mt., 1 gr. Rug Ausziehtifd, Romnobe, Bauerntifd, 2 Mufchel-frühle, Beit mit haarmatrate, Bafchtommode, Rachtichrant mit Rarmor, Kuchenfar., Spiegel weg. Mereife einer Derrichaft fof. fporte. gu of. Ranenthalertr. 6. p. 2398 Befferes Bertilo binig ju bert Balromftr 13, p 1. 5937

Bertico, por und rad., f. brang gu verfaufen 588 Welerftrafte 49, 2, Stb. p. Reuer Taiden Diwan,

39 M., Sofa u. 2 Seffet 85 M., Chaifeiongue 18 M., mit ichoner Dede 24 M. ju vert. 3889 Rauenig alerftraße 6, part.

3/4 Geige, 1 neuer Ruchen-ichrant, 3 holy Rinderbettiell . 1 Rinberfinbl gu vert. 596 28-ciramirage 18, p. r 5963

1-tür. Kleidericht., 14 9tt., gr. Rudenfac., bill gu vert Rauentbaierftr. 6, p. Gin iet. Ranapee f. 6 20. 3 ot. hellmundftr, 29. Seb. p.

Wegen Umzug

9 Rudeneinrichtungen, 3 ladierte Tifche, Grubie und Spiegel bill. 3u vertaufen 5860 Wellripftr. 47, Schreinerwertst. Gin guierst. Gola, fowie ein gnier Ueberzieher billigft 3te

perfaufen

Dobbeimerftrafe 98, 2 L

o.pberne Salongarnitur, Sofa, 2 Seffel, ff. Plufchfrites,

eleg. Ardeit, Preis 180 BR. . Leider Abetheibftr. 46 4108 Dinen u. u Sepues fofert preidwert abzugeben Wierinftr. 21, Stb. 1.

Cleg rote Blufdgarn., Cofa at 6 Stuble, geidnigt, f. 95 M gu berfaufen Bismardrine 32, 3 r.

Gelegenheitskauf!

Polierre Rommobe (febr icon) 25 DL, einiftr. Rleibericht, 10 DR, gute Du chelbettftelle 8 D., cofa 6.50 24t. Mblerftr. 67, 3. rechte.

Gut erb, Ruchenidrant ju vert. 5808 Gin jehr gut erhaltenes

mit Unffat (Labenichrant m. Unterfat), 3,75 lang, fehr preismert gu berfaufen. Einzusehen bei 6100

3. Wolf, Friedrichitraße 33.

84 Stühle, Barentftufte, Birtidarteftüble unter Fabrifpreis fofort ju verfaufen Rauen balerfir, 6 p.

Versdi. gulerh. Möbel au bert. Webergaffe 56, 1. L. Sanbier aus efchloffen. 9970 (Sin Webrod Angug (mittlere Statur), fajt neu, preismert gu vertaufen. Dab, Saalgaffe 24/26, 3. Gt. T.,

gwifden 12-1/22 ober abends and 8 Uhr. 936

Ein cremes wollenes Kleid billig gu bertaufen 1542 Schachtftrafe 4, 2

Bei n. Gehr.-n. Sadet-Angute (8. Gig.) tillig zu verfaufen Ratfer Friedrich-Sting 18, 3., morg, jub. 10 und 11 Uhr. 5-91

Sui erbaienes Camenjadet u. Rindermantel (12 3ahren) billig ju vertaufen Franfenftrage 3, 1. But erh, Rino rmantel (12 3.),

D fewie D. Jadet b. gu bert Franfenftrage 3, 1. 8877 2 Bungen von 13 bis 18 3 febr guterb. Uebergieger für 1592

biffig ju verfaufen 16 Woright. 72, 5th, 1. r. oft neuer Uebergieber 20 M. Petroleum billig ju vert. 3858 Dog eimerft 106, 1. r.

3adeten, gut erbaiten, billig abzugeben bei 29. Zbon, Schwalbacherfte. 39, Bob p. 6083

Rinderwagen, gum Gigen und Liegen nom gang neu, lotert gu verfaufen. Rau Edachtftr, 94, 1, 1,

Ranbermagen gu vert. Maberes noch neue Gaszagiamp n billig ju verfauten. 6086 Fr. Laux, Inftall., Bifderftr. 7.

Serb, gur erb., 104 Cmtr. I.,
74 Cmtr. br., ju vert. 318
Ablerftrafie 38

Biamino, menig gerpiet, biuigit ju verfaufen Ramenthaler-ftrage 4, L. linte. 7797

1 Pianino,

formie 2 Cellos gu bert. 5630 Rocuftrafie 6, 1, L. Eine Rongerrgitter mit Raften, faft neu, preiswert ju verfaut. Schlereit, 6015 Sochftatte 16, Dib. 1. St

(Bitber) bill. gu vert. 6026 Berberft, 5, Stb., 1 Tr

1 Phonograph, 21 Ebifonwalgen, 1 Guitarre-Bitber (Mengenbauer) gu ver-faufen Rirchgaffe 11, Stb. rechts,

1. Etod. Drehorgel, 25 Biatten, Schanteipferd und 1 Bogeihede billig zu vert. 5872 Portftrage 27, 3 r.

Cine fc. Buppenftuve f. 7 ju verlaufen 6023 Abeiheibfir, 81, Sth. 2.

Original-Biftoria-Rab Bertes und eine neue Salonbarfe für 8 Dit ju verfaufen 608 Porfitrage 10 2. St. r

Dickwurz u. Krummet gentuerweife ju baben Steingaffe 38,

Gelegenbeitefauf! Ummandebais, o. goib Damenuhr nebit Rette für 28 Mt. ju vert. 5953 Scharnborftftr. 18, pt. v

Günst. Gelegenheit!

Bon bente ab vert, garn und ungarn. hute, Flugel, Gebern, Banbern, Sammete ie. ju febem annehmbaren Preife; ferner eine Partie Geibenrefte fur Riffen, Bompabonr zc. 60 Schwalbacherftr 10, 1 Stod.

u. Rum, fo ange Bor at die Flaiche 1.10. Prob geftatt. 60 9

Bismardring 9, Hof I. Einfaches eifernes

Creppengeländer, 62 Mir. lang, 0.95 Mrr. bod, Stabe aus 12 mm Aundeilen, ju vertaufen per Enbe Gebr. wegen Errichtung eines Lufguges im Ereppenbaufe. Angufeben toglich im Lagerbaufe an b. Scherfteiner. ftrage (Biesbabener Dibre beim). Rab, beim Bermalter bal 3423

Bone Wild, tagl. 2 mal frifd fowie weißer Rale. Ef. und Sochapfel p. Bib. 10 u. 12 Bi gu haben

Cowalbaderftrage 39.

Chriftbäume

au vertaufen

Hochstätte 6.

Birnen gu haben Moberfir, 27, 5 ovetoant ju verlaufen. Griebrichftr. 48, S. 9 5868 Doppetler ern ju vertanien Beerobenitt. 92. 6033

Cadeneinrich ung. jur Bigarren geichaft geeignet, ju vert. Weitenbir, 3, part 5740 Doch neuer Laventifch preisin. gu pertaufen. Rab in ber

Groeb. b. BL

Auguge, Sofen n. Stiefel tanfen Rengaffe 22, 1. Et. hoch. Raft mene

Waschmaschine ("Beltwunder") billig ju vert. 4006 Ablerftr. 50. 1. r.

Eine Partie auter Zigarren

werden gu Mt. 2.80 u. Dit. 3.90 per 100 St. verfauft tei 3639 J. C. Roth, Bilbelmftr. 54, Sotel Cecilie.

Veridiiedenes

Serren- und Damenmafche ; Bafden u. Bugeln m. angenen : feinfte Must. obne icharfe Mittel Fran Bafting, Reroftrafte 14. Sth. 2, 5166

Brifeuje Rimmt noch gunden an. 5886 auch einzelne Frifuren Wellrititt. 26. 3, r.

Cticerin empficat fich Bunt. n. Bobilden bermannftr. 24, 2.

Puforbeiten und Bederirausen ind nind nind nadarführt 5226 fdin il ausgeführt Momertoc 2, 8.

elemennrage 15, 1. an gute burgerlichem Mittagetifch gu 60 Bi, fonnen noch mehrere herren teilnebmen,

Weibnachts- Jange busiche Wunfch! Wwe. 60 000 M. Berm, wünfcht Schat mit liebewollem Mann, w. auch ohne Berm Richtanonyme Off. "3beal", Berlin 7.

Frou Horz, Schachnieger u., Sprechit 10 - 1 u. 5=10 Uhr. 5127

Rat

in Straffachen, Zieilprog., Ein-giebg, von Forberungen, Schrift-fabe ze burch 3. heuft. Rechts-tonf, Schierfteinerer, 12. 6052

Junge lette Gänse

ju bab.n. Benellun en merben angenommen Bleichftrage 8, Laben. II. Abelheibitr. 45, S. 1. Gt. 6055 Damen-Kleiderbüsten.

100 St. Ladv. v. 3 25 Mt. an, Stoffb. v. 6 Mt. an per St. fo lange Borrat reicht A. brechtir. 36, 1. t. Ede Dranienftrafie,

Täglich frische Landeier Bluderftraße 22, 3. Ct., b. Gro's

3öpfe, enorme Muswabi, and in natur, grau, einiga billig nur bei 3187

H. Giersch. Golbgaffe 18, Ede Langvaffe.

(Sine gut gebende Baderet an 1. Mai gn vermteten. Rab. der Erp. b Bl. 5434

!Achtung! Schulmaren, reiche Musmahl in allen Sorten,

Garben, Qualitaten it, Größen gu faunend bill. Breifen finbet man Marktitr. 22,1. R in Baben 5 34 Tel 1894

für Sonhmader! Schafte alle: Mrt in feinfter Musführung u. prima Onal Leber iefert nach Dag ju bill. Preiten 3ob. Biomer, Schwalhaberftr, 11.

Zum empfeble :

Manbein. Ia., gang u. gem., Dafelunfterne, Ia. gg. u. gem., Bitronat. Orangeat, Unis. Bottafde. Badobiaten, Banill u. Baniffguder, Badpulber. Etrenguder, Ruder, Is. com.

fit. Ronieft- Bieble. 5595 Samtiche Artifel in befter und feifcher Onalität und billigften Tageopreifen Wilhelm Klees,

Oranienfir. 50 um Moright, 37 Telefon 835. Brennthold per 5ir. Dt. 130 Angunbeholg " " 9,20 liefert frei Saus

H. Biemer. Dampfschreinerei Dogbeimerfer. 96. Tereph

Beftellungen werben auch Reugoffe 1, im Buben, b. DR. Offenfabt Radf, angenommen. 4331

Prima Rindfleisch, per Pin. 66 Pig., prima Kalbfleisch, rer Bid 15 u. 80 Big. Manerhofer, Romerbern 3

gefütteri (Belegenbeits-fauf), früber 20, 25, 50 016 50 Mt., jeht 12. 15, 18 90t Anieben geftattet. Schwalbacherftr. 30,

Schulranzen

megen Anfagle biefes Artifele weit unter Breis. Dandtaften aus prima Beber in febr großer Musim Reunaffe 2 t, 1, St. 5889

School's ff. Perikaffee Bfb. 9928 1 10 22/20



Bifruntiengeichaft in gut Bage lucht noch einige Mrtifel gum Mitverlauf neg. wochentliche No-rechnung, Geff. Off. u. R. B. 6020 an bie Erp. d. Bl. 6624

Neugasse 14.

Gehitlet m. Wias Marmer ... Wias Marmer ... Wias Marmer ... Wunft- gegenftänbe aller Art (Borzellan fenerfeft u. im Waffer baltb.) 4883 ... Uhlmann, Guffenplay 2.

Beftell, G. fof gum Geft ein

FFFFFF

Bifdtol frifde leder. BBare. 1 Bib. In, fett. Rauchfale, 1 Bib. fcon, fetten Aai, 30 R. Budi. ob. in B ff vollf. B., 100 Ia. fett. Sprott. u. 2 Pfo. extrofett. Ia. Sarb. D., 3uf. M. 3.85 inft. Berv. a. R. E. Deaener, Erport, Swincemunde 27 52 /2

Ber Diefen nicht beachtet, verfündigt fich am eigenen Beibe !

Kaiser's

feinichmedenbes Dalg-Erraft Mergelich er robt in, empfohlen gegen huften, Beiferfeit, Radenfatarrbe.

5120 not, begt. Beugniffe be weifen, bag fie batten was fie verfprechen.

Bafet 25. Doje 50 Bi. Dito Siebert, Aport, Dar t-Drogerie, Erbanplay 1, Chr. Zauber, Rirdgaffe, Bail. Magel, Neugaffe 2, A. Cray, Progerie Languaffe 29, Billy Mafing, Drogen and, Wellrith ftrafe 5, Oswald Fuche. Dobieimerftr., in Schlargen bab bei Aug. Thiel 2067

Dantett finden febergeit biefe, Aufnahme R. Mondrion, Debamme, Molraumtr

Anzundaholz per Ctr. 2,10 F nnholz , " 1,20 Bindelholz per B . 0.50

frei Dans. D. Best, Gra fenfte 7.

Kapitalien

hausverkauf.

Ren eroantes Sans mit Revengebauben u. eingerührt, Rolonial., Eg- und Rurgmarengefcaft ne f Mineralwafferiabrit u. groß. Rundichaft im Areife Be-obaben (Lanb) ift anberm. Unternehmen preidio. gu verfaufen

Off. u. A. 3 320 an bie Erp b Bl erbeten.

20 000 MK. auf gleich ober fpat. ansgu eiben. Offecten nur bon

Weld gibt

epent, ohne Burgichaft, Rudgab.ung nach llebereinfunft, Mittelbane, Cerlin, 3159 Subrediffer. 11. Rudp erbeien

von 30 000 mart, a 5 Gi. neues Saus im Bentr. b Stadt, L einigen Jahren falig, au gebieren gef. Dff. fub. D. D. 6062 an bie Grpeb, b. El.

Verein für unentgeltlichen

Arbeitsnachweis im Rathaus. Tel. 574. Sinsichliefliche Beröffentlichung fabtifcher Stellen.

Abteilung für Männer Arbeit finden:

Gifen. Dreber Brifeur Ollater So offer für Ban Edmird Schneiber auf Woche Schubmacher Schmiebe-Behrling Spengler Ruftallateure Rutfder Subrfnecht

Arbeit suchen: Gartner

Maler Unftreider Tünder Edre inrr Spengler Intallatenre Lapegierer Bureaunebulfe Ginfaifierer Tag bhner Rrantenmarter Wall ur Babmeifter

Hrbeitsnadiweis

Stellengeluche

Ein Klavierspieler

bat noch einige Stunden abenos fret jum Spielen in Brivat bei alleinnehenden Personen 3. Unter-baltung, event auch bei Bereinen. Off u. D. d. 5063 an die Erped, d Bl. 6063 Unnandiger Mann bacht infant Ausgests- ober taged

Museilis- ober tagsuirt Stelle Taunueftr. 7, 2. Et. 1,

Se grapoie und Schreibmafdint, fucht An ungoftelle. Dff. unter ft. (0) an bie Grb.

श्र (Sriahrener loliver Strantenpflen, Off. unter &. 100 an bie Erpeb.

Blattes. Fratt fudt Moratebene Grentfp.

Bim Baider and Anne im Baicher and Puber 9laberes Bellimunbfir. 27. 256. Dad,

20 Mark ertra bem, weicher ein burchaus tudt felbeanb. Daushalterin Stele be einzelnem alt. herrn ob. Witmer vermittelt, Befte Zeugn, u. Empt, vor h. Beicheid Ansprüche. Df. u., D B, 22 and Exp o. 21. 2938

Offene Stellen

Männliche Personen. Arbeiter

für Gleiegrbeiten auf Bahnbaf Sturpe fofort g fucht. Ru melben bei

Schachtmeiner Leker Rurbe. 15-20 tüdi. Grundarbeiter gefunt Rab, Bauft, Daingerfit, tinfe ber Germania-Brauerei obtt

Molerftr, 61, 1. 20 kräftige Arbeiter

gum Gismachen gefucht 60 Gebanfrage b. Ducht, Gelogieger und Metal-Beinrich Rraule, Belenenfrage :

Ru feber gerucht, mug, On. 2 Kutscher

auf 1. Januar 1907 gef. Bimmermanuftrafte 4. Cadierer-Lebrung geg. Bergulun

Sellmunbarate 87.4 Weibliche Personen. (Sin Dabden, meldes burgerit

verfieht, ju 2 Damen gef. 2501 Wädchen

fonnen bas Rieibermaden und Bufdneiben grund ich erlernen G conorenftrofe 3, 2, 1, 5995 Die den fann bas Bagen grundlich eriernen 52 Gebon rage 10, 1 Er. t.

Dadden und Frauen fonnts nachmittags bas Weitzeu-naben, Ansbeffern u. Butchneiden ert helenendt. 13, St. 1. 1645 Junge Bladenen fonnen Weit-grundt, riernen u. Bufchneiden grundt, riernen 2615

Edwalbacherftr 28, S. 1. L Chriffliches Beim, Derberftr. 31, Bart. f. Stellennadweis.

Anftanbige Rabft, jeb, Ronfeffion finden jederzeit Roft u. Logis für 1 Mt. taglich, fowie fets gult Stellen nachgewiefen. Soiort obet fpater gefucht Stuter, Rinder gartnerinnen, Rodinnen, Sauss a Mileimabden

Bur Nachricht für

Zivilverlorgungsberechtigte!
Die im Befige bes Bipi.perforgungsideines befindlichen Berfonen werben barauf aufmerffam gemacht, bag bie Batangenlifte ber mit Berforgungeberechti ten gu bei fependen Stellen auf ber Erpebitien bes _ Biesbabener Genergian jeigtt# toftenlos gur Ginficht offen liegt.



Fin sche, dopperte
u. amerikanische,
Buchführung,
Kaufm. Rechnen
Konto-Korrenslehre,
W echsellehre,
Korrespondenz,
Schönschreiben,
Rund-u. Lackschrift
Maschinenschreiben,
uf versch. Systemen
Stenographie,
Vervielsältigen
mit Hektographie,

Cyclostyle- u. Drehapparaten,

Für fachmännischen gediegenen Unterricht mit Finzel-Unterweisung garantiert die 30-jährige Praxis des Leiters. 6571

Zu Weihnachten

grosse Auswahl in

Nürnberger Lebkuchen, Marzipanwaren,

Spekulatius., Butter-,

per Bid. 1 Mt.

Anisgebackenes | sowie alles andere Konfekt billigst. Empfehle meine

selbstverfertigten Pralinée's

in nur prima Qualitat. Bejonders mache ich auf meine

Weiheachtsattrappen zu 10 sig, und höher auimerkiam.

Alfred Sigle. 5858

Alfred Sigle, Konditorei – Wellritzstrasse 33.

General-Anzeiger für Rürnberg-Fürth

Korrespondent von und für Deutschland.

Gratis-Bochenbeilage: "Am banblichen herb". Gratis-Monatsbeiläge: "Baper, Land- und Forumirt,"

Läglich 12-40 Ceiten Umfang. Reichhaltiger Lefeftoff.

Poftabonnement Ilk. 1.65

Auflage:

3133

über 54,000

Eremplare.

Birffamites u. größtes Injertione-Organ im gangen nördlichen Bapern.

Anzeigenpreife:

20 pfg.

54

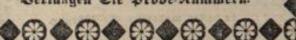
di i

一四 中世 日 中田日

はいはは

60 Dfg.

Beilagen für bie Gefantennilage 212 Mart. Berlangen Sie Brobe Rummern.





Reisetaschen,
Handtaschen,
Handkoffer,
Portemonnaies.

Aeusserst billige Preise.

A. Letschert, Faulbrunnenstr. 10.

Danksagung.

Allen Bermandten, Freunden und Befannten, welche bei dem hinicheiden unjerer lieben Mutter durch bas zahlreiche Grabgeseite und die vielen Kranzipenden jo innigen Anteil erwiesen, fagen wir hiermit herzlichen Dank. Bejonderen Dank herrn Bfarrer Bender für die herzlichen Trostesworte am Grabe und Sterbebett.

3m Ramen der trauernden Sinterbliebenen :

Chr. Bach.

Connenberg, den 19. Dezember 1906.

3160

Dankfagung.

Bur bie vielen Beweile berglicher Teilnahme bet bem Sunichriden meines unvergentlichen Cobnes, unjeres lieben Brubers, Schwagers und Onfels

fowie für die gabreiche Krangivende iagen berglich n Dant 10095 Die transenden hinterd iedenen: Beimrich Blum nebst Kinder.

Wiesbadener Beerdigungs-Jufilnt,

Telephon 2675. Telephon 2675. Neichhaltiges Lager in Holz n. Metall järgen aller Art. Rompl. Aus tattungen Brivatee Leichenwagen. Billige Preife. Lieferanten Des Beamtens Berein

Sarg-Lager Jacob Keller, Walramstr. 32.

Alle Arten Särge nebst Ausstattungen zu reellen Preisen. Nichtte Nibe der Haltenteile der elektrischen Bahn Weissenburgoder Heilmundstrasse.

Gegr. Sarg-Magazin 1879 Carl Rossbach, Webergasse 56.

Erobes La er jeder Art Holy und Metallfärge llebergabme v Lei neudeforotionen u Trausporte auch für Fenerbeitattung in reellen Preifen, 4259

Sicher u. schmerzlos wirft bas eine Rabianering Rut edit aus ber Aronen Apothete Berlin, Freedrichfrage 160, Depot in ben meiften apotheten und Drogerien. 2005

Weihnachts= Geschenke!

in großer Auswahl.

Seinste Parfümerien u. Seifen

in berichiedenen Bujammenftellungen.

Mile Arten

Toilette=Artikel, Manikur=Etuis, Badehauben.

Reuheiten in

Antisept. Zahnbürstenständern. Gesichts= und Körper= Massage=Apparate.

> Rafier Garnituren, Rafiermeffer und Sobel, Gigene Schleiferei!!

B.lligfte Preife!

Ostar Metkler,

Bandagift.

Lager famtlicher Arrifel gur Grantenpflege und Spigiene.

Wiesbaden. Rheinftr. 31.

Reben bem Sigl. Regierungegebanbe.

6096

1888

Weihnachts-Prämien.

In der Abficht, unferen Leiern für einen ungewöhnlich billigen Breis wertvolle Bei machtsgeschente zu bieten, hat der "Wiesbadener General-Anzeiger" auch in diesem Jahre wiederum einige in Inhalt und Ausstattung gleich gediegene Berfe angeschafft, die er allen Abonnenten als Prämie zur Berfügung stellt und zwar:

Der Ratgeber

für das praktische Leben,

Bollftandiges u. bequemes Sand. u. Rachichlagebuch für alle Angelegenheiten des taglichen Lebens.

Brattifcher Sansarzt und Regeptbuch nebft einem Anhange, enthaltend Titulaturen. Anreden. Borterbuch der neuen beutschen Rechtschreibung, Bindberechnungs- und andere wichtige Tabellen usw usw., von

Dr. William Löbe. Mass



Der Ratgeber foll nur rein praftischen Zweden dienen; er umiaft eine vollständige hausbibliothet, erteilt in allen nur bentvaren Fällen sicheren Rat, ift daher das unentbehrlichte Wert für Zedermann. In ca. 1300 zweispaltigen Geiten besinden sich taufende, von bew hrten Fachmannern gemeinverständlich dargestellte Ratichläge, erläutert burch 1200 Illustrationen und farbige Kunstbeilagen.

Der Breis für diefes Wert ift ein außerorbentlich niedriger und fteht nicht im Berhaltnis gu bem Gebotenen, benn auf dem gangen deutschen Buchermartte durfte noch niemals folch praftisches und umfangreiches Riefenwert fo

billig angeboten worden fein.

Prämienpreis 3 Mf.

Portofrei inti. Berpadung: 1. Bone Mf. 3,35, fouft Mt. 3,60 gegen Boranebezahlung.

Diese Pramie ist als schönftes, außergewöhnlich vorteilhaftes, enorm billiges Prachmert und Hausbuch für Jeden geeignet und dürfte der nicht zu große Borrat bald vergriffen sein; man wolle also gest. möglichst sofort die Prämie in unserer Expedition in Empang nehmen.

Ille zweite Pramie empfehlen wir:



Dr. Hect's lebende Bilder aus dem Tierreich.

Das Werf hat ein Format bon 35×28 cm, ift in einempractvollen bierfarbigen Ginband gebunden u. enthält ca. 200

Tieeabbildungen aus dem Beftande bes Berliner Boologifchen Gartens. Es handelt fich bei ber Darftellung der Tiere um Momentaufnahmen, die das Tier in lebensvoller und ihm eigentumlicher Stellung auf der lichtempfindlichen Blatte festgebannt haben und jo die denlbar lebendigfte Anschauung hervorgerufen ift.

Tierabbildungen in diefer Große, unmittelbar vont lebenden Urbilo genommen, find bis jest in Deutschland gewiß nicht vorhanden. Da außerdem unter jedem Bilde eine genaue Beschreibung bes dargestellten Tieres gegeben ift, so eignet fich das Buch jowohl für

Schule und Familie

Gelehrten, Rünftler und Tierfrennd.

Pramienpreis 3 DRf.

Die Bramien fonnen in unferer

Expedition Mauritiusstrasse 8

eingesehen werden und bitten wir um fruhzeitige Beftellung.

Wiesbadener General-Anzeiger Amteblatt ber Stadt Biesbaden.

S. Blumenthal & Co. Preiswerte Weihnachts: Geschenke.

Handtuchgebild, 12 Pl
Handtuchgehild
za. 50 cm breit, Gerstenkorn Meter von 75 Pf. biz
Hemdentuch, baltbare Qual, Meter 60 Pf. bis. 25 Pf.
Bettuch-Chiffon, nur 1, Qualitat Meter 1.35 bis 98%
Bettuch-Halbleinen. za. 160 cm breit, schwere Hausmacher Ware, Meter 1,65 bis
Bettuch-Kattun, grosse Muster-Auswahl Mater von 65 Pf. bis 32 Pf.
Schürzensiamosen, 58 pf.
Kleidersiamosen, solide waschechte Ware, Meter 95 Pfg. bis 38 Pf.

Kleiders	t	offe	e. ≡
Geschenkrobe gutem Haus-kleiderstoff	6	Meter	210 Mk
Geschenkrobe in dunklen Parben, haltbare Qualität,	6	Meter	3 60 Mk
Geschenkrobe aus gatem Halb- tuche in danklen uni Farben.	6	Meter	5 40 Mk
Geschenkrobe kraft Cheviot in schwarz u, farbig,	6	Meter	600 Mk.
Geschenkrobe Haskleiderstoff in dunkl Karos und Streifen	6	Meter	650 MR
Geschenkrobe Kostümstoffen in mod. Karos und Streifen	6	Meter	875
Geschenkrobe allen Farben, hell und dunkel,	6	Meter*	10 ²⁵
Geschenkrobe und gestreiftem Zibeline	6	Mater	1125 Mk
Geschenkrobe Serga, eleg. sol. uni Ware in pr. Farbensort	6	Meter	13 ⁵⁰ Mg

· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	5365
Kleider-Velour,	38%
Handtücher in Gerstenkorn u. Jacquard, ge- saumtu gebänd, Dtzd. Mk.8.—bis	300 Mk.
Küchentücher, rot u. uni. m. Rand, Dtz. 4.— bis	80M
Staubtüch 9r	95M
Tischtücher in Drell u. Jacquard Stück Mk. 3.— bis	1 ²⁵ Mk.
Serv etten, Drell and Jacquard, gesäumt, Dutzend 5,80 bis	1 95 Mk.
Kaffeedecken	95 ^M
Kaffee a Teegedecke in weiss und farbig, mit und ohne Hobbisaum	2 00 M. an.

Ueber die **Weihnachts-Feiertage** kommt zum Ausschank unser so beliebtes

Märzen-Bier

hell und dunkel.

Dasselbe ist auch in Flaschen bei den meisten Flaschenbier-

Germania

Brauerei- Gefellichaft, Wiesbaden.

11.170

moderne Möbelbeschläge

vom billigften bis jum feinften Genre liefert in allen Aus-

H. Süssenguth, iche Bleich- II. Helmundsirosse, Spezialgeichäft famtlicher Bedarfsartifel der Tapezierer. Deforations. in Möbelbeichlag. Branche. 4367

Operingläfer, Feldstecher. in jeder Preisloge. Optische unftalt 5675 C. Höhn (3nh. C. Krieger, Langgaffe.)



Reißzeuge, Jathaden, Malbuder,

alle Schreib. und Beichen-Materialien empfichlt

Telephon 616. Biesbaden. Marftir. 10.

Lieferant bes Biesbatener Beamtenbereins.

50 Mähtische,

febr elegante bon De 13.50 an

50 Bauerntische,

fefte bon Mt. 2.75 an

50 Paneelbretter,

feine bon mt. 3.00 an

50 Etageren,

feine von Mr. 3.50 an

Dorplattoiletten, Serviertische

in befter moberner Aneführung.

Joh. Weigand & Co.

Wellritzstr. 20. Telephon 3271.

C. H. Schiffer, Holpholograph, Taunusstr. 24,

KONDITORE PEAR DANER

Dresdener Chriftstollen, Rofinen, Mandeln und Mohnstollen (Regept genan wie die von Robert Bener, Dresden).

Bon fett an taglid in allen Größen in 2 Qualitaten

 2. Corte im Preife bon 75 Bfg. an.

Wilh. Maldaner, Marktstraße 34, Wilh. Maldaner, Siliale Wellritstraße 43, Niederlage W. Guckelsberger, Zietenring 15.

and the sound of t